



SwyxMobile Benutzerdokumentation

**SwyxMobile kombiniert Festnetzkommunikation mit
mobilen Services**

Stand: August 2008

Rechtliche Hinweise

Bei der Erstellung von SwyxWare und dieser Dokumentation wurde die größtmögliche Sorgfalt hinsichtlich der Brauchbarkeit und Richtigkeit aufgewendet.

Diese Dokumentation ist Gegenstand ständiger Änderungen und kann daher ungenaue oder fehlerhafte Informationen enthalten. Diese Dokumentation, einschließlich aller Informationen, die hierin enthalten sind, wird ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt. Es werden weder stillschweigende noch ausdrückliche Gewährleistungen gegeben, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Gewährleistung der Marktgängigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck.

Warenzeichen: Swyx und SwyxIt! sind eingetragene Warenzeichen von Swyx. Alle weiteren Marken und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Besitzer. Diese Dokumentation ist urheberrechtliches Eigentum von Swyx. Reproduktion, Adaption oder Übersetzung dieser Dokumentation ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Swyx ist verboten und wird als Urheberrechtsverletzung behandelt werden.



Swyx Solutions AG

Joseph-von-Fraunhofer-Str. 13a

D-44227 Dortmund

www.swyx.com

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1 Was ist gemeint mit ... ?	
1.1 Teilnehmer	7
1.2 Statussignalisierung	7
1.3 Rufnummer (Telefonnummer)	7
1.4 Rufberechtigungen	7
1.5 Benutzer	8
1.6 Aktive Verbindung	8
1.7 Gehaltene Verbindung	8
1.8 Konferenz	8
1.9 Makeln	8
1.10 Voicemail	9
1.11 Persönlicher Ruf	9
1.12 Ausnahmeliste	9
2 SwyxMobile-Szenario	
2.1 SwyxIt! Mobile	11
2.1.1 Lizenzierung	11
2.2 Endgeräte	11
2.2.1 Endgeräte mit installiertem SwyxIt! Mobile-Client	12
2.2.2 Endgeräte ohne installiertem SwyxIt! Mobile-Client	12
2.2.3 SwyxMobile und iPhone	13
2.3 Benutzer innerhalb des SwyxMobile-Szenarios	14
2.3.1 Benutzer „MobileExtensionManager“	14
2.3.2 Benutzer des Mobiltelefons	14
2.3.3 Skript zur Identifizierung und Authentifizierung eines Benutzers	15
2.4 Grafische Darstellung des SwyxMobile-Szenarios am Beispiel von ein- und ausgehenden Rufen	16
2.4.1 SwyxMobile-Szenario bei eingehendem Ruf	16
2.4.2 SwyxMobile-Szenario bei ausgehendem Ruf	17
2.4.3 Dual Mode-Unterstützung im SwyxMobile-Szenario am Beispiel eines eingehenden Rufs	18
2.4.4 Dual Mode-Unterstützung im SwyxMobile-Szenario am Beispiel eines ausgehenden Rufs	20
2.5 Steuerung der SwyxWare-Funktionen mit Hilfe von Funktionscodes	21
3 Initiale Einstellungen	
3.1 Aktivieren der Option „SwyxMobile“ im Funktionsprofil	25
3.1.1 Zuordnung zwischen SwyxWare-Benutzer und Mobiltelefon festlegen	25
3.2 Benutzer „MobileExtensionManager“ installieren	27

4	Swyxt! Mobile für Symbian	
4.1	Installation und Konfiguration	29
4.1.1	Nokia PC Suite installieren	29
4.1.2	Swyxt! Mobile für Symbian installieren	30
4.1.3	Swyxt! Mobile konfigurieren	31
4.2	Telefonieren mit Swyxt! Mobile für Symbian	34
4.2.1	Wie rufe ich einen Teilnehmer an?	34
4.2.2	Wie beende ich ein Telefongespräch?	34
4.2.3	Wie leite ich einen Ruf um?	35
4.2.4	Wie lege ich einen Ruf auf Halten?	37
4.2.5	Wie halte ich mit einem weiteren Teilnehmer Rücksprache?	37
4.2.6	Wie wechsel ich zwischen mehreren Teilnehmern (Makeln)?	38
4.2.7	Wie verbinde ich einen Teilnehmer?	38
4.2.8	Wie baue ich eine Konferenz auf?	38
4.2.9	Wie beende oder verlasse ich eine Konferenz?	39
4.2.10	Wie schneide ich ein Telefongespräch mit?	39
4.2.11	Wie schalte ich das Mikrofon während eines Gesprächs aus bzw. ein?	39
4.2.12	Wie schalte ich den Lautsprecher während eines Gesprächs aus bzw. ein?	40
4.2.13	Wie übernehme ich ein aktives Gespräch mit meinem Bürotelefon?	40
4.2.14	Wie höre ich meine Voicemails ab?	40
4.2.15	Wie sende ich DTMF-Zeichenfolgen?	41
4.2.16	Wie aktiviere ich einen „Persönlichen Ruf?“	42
4.2.17	Ich möchte bestimmte Gespräche NICHT über den MobileExtensionManager führen.	42
4.3	Swyxt! Mobile Symbian einstellen	42
4.3.1	Umleitungen	42
4.3.2	Bevorzugter Rufaufbau	43
4.3.3	Nummern	47
4.3.4	MEM-Nutzung	51
4.3.5	Ausnahmeliste	52
4.3.6	Rechte Auswahl Taste festlegen	54
4.3.7	Kennwort festlegen	54
4.3.8	Kennwort zum Beenden	55
4.3.9	Kennwort für Persönlichen Ruf	56
4.3.10	Ersetzen der Caller-ID	57
4.3.11	Konfiguration importieren	57
4.3.12	Erweiterte Einstellungen	57
4.4	Swyxt! Mobile Symbian deinstallieren	59
5	Swyxt! Mobile für Windows Mobile	
5.1	Installation und Konfiguration	61
5.1.1	Microsoft ActiveSync installieren	61
5.1.2	Swyxt! Mobile Windows Mobile installieren	62
5.1.3	Swyxt! Mobile Windows Mobile konfigurieren	62
5.2	Telefonieren mit Swyxt! Mobile für Windows Mobile	64
5.2.1	Wie rufe ich einen Teilnehmer an?	64
5.2.2	Wie beende ich ein Telefongespräch?	65
5.2.3	Wie leite ich einen Ruf um?	66
5.2.4	Wie lege ich einen Ruf auf Halten?	67
5.2.5	Wie halte ich mit einem Kollegen Rücksprache?	67
5.2.6	Wie wechsel ich zwischen mehreren Teilnehmern (Makeln)?	68
5.2.7	Wie verbinde ich einen Teilnehmer?	68
5.2.8	Wie baue ich eine Konferenz auf?	68

5.2.9	Wie beende oder verlasse ich eine Konferenz?.....	69
5.2.10	Wie schneide ich ein Telefongespräch mit?	69
5.2.11	Wie schalte ich das Mikrofon während eines Gesprächs aus bzw. ein?	69
5.2.12	Wie schalte ich den Lautsprecher während eines Gesprächs aus bzw. ein?	70
5.2.13	Wie übernehme ich ein aktives Gespräch mit meinem Bürotelefon?	70
5.2.14	Wie höre ich meine Voicemails ab?	70
5.2.15	Wie sende ich DTMF-Zeichenfolgen?.....	71
5.2.16	Wie aktiviere ich einen „Persönlichen Ruf“?	71
5.2.17	Ich möchte bestimmte Gespräche NICHT über den MobileExtensionManager führen.	72
5.3	Swyxt! Mobile für Windows Mobile einstellen.....	72
5.3.1	Umleitungen	72
5.3.2	Nummern.....	73
5.3.3	MEM-Nutzung	76
5.3.4	Ausnahmeliste	78
5.3.5	Kennwort festlegen.....	79
5.3.6	Kennwort zum Beenden.....	80
5.3.7	Kennwort für Persönlichen Ruf	80
5.3.8	Konfiguration importieren	81
5.3.9	Ersetzung der Caller-ID	81
5.4	Swyxt! Mobile Ziffernblock.....	82
5.4.1	Erweiterte Einstellungen	82
5.5	Swyxt! Mobile Windows Mobile deinstallieren	83
6	Swyxt! Mobile für RIM (BlackBerry)	
6.1	Installation und Konfiguration	85
6.1.1	BlackBerry Desktop Manager installieren	85
6.1.2	Swyxt! Mobile BlackBerry installieren	86
6.1.3	Swyxt! Mobile für RIM (BlackBerry) konfigurieren	86
6.2	Telefonieren mit Swyxt! Mobile für RIM (BlackBerry).....	89
6.2.1	Wie rufe ich einen Teilnehmer an?	89
6.2.2	Wie beende ich ein Telefongespräch?.....	90
6.2.3	Wie leite ich einen Ruf um?	91
6.2.4	Wie lege ich einen Ruf auf Halten?	93
6.2.5	Wie halte ich mit einem Kollegen Rücksprache?	93
6.2.6	Wie wechsel ich zwischen mehreren Teilnehmern (Makeln)?	93
6.2.7	Wie verbinde ich einen Teilnehmer?	94
6.2.8	Wie baue ich eine Konferenz auf?	94
6.2.9	Wie beende oder verlasse ich eine Konferenz?.....	95
6.2.10	Wie schneide ich ein Telefongespräch mit?	95
6.2.11	Wie schalte ich den Lautsprecher ein und aus?	96
6.2.12	Wie schalte ich das Mikrofon während eines Gesprächs aus bzw. ein.....	96
6.2.13	Wie übernehme ich ein Gespräch mit meinem Bürotelefon?.....	96
6.2.14	Wie höre ich meine Voicemails ab?	97
6.2.15	Wie sende ich DTMF-Zeichenfolgen?.....	97
6.2.16	Wie aktiviere ich einen „Persönlichen Ruf“?	98
6.2.17	Ich möchte bestimmte Gespräch NICHT über den MobileExtensionManager führen.	98
6.3	Swyxt! Mobile für RIM (BlackBerry) einstellen	99
6.3.1	Umleitungen	99
6.3.2	Nummern.....	99
6.3.3	MEM-Nutzung	103
6.3.4	Ausnahmeliste	104

6.3.5	Kennwort festlegen	106
6.3.6	Kennwort zum Beenden	107
6.3.7	Kennwort für Persönlichen Ruf	107
6.3.8	Ersetzung der Caller-ID	108
6.3.9	Konfiguration importieren	108
6.3.10	Erweiterte Einstellungen	109
6.4	Swyxt! Mobile (BlackBerry) deinstallieren	110
Anh. 1: Technische Begriffe		111
Index		121

Einleitung

Mit SwyxMobile können Sie jedes Mobiltelefon als „normale“ interne Nebenstelle einbinden. Somit sind Sie in der Lage, Ihnen bekannte SwyxWare-Funktionen, wie z. B. Verbinden, Halten, Makeln, Konferenz usw. ebenfalls mit Ihrem Mobiltelefon zu nutzen.

Die SwyxIt! Mobile Clients sind speziell für die wichtigsten mobilen Plattformen entwickelt worden: Symbian, Windows Mobile und RIM (BlackBerry). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 2.2, *Endgeräte*, Seite 11.

Zu dieser Dokumentation

Dieses Handbuch macht Sie mit allen Einzelheiten von SwyxMobile vertraut. Hier finden Sie alle Informationen, die Sie benötigen, um mit SwyxMobile zu arbeiten.

An wen richtet sich diese Dokumentation?

Diese Dokumentation ist für die Anwender gedacht, die SwyxIt! Mobile auf Ihrem Mobiltelefon installiert haben. Das Handbuch ist so aufgebaut, dass zunächst das SwyxMobile-Szenario anhand von grafischen Beispielen erläutert wird. Das Szenario trifft für alle genannten Plattformen gleichermaßen zu. Erst die Handhabung von SwyxIt! Mobile auf der entsprechenden Plattform wirft Unterschiede auf. Aus diesem Grund finden Sie detaillierte Beschreibungen zu folgenden Themen, separiert für jede Plattform:

- Installation, Konfiguration
- Telefonieren,
- Umleitungen, Voicemail,
- Mitschneiden,
- MEM-Nutzung,
- Konferenz,
- Umgang mit DTMF-Zeichenfolgen,
- Einstellungen, Erweiterte Einstellungen,
- Ausnahmeliste,
- Caller ID-Ersetzung,
- Umgang mit Kennwörtern,
- Persönliche Rufe,
- Konfiguration importieren,
- Deinstallation

1 Was ist gemeint mit ... ?

In der SwyxWare-Dokumentation häufig benutzte Begriffe werden in diesem Kapitel näher definiert.

Weitere technische Begriffe, die im Zusammenhang mit der „Voice-over-IP“-Technik auftreten, finden Sie in *Technische Begriffe*.

1.1 Teilnehmer

Als Teilnehmer werden Personen bezeichnet, die ein Telefongespräch miteinander führen.

Wir unterscheiden dabei

- interne Teilnehmer und
- externe Teilnehmer.

1.2 Statussignalisierung

Die Signalisierung des Status eines anderen internen Teilnehmers (z.B. wird gerufen, spricht gerade) erfolgt über die mit seiner Rufnummer belegte Namenstaste. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der SwyxIt!-Dokumentation.

Diese Signalisierung wird vom Systemadministrator über die Beziehungen der Teilnehmer zueinander festgelegt.

Ein Mobiltelefon, das über den MobileExtensionManager erreicht wird, wird bei der Statussignalisierung 'angemeldet' nicht berücksichtigt.

Spricht der Benutzer allerdings über den MobileExtensionManager, so wird der Status 'Spricht gerade' angezeigt.

1.3 Rufnummer (Telefonnummer)

Eine Rufnummer ist eine Ziffernfolge. Bei der Rufnummer wird unterschieden zwischen

- internen und
- externen Rufnummern

Interne Rufnummern werden verwendet, um interne Teilnehmer oder Gruppen anzuwählen, die sich meist innerhalb Ihres Unternehmens befinden und SwyxServer bekannt sind.

Externe Rufnummern richten sich an andere Teilnehmer im öffentlichen Telefonnetz Sie werden über ihre normale Rufnummer angewählt.

1.4 Rufberechtigungen

Der Administrator hat die Möglichkeit, für Gruppen oder Benutzer Rechte für ausgehende Rufe zu konfigurieren, d.h. bestimmte Rufnummern (z.B. für Ortsverbindungen, Fernverbindungen oder internationale Verbindungen) sind für den jeweiligen Benutzer oder die Gruppe gesperrt. Wird eine gesperrte Rufnummer gewählt, erscheint eine Fehlermeldung im Display. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.

1.5 Benutzer

Ein Benutzer ist eine Person, eine Gruppe oder ein Ort (zum Beispiel ein Besprechungsraum), für die/den ein Konto (Account) auf SwyxServer eingerichtet wurde. Jedem Konto auf SwyxServer ist ein Benutzername, eine PIN (Personal Identification Number) und in der Regel ein Windows-Benutzerkonto (gegebenenfalls auch mehrere) zugeordnet. Die PIN wird bei Verwendung von SwyxPhone, dem Tischtelefon der SwyxWare-Produktfamilie, und bei der Fernabfrage zur Benutzerauthentifizierung benötigt.

Um die Zuordnung zwischen SwyxWare-Benutzer und Mobiltelefon festzulegen, muss seine Mobiltelefonnummer, die Anrufernummer und gegebenenfalls eine Mobile ID innerhalb der Eigenschaften des Benutzers hinterlegt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 3, *Initiale Einstellungen*, Seite 25.

1.6 Aktive Verbindung

Als aktive Verbindung wird ein geführtes Telefongespräch für den Zeitraum bezeichnet, in dem Sie Ihren Gesprächspartner hören und Ihr Gesprächspartner Sie hört.

1.7 Gehaltene Verbindung

Eine gehaltene Verbindung ist ein Telefongespräch, das Sie führen, aber kurzzeitig unterbrochen haben.

Der Gesprächsteilnehmer, der gehalten wird, hört eine Wartemusik. Die gehaltene Verbindung kann wieder aktiviert werden. Falls Sie parallel ein zweites Gespräch auf einer weiteren Leitung führen, wird die bisher aktive Verbindung zu einer gehaltenen Verbindung.

Sie können somit komfortabel mehrere Gespräche „gleichzeitig“ führen und bequem zwischen den einzelnen Gesprächspartnern wechseln (Makeln).

Beispiel:

Während Sie ein Telefongespräch führen, möchten Sie z. B. mit einem Kollegen Rücksprache zu führen. Dazu legen Sie den aktiven Ruf auf Halten und führen anschließend Rücksprache mit Ihrem Kollegen.

1.8 Konferenz

Eine Konferenz ist ein Gespräch zwischen mindestens drei Teilnehmern. Sie können eine Konferenz einleiten, wenn Sie mindestens zwei Verbindungen aufgebaut haben. Zu einer bestehenden Konferenz können von jedem Teilnehmer noch weitere Gesprächspartner hinzugefügt werden.

1.9 Makeln

Makeln nennt man den Wechsel zwischen der aktiven und einer oder mehreren gehaltenen Verbindungen. Dabei wird das gerade aktive Gespräch gehalten und ein zuvor gehaltenes Gespräch nun aktiv.

1.10 Voicemail

SwyxWare bietet seinen Benutzern einen persönlichen Anrufbeantworter.

Die Sprachnachricht des Anrufers wird aufgezeichnet und per E-Mail an Sie weitergeleitet, diese E-Mail wird im Weiteren Voicemail genannt.

Die Voicemail-Funktionalität geht weit über die Leistung eines Anrufbeantworters hinaus. Sie erlaubt Ihnen z.B. anrufer-, uhrzeit- oder datumsspezifische Ansagetexte zu benutzen, Sprachnachrichten wie eine E-Mail an eine andere Adresse weiterzuleiten oder auch - mit einem Mausklick - diese einer ganzen Verteilerliste zugänglich zu machen.

Alternativ können Sie die für Sie hinterlassenen Nachrichten auch von Ihrem SwyxIt!, Ihrem SwyxPhone oder einem anderen Telefonanschluss aus per Fernabfrage abhören und verwalten.

1.11 Persönlicher Ruf

Ein Persönlicher Ruf ist innerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung ein ausgehender Ruf, der nicht über den MobileExtensionManager geführt wird. Dazu muss der Benutzer ihn vorab als „Persönlichen Ruf“ aktivieren. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 6.2.16, *Wie aktiviere ich einen „Persönlichen Ruf“?*, Seite 98.

1.12 Ausnahmeliste

Die Ausnahmliste enthält alle Rufnummern, die direkt über die native GSM-Telefonfunktion gewählt werden sollen und somit nicht über den MEM geführt werden. Der Benutzer kann in SwyxIt! Mobile Rufnummern zu dieser Liste hinzufügen bzw.löschen. Am Ende der Rufnummer kann auch der Platzhalter * verwendet werden (z.B. +492314778*).

Beim Wählen erkennt SwyxIt! Mobile die gewählte Rufnummer unabhängig davon, ob sie im kanaonischen Format eingegeben wurde und wählt die entsprechende Telefonapplikation. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 6.2.17, *Ich möchte bestimmte Gespräch NICHT über den MobileExtensionManager führen.*, Seite 98.

2 SwyxMobile-Szenario

Mobiltelefone verwenden wie interne Endgeräte

SwyxMobile ist ein Zusatzmodul zur SwyxWare, welches den Dienst MobileExtensionManager - im Folgenden MEM genannt - beinhaltet. Dieser Dienst ermöglicht es, Mobiltelefonen Teil der SwyxWare zu werden, so dass bekannte SwyxWare-Funktionen (wie z. B. Ruf halten, Verbinden, Makeln, Mitschneiden etc.) auch am Mobiltelefon genutzt werden können.

2.1 SwyxIt! Mobile

SwyxIt! Mobile ist eine zu SwyxMobile gehörende Client-Software, welche Sie auf Ihrem Mobiltelefon installieren, um den Zugriff auf den MobileExtensionManager zu ermöglichen. Sie sind somit in der Lage, SwyxWare-Funktionen komfortabel über die Benutzeroberfläche des Mobiltelefons nutzen zu können. Mit SwyxIt! Mobile sind Sie unter Ihrer bekannten Bürotelefonnummer auch mobil zu erreichen. Sie brauchen daher zukünftig nur noch eine Rufnummer kommunizieren.

Die Installation kann über verschiedene Wege erfolgen (z. B. per Kabelverbindung, Bluetooth oder E-Mail) und ist je nach Hersteller und Gerätetyp unterschiedlich. Weitere Informationen zu SwyxIt! Mobile kompatiblen Endgeräten finden Sie in Kapitel 2.2, *Endgeräte*.

Um den MobileExtensionManager-Dienst auch mit Endgeräten zu nutzen, auf denen kein SwyxIt! Mobile-Client installiert ist, können Sie die Funktionen über die manuelle Eingabe von Funktionscodes steuern. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 2.5, *Steuerung der SwyxWare-Funktionen mit Hilfe von Funktionscodes*, Seite 21.

2.1.1 Lizenzierung

SwyxMobile ist Bestandteil des Optionspakets „SwyxProfessional“, steht aber auch als eigenständige Option zur Verfügung. Die SwyxMobile-Lizenzen sind Einzellizenzen und gelten für die Anzahl der Benutzer, welchen die Funktion „SwyxMobile“ innerhalb des Funktionsprofils zugewiesen wurde. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der SwyxWare Administrator-Dokumentation.

SwyxWare Compact, die Komplettlösung für kleine Installationen, enthält SwyxMobile für alle Benutzer.



In der SwyxMobile-Lizenz ist keine Benutzer-Lizenz enthalten. Diese muss zusätzlich vorhanden sein.

2.2 Endgeräte

Der durch SwyxMobile zur Verfügung gestellte Service kann mit fast allen Endgeräten genutzt werden. Jedoch wird zwischen Endgeräten mit und ohne SwyxIt! Mobile unterschieden:

2.2.1 Endgeräte mit installiertem SwyxIt! Mobile-Client

Bei Mobiltelefonen mit installiertem SwyxIt! Mobile erfolgt die Steuerung der Funktionen komfortabel über das Menü.

Hinter jeder Funktion steht eine bestimmte DTMF-Zeichenfolge. Legen Sie beispielsweise einen Ruf mit Hilfe des SwyxIt! Mobile-Menüs auf Halten, so sendet SwyxIt! Mobile im Hintergrund - für Sie nicht sichtbar - eine DTMF-Zeichenfolge an den MobileExtensionManager, welche die Funktion „Halten“ auslöst.

SwyxIt! Mobile ist für folgende mobile Betriebssysteme verfügbar:

SwyxIt! Mobile für Symbian

- Symbian S60 3rd Edition
- Symbian S60 3rd Edition FP1 und FP2

SwyxIt! Mobile für Windows Mobile

- Windows Mobile 5 (Pocket PC Phone Edition)
- Windows Mobile 6 Professional (Pocket PC Phone Edition)

SwyxIt! Mobile für RIM (BlackBerry)

- RIM 4.2.1 oder höher

Detaillierte Informationen zu den aktuell getesteten Endgeräten und Plattformen finden Sie in unserer Wissensdatenbank unter SwyxIt! Mobile Kompatibilitätsliste (kb 3594).

Die SwyxIt! Mobile-Software finden Sie auf der SwyxWare-CD oder auf den Swyx Download-Seiten.

Alternativ kann eine Software-Distribution ebenfalls über (mobile) E-Mail erfolgen.

2.2.2 Endgeräte ohne installiertem SwyxIt! Mobile-Client

Nutzen Sie ein Mobiltelefon, auf dem kein SwyxIt! Mobile-Client installiert ist, so können Sie die verfügbaren Funktionen lediglich durch die manuelle Eingabe entsprechender DTMF-Zeichenfolgen, sogenannter Funktionscodes, steuern. Hierbei steht Ihnen generell derselbe Funktionsumfang zur Verfügung, jedoch ist die Nutzung über den Client deutlich komfortabler. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 2.5, *Steuerung der SwyxWare-Funktionen mit Hilfe von Funktionscodes*, Seite 21.

2.2.3 SwyxMobile und iPhone

Auch Ihr iPhone können Sie als interne Nebenstelle einbinden, so dass Sie in der Lage sind SwyxWare-Funktionen ebenfalls unterwegs über Ihr iPhone zu nutzen.



Abbildung 2-1 SwyxMobile und iPhone

So rufen Sie den MobileExtensionManager mit Ihrem iPhone an

1. Wählen Sie die Rufnummer des MobileExtensionManagers.
Zur Identifizierung am MobileExtensionManager werden Sie gegebenenfalls zur Eingabe Ihrer Mobile ID aufgefordert (siehe auch Kapitel 2.3.3, *Skript zur Identifizierung und Authentifizierung eines Benutzers*, Seite 15).
Für einen schnelleren Zugriff können Sie die Rufnummer des MobileExtensionManagers als Kontakt auf Ihrem iPhone anlegen.
2. Sind Sie mit dem MobileExtensionManager verbunden, geben Sie die Rufnummer des Gesprächspartners ein, mit dem Sie sprechen möchten.
3. Bestätigen Sie die Eingabe der Rufnummer mit #.
Der Ruf wird aufgebaut.
4. Es stehen Ihnen anschließend beispielsweise folgende Funktionen zur Verfügung:
Sie können durch Eingabe von:
 - *4 das Mitschneiden des Gesprächs aktivieren.
 - *5 das Mitschneiden des Gesprächs deaktivieren.
 - *7 den aktuellen Ruf auf Halten legen.
 - *9nnn# den aktiven Ruf ohne Rückfrage mit „nnn“ verbinden.
 - *9*# das aktive Gespräch unterbrechen und erneut an all Ihre Endgeräte (exklusive Ihres Mobiltelefons) durchstellen.
 - *0 die DTMF-Erkennung des MobileExtensionManagers ausschalten. Dies kann notwendig sein, um DTMF-Signale an den Gesprächspartner zu senden. Für # verwenden Sie dabei bitte die Folge ##.
 - #0 die DTMF-Erkennung wieder einschalten.

Haben Sie eine Verbindung über den MobileExtensionManager zu zwei Gesprächspartnern (ein Ruf liegt auf Halten, einer ist aktiv) aufgebaut, können Sie durch Eingabe von:

- *3 eine Dreierkonferenz mit dem aktiven und dem gehaltenen Gesprächspartner eröffnen.
- *7 zwischen gehaltenem und aktiven Gespräch wechseln (Makeln).
- *8 den gerade aktiven Ruf beenden.
- *9 den gerade aktiven Ruf mit dem gehaltenen Ruf verbinden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 2.5, *Steuerung der SwyxWare-Funktionen mit Hilfe von Funktionscodes*, Seite 21.

2.3 Benutzer innerhalb des SwyxMobile-Szenarios

Innerhalb des SwyxMobile-Szenarios gibt es unterschiedliche Benutzer:

- Benutzer „MobileExtensionManager“
- Benutzer des Mobiltelefons

2.3.1 Benutzer „MobileExtensionManager“

Der Benutzer „MobileExtensionManager“ ist ein Benutzer, der während der Installation auf SwyxServer angelegt wird. Mit seiner Hilfe meldet sich der MobileExtensionManager-Dienst am SwyxServer an.

Aus SwyxServer-Sicht ist der Benutzer „MobileExtensionManager“ eine Art „spezieller Benutzer“ (wie z.B. der Operator oder der SwyxFax User). Das Anlegen des Benutzers ist Bestandteil der Standard-Installation.

Die Konfiguration der Rufnummer des Benutzers „MobileExtensionManager“ muss im Anschluss über die SwyxWare-Administration erfolgen.



Der Benutzer „MobileExtensionManager“ wird nicht als lizenzierter SwyxWare-Benutzer gezählt und beansprucht somit keine Benutzerlizenz. Auch innerhalb einer Hosted SwyxWare-Umgebung wird dieser Benutzer nicht als konfigurierter Benutzer berechnet.

2.3.2 Benutzer des Mobiltelefons

Die Zuordnung zwischen Ihnen als SwyxWare-Benutzer und Ihrem Mobiltelefon erfolgt in der SwyxWare-Administration innerhalb Ihrer Benutzereigenschaften auf der Registerkarte „Mobile Erweiterungen“. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 3.1.1, *Zuordnung zwischen SwyxWare-Benutzer und Mobiltelefon festlegen*, Seite 25.

Wenn Sie SwyxIt! benutzen, können Sie diese Zuordnung auch über die Option „Einstellungen | Umleitungen konfigurieren | Mobile Erweiterungen“ selber vornehmen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Administrator in der SwyxWare-Administration in Ihren Benutzerrechten unter „Verfügbare Optionen“ die Option „Ändern der Einstellungen für die Mobilten Erweiterungen“ (Standardeinstellung) aktiviert hat. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der SwyxWare Administrator-Dokumentation.

2.3.3 Skript zur Identifizierung und Authentifizierung eines Benutzers

Die Identifizierung und Authentifizierung eines Benutzers findet bei eingehenden Rufen vom Mobiltelefon zum MEM auf SwyxServer mit Hilfe eines Skriptes statt, welches automatisch während der Installation und Konfiguration des MEMs installiert wird. Sobald der MEM vom Mobiltelefon angerufen wird, vergleicht das Skript die signalisierte Telefonnummer des Anrufers mit der für den Benutzer in der SwyxWare-Administration konfigurierten Mobiltelefonnummer. Sind diese identisch, ist der anrufende Benutzer über diese Rufnummer identifiziert und kann den Mobile Extension Service nutzen. Schlägt die Identifizierung über die Rufnummer fehl (weil die eigene Rufnummer bei einem Ruf zum MEM z. B. beim Aufenthalt in einem Fremdnetz mit Roaming nicht übertragen wird), so verlangt das Skript die Mobile ID des Benutzers. Es wird dann geprüft, ob ein Benutzer (ohne Rufnummernübertragung) mit der passenden, für den MobileExtensionManager konfigurierten Mobile ID existiert.

Ist kein SwyxIt! Mobile auf Ihrem Mobiltelefon installiert, so folgt die Authentifizierung durch direkte Abfrage der Mobile ID.

2.4 Grafische Darstellung des SwyxMobile-Szenarios am Beispiel von ein- und ausgehenden Rufen

Das SwyxMobile-Szenario wird im Folgenden anhand von Beispielen erläutert.

2.4.1 SwyxMobile-Szenario bei eingehendem Ruf

Ein externer Anrufer C wählt die Bürotelefonnummer von Benutzer A (+49 231 4777 105). Der Ruf wird über das PSTN zum SwyxServer geführt und am Endgerät (z. B. am SwyxIt! oder am SwyxPhone) im Büro des Benutzers A sowie auf seinem Mobiltelefon signalisiert. Dabei erfolgt ein zweiter Ruf vom MobileExtensionManager zum Mobiltelefon. Nimmt Benutzer A das Gespräch am Mobiltelefon an, so werden beide Rufe zusammengeführt.

Im Display des Mobiltelefons von Benutzer A wird die Rufnummer von Anrufer C angezeigt. Benutzer A kann Anrufer C somit gegebenenfalls zurückrufen. Wird der Ruf über das GSM-Netz zugestellt, so wird hierzu die ISDN-Funktion „CLIP no Screening“ benötigt. Wird der Ruf über SIP zugestellt, so ist dies nicht nötig. Benutzer A sieht bei Rufzustellung über SIP die Rufnummer des Anrufers C in jedem Fall.

Während des laufenden Gesprächs kann Benutzer A über das SwyxIt! Mobile-Menü verschiedene SwyxWare-Funktionen (wie z. B. Ruf halten, Verbinden, Makeln etc.) ausführen.

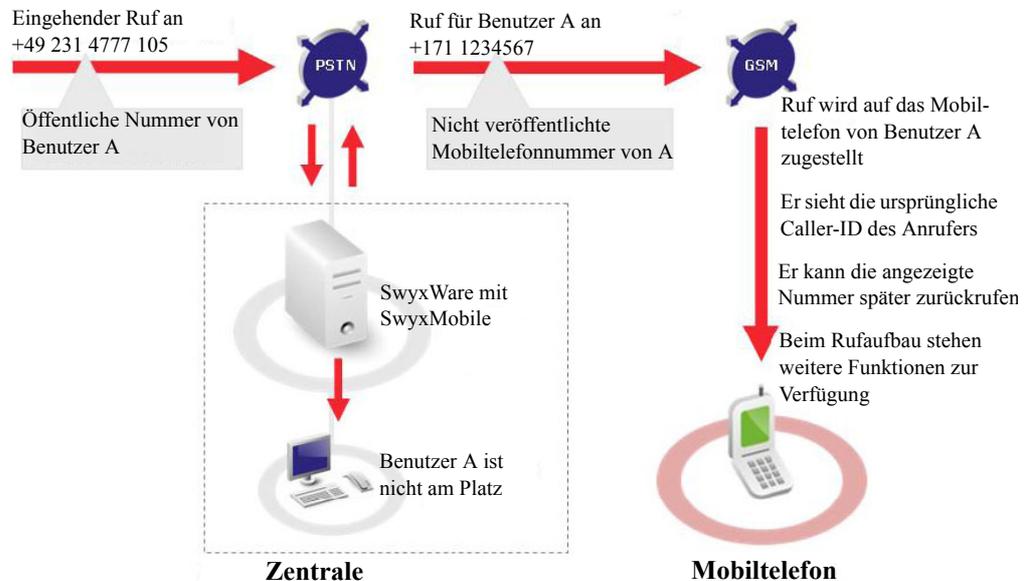


Abbildung 2-2 SwyxMobile-Szenario bei eingehendem Ruf



Sobald mit dem Mobiltelefon ein Gespräch, egal ob ein- oder ausgehend, über den MobileExtensionManager geführt wird, wird der Status des Benutzers (z. B. spricht gerade) anderen SwyxWare-Teilnehmern angezeigt.

Wenn Benutzer A auf dem Mobiltelefon kein SwyxIt! Mobile installiert hat, muss er, nachdem er die Annahmetaste gedrückt hat, die #-Taste drücken. Dadurch wird dem MobileExtensionManager die Annahme des Rufes signalisiert und er weiß, dass der Ruf nicht durch eine Mobilbox angenommen wurde. Anschließend verbindet er das Mediastreaming der Rufe (siehe Kapitel 2.5, *Steuerung der SwyxWare-Funktionen mit Hilfe von Funktionscodes*).

2.4.2 SwyxMobile-Szenario bei ausgehendem Ruf

Ein Benutzer A wählt via SwyxIt! Mobile seines Mobiltelefons die gewünschte Zielrufnummer von Benutzer B (z. B. +49 231 4777 108). Die Zielrufnummer kann eine öffentliche Telefonnummer sowie eine interne Rufnummer eines weiteren SwyxWare-Benutzers sein. Um sich mit SwyxServer zu verbinden, wählt SwyxIt! Mobile zunächst - für Benutzer A nicht sichtbar - die öffentliche Telefonnummer des MobileExtensionManagers auf SwyxServer. Während der Ruf beim MobileExtensionManager eingeht, wird das Skript aufgerufen, welches den Mobiltelefon-Benutzer über seine mitgesendete Rufnummer oder gegebenenfalls durch Abfrage seiner Mobile ID identifiziert. (siehe auch Kapitel 2.3.3, *Skript zur Identifizierung und Authentifizierung eines Benutzers*, Seite 15).

Mit diesen Informationen (identifizierter Benutzer und Zielrufnummer) wird die Verbindung zu Benutzer B aufgebaut. Signalisiert wird Benutzer B lediglich die Bürorufnummer des Benutzers A, die Mobiltelefonnummer bleibt verborgen.

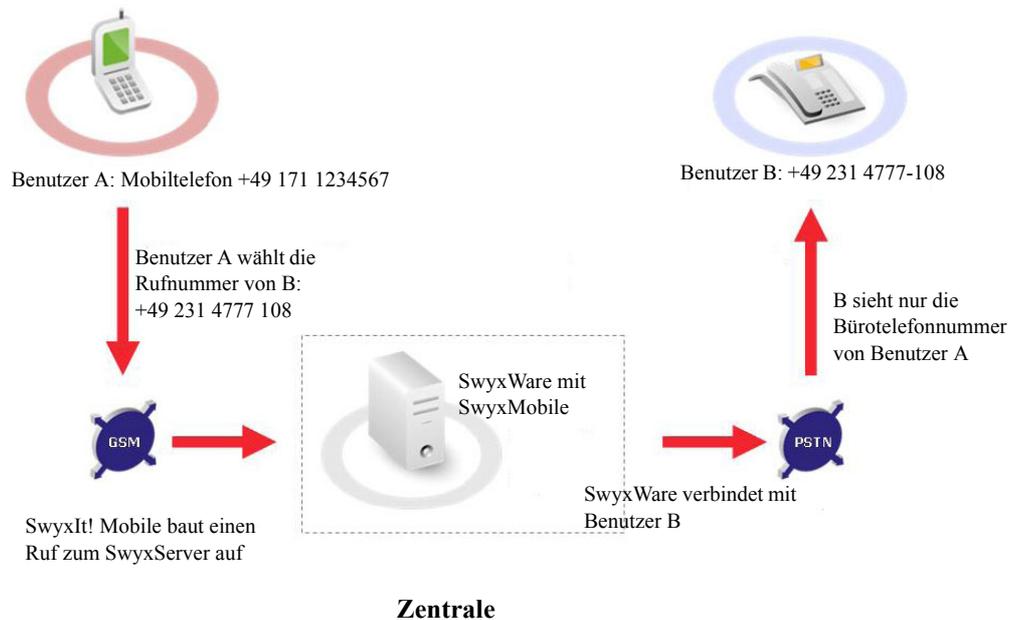


Abbildung 2-3 SwyxMobile-Szenario bei ausgehendem Ruf

Das Gespräch wird beendet, wenn der Benutzer die Beenden-Taste seines Mobiltelefons drückt. Der MobileExtensionManager schließt dann die Verbindung.

Wenn Benutzer A auf dem Mobiltelefon kein SwyxIt! Mobile installiert hat, muss er den MobileExtensionManager zunächst manuell anrufen. Kann das Mobiltelefon nicht über seine Rufnummer identifiziert werden, so fragt das Skript zunächst die Zielrufnummer ab. Hat Benutzer A die Zielrufnummer (in diesem Fall die +49 231 4777 105) eingegeben und die Eingabe mit der #-Taste beendet, fragt das Skript nach der Mobile ID. Benutzer A muss diese dann ebenfalls manuell eingeben. Wenn sie korrekt ist, wird er verbunden. (siehe auch Kapitel 2.5, *Steuerung der SwyxWare-Funktionen mit Hilfe von Funktionscodes*, Seite 21)

2.4.3 Dual Mode-Unterstützung im SwyxMobile-Szenario am Beispiel eines eingehenden Rufs

Die Dual Mode-Technologie ermöglicht den Wechsel zwischen WLAN und dem öffentlichen Mobilfunknetz (GSM). Somit können sich Mitarbeiter, die sich in einem WLAN-Bereich befinden, per SIP an SwyxServer registrieren und über WLAN telefonieren. Dies senkt die Kosten, da in diesem Fall keine teuren Mobilfunkgebühren anfallen.

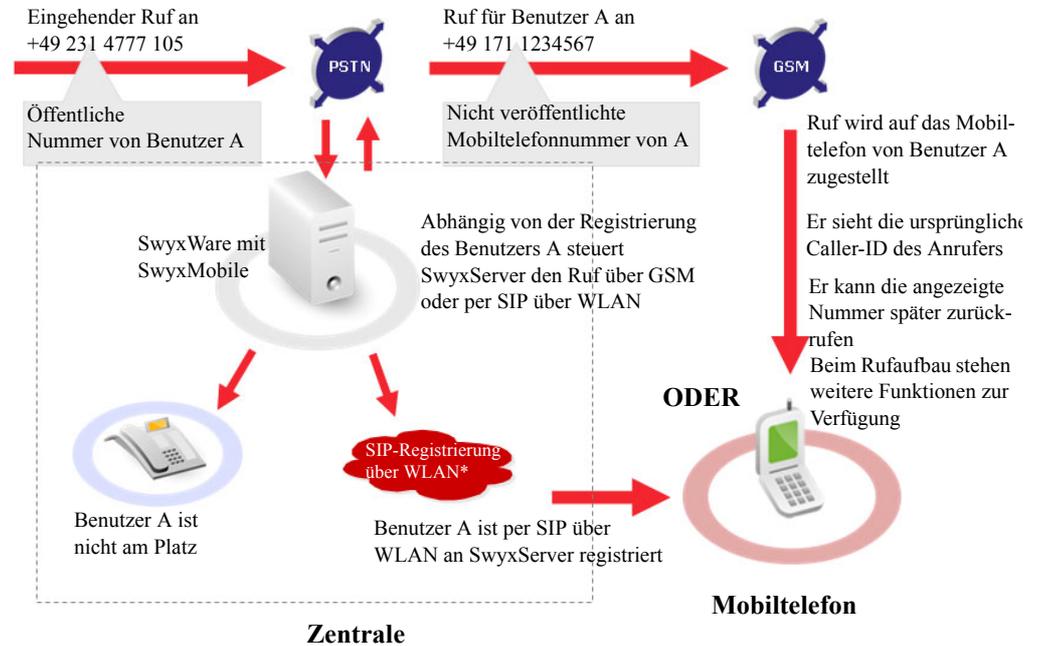


Der Dual Mode wird lediglich von einigen Mobiltelefonen mit Symbian Betriebssystem unterstützt. Mobiltelefone mit anderen Betriebssystemen bieten bisher keine Möglichkeit der SIP-Registrierung. SwyxIt! Mobile erkennt bei der Installation automatisch ob das Mobiltelefon den Dual Mode unterstützt. Ist dies der Fall, bietet SwyxIt! Mobile anschließend die entsprechende Funktion an. Eine detaillierte Aufstellung aller durch den Dual Mode unterstützten Symbian-Endgeräte finden Sie in unserer Wissensdatenbank im Artikel „SwyxIt! Mobile Kompatibilitätsliste (kb 3594)“

Ein externer Benutzer C wählt die Bürotelefonnummer von Benutzer A (+49 231 4777 105). Der Ruf wird über das PSTN zum SwyxServer geführt und am Endgerät (z. B. SwyxIt! oder SwyxPhone) im Büro des Benutzers A sowie auf seinem Mobiltelefon signalisiert. Dabei wird geprüft ob Benutzer A sich in einem WLAN-Bereich befindet und sein Mobiltelefon sich per SIP an SwyxServer registriert hat. Ist dies der Fall, wird der Ruf per SIP über WLAN zugestellt. Ist Benutzer A nicht via SIP an SwyxServer registriert, leitet SwyxServer den Ruf über das GSM-Netzwerk zum Mobiltelefon von Benutzer A. Dieses Vorgehen geschieht automatisch und im Hintergrund, weder Benutzer C noch Benutzer A bemerken diesen Wechsel.

Im Display des Mobiltelefons von Benutzer A wird die Rufnummer von Anrufer C angezeigt. Benutzer A kann Anrufer C somit gegebenenfalls zurückrufen. Wird der Ruf über das GSM-Netz zugestellt, so wird hierzu die ISDN-Funktion „CLIP no Screening“ benötigt. Wird der Ruf über SIP zugestellt, so ist dies nicht nötig. Benutzer A sieht bei Rufzustellung über SIP die Rufnummer des Anrufers C in jedem Fall.

Während des laufenden Gesprächs kann Benutzer A über das SwyxIt! Mobile-Menü verschiedene SwyxWare-Funktionen (wie z. B. Ruf halten, Verbinden, Makeln etc.) ausführen.



* Die von SwyxIt! Mobile angebotene Dual Mode-Unterstützung, steht nur für bestimmte Mobiltelefone zur Verfügung

Abbildung 2-4 Dual Mode-Unterstützung am Beispiel eines eingehenden Rufs



Sobald mit dem Mobiltelefon ein Gespräch, egal ob ein- oder ausgehend, über den MobileExtensionManager geführt wird, wird der Status des Benutzers (z. B. spricht gerade) anderen SwyxWare-Teilnehmern angezeigt.



Verlässt Benutzer A während des aktiven Gesprächs den WLAN-Bereich, so wird das Gespräch abgebrochen!

2.4.4 Dual Mode-Unterstützung im SwyxMobile-Szenario am Beispiel eines ausgehenden Rufs

Ein Benutzer A wählt via SwyxIt! Mobile seines Mobiltelefons die Rufnummer von Benutzer B (z. B. +49 231 4777 108). Die Rufnummer kann eine öffentliche Telefonnummer sowie eine interne Rufnummer eines weiteren SwyxWare-Benutzers sein. Bevor das Mobiltelefon sich mit SwyxServer verbindet, wird geprüft ob Benutzer A sich in einem WLAN-Bereich befindet und eine SIP-Registrierung über WLAN erfolgen kann. Ist dies der Fall, verbindet sich das Mobiltelefon via SIP über WLAN mit SwyxServer. Dazu wählt SwyxIt! Mobile zunächst - für Benutzer A nicht sichtbar - die interne Nummer des MobileExtensionManager auf SwyxServer. Während der Ruf dort eingeht, wird wie gewohnt das Skript aufgerufen, welches den Mobiltelefon-Benutzer über seine übermittelte SIP-Benutzer-ID oder gegebenenfalls durch Abfrage seiner Mobile ID identifiziert. Ist keine SIP-Registrierung über WLAN möglich, erfolgt die Verbindung zum SwyxServer über das GSM-Netzwerk. Auch hier wird im Anschluss das Skript aufgerufen, welches Benutzer A über seine signalisierte Rufnummer (Caller ID) oder gegebenenfalls über seine Mobile ID identifiziert.

Mit diesen Informationen (identifizierter Benutzer und Zielrufnummer) wird die Verbindung zu Benutzer B aufgebaut. Signalisiert wird Benutzer B lediglich die Bürorufnummer des Benutzers A, die Mobiltelefonnummer bleibt verborgen.

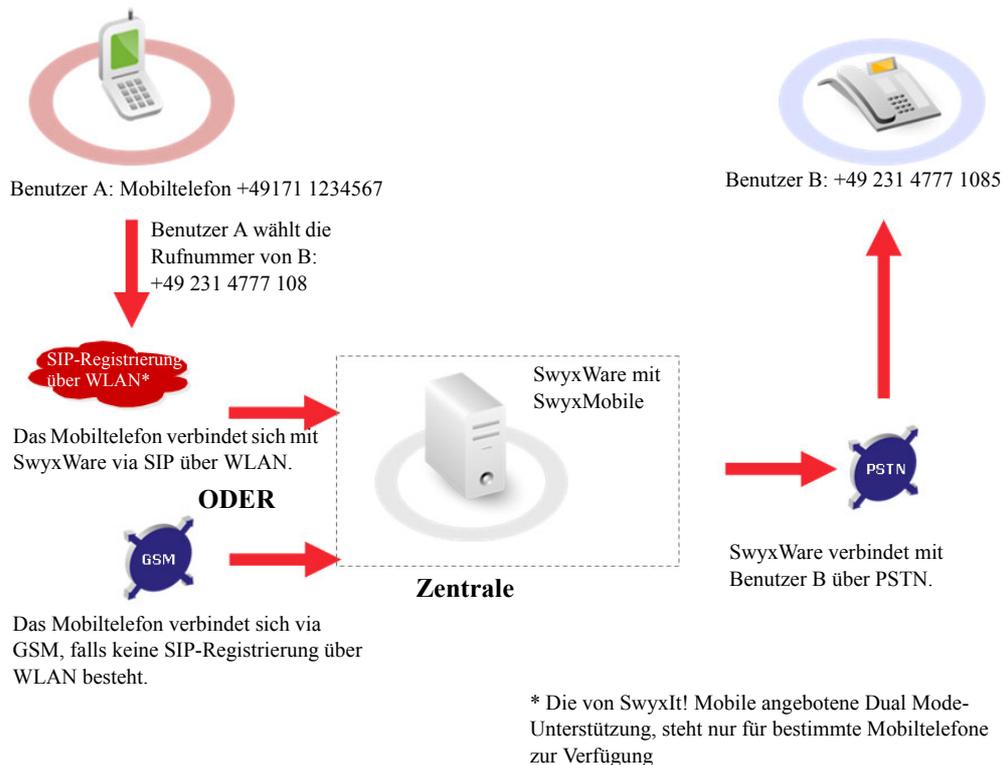


Abbildung 2-5 Dual Mode-Unterstützung am Beispiel eines ausgehenden Rufs



Verlässt Benutzer A während des aktiven Gesprächs den WLAN-Bereich, so wird das Gespräch abgebrochen!

Wie ausgehende Rufe von SwyxIt! Mobile innerhalb der Dual Mode-Unterstützung verarbeitet werden, können Sie über die Option „Bevorzugter Rufaufbau“ genauer festlegen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 4.3.2, *Bevorzugter Rufaufbau*, Seite 43.

2.5 Steuerung der SwyxWare-Funktionen mit Hilfe von Funktionscodes

Alle SwyxWare-Funktionen werden mit Hilfe von DTMF-Zeichenfolgen initiiert.

Haben Sie SwyxIt! Mobile auf Ihrem Mobiltelefon installiert, werden Sie nicht mit der manuellen Eingabe von DTMF-Zeichenfolgen konfrontiert. Sie können die Funktionen direkt über die SwyxIt! Mobile-Oberfläche auswählen.

Nutzen Sie Ihr Mobiltelefon ohne SwyxIt! Mobile, müssen Sie diese Funktionen über die manuelle Eingabe von Funktionscodes steuern. Diese DTMF-Zeichenfolgen werden vom MobileExtensionManager erkannt und interpretiert. Sie sind dementsprechend nur relevant in einer Verbindung zum MobileExtensionManager.

MobileExtensionManager		
**	+ -Ersatz	Ersetzt das + in einer kanonischen Rufnummer
*0	DTMF-Erkennung ausschalten	Die DTMF-Erkennung des MobileExtensionManagers wird ausgeschaltet. Dies kann notwendig sein um DTMF-Signale an den Gesprächspartner zu senden. Für # verwenden Sie dabei bitte die Folge ##.
#0	DTMF-Erkennung wieder einschalten	Die DTMF-Erkennung des MobileExtensionManagers wird wieder eingeschaltet.
##	Einzelnes # senden	Sendet ein # als DTMF-Ton zum Gesprächspartner (transparent)
*1	Fernabfrage	Startet die eigene Fernabfrage
*20nnn# *20*# *20#	Sofortige Umleitung zu nnn	<ul style="list-style-type: none"> • Sofortige Umleitung zu nnn* einschalten. • Wird statt nnn ein * eingegeben, so wird die sofortige Umleitung zur Voicemail aktiviert. • Ohne nnn wird die sofortige Umleitung deaktiviert.
*21nnn# *21*# *21#	Umleitung bei Besetzt zu nnn	<ul style="list-style-type: none"> • Umleitung bei Besetzt zu nnn* einschalten. • Wird statt nnn ein * eingegeben, so wird die Umleitung bei Besetzt zur Voicemail aktiviert. • Ohne nnn wird die Umleitung bei Besetzt deaktiviert.

*22nnn# *22*# *22#	Verzögerte Umleitung zu nnn	<ul style="list-style-type: none"> • Verzögerte Umleitung zu nnn* einschalten. • Wird statt nnn ein * eingegeben, so wird die verzögerte Umleitung zur Voicemail aktiviert. • Ohne nnn wird die verzögerte Umleitung deaktiviert.
*3	Dreierkonferenz	Es wird eine Dreierkonferenz eröffnet mit dem aktiven und dem gehaltenen Gesprächspartner.
*4	Mitschneiden aktivieren	Die Aufzeichnung der Gespräche wird aktiviert. Beachten Sie, dass alle Gespräche des Mobil-Teilnehmers mitgeschnitten werden.
*5	Mitschneiden beenden	Die Aufzeichnung aller Gespräche wird beendet.
*6xxnnn#	Initiiert den Funktionscode xx	Der Funktionscode xx (immer zwei Zeichen) wird weitergegeben. Die Parameterübergabe nnn ist optional. Wird ein weiterer Parameter benötigt, so kann dieser separiert durch * eingegeben werden. Der Befehl wird mit einem # beendet. Damit kann der Mobil-Nutzer so agieren, als ob er innerhalb von SwyxWare den Funktionscode ##xxnnn# eingibt.
*600#	Fernabfrage starten	Startet die persönliche Fernabfrage
*6002ddd#	Zugriff auf die persönliche Voicemail	Startet die Widergabe der Voicemail mit der ID ddd ohne Angabe von Datum und Uhrzeit
*7	Halten/Makeln	Der aktuelle Ruf wird gehalten. Es wird zu einer freien Leitung bzw. zu der bisher gehaltenen Leitung gewechselt.
*8	Beenden	Der gerade aktive Ruf wird beendet.
*9	Verbinden	Der aktive Ruf wird mit dem gehaltenen Ruf verbunden.
*9nnn#	Verbinden ohne Rückfrage	Der aktive Ruf wird ohne Rückfrage mit nnn verbunden. Voraussetzung: Sie haben nur einen Ruf.
9#	Verbinden mit dem Büro-Endgerät	Das aktive Gespräch wird unterbrochen und erneut an die Endgeräte des Benutzers (exklusive des Mobil-Telefons) durchgestellt.

#	Rufannahme	Nimmt einen eingehenden Ruf auf einem Mobil-Telefon an, nachdem der Ruf von SwyxIt! Mobile akzeptiert wurde. D.h. der MobileExtensionManager übergibt den Ruf, nachdem er -meist von SwyxIt! Mobile- ein # übermittelt bekommen hat.
---	------------	--

3 Initiale Einstellungen

Um das Zusatzmodul SwyxMobile nutzen zu können, müssen zunächst einige initiale Einstellungen in der SwyxWare-Administration getätigt werden.

3.1 Aktivieren der Option „SwyxMobile“ im Funktionsprofil

Der Administrator muss die Option „SwyxMobile“ im Funktionsprofil aktivieren, welches dem Benutzer zugeordnet ist. Durch das Funktionsprofil wird festgelegt, welche SwyxWare-Funktionen Benutzer nutzen kann.

Im Funktionsprofil „Standard“ ist die Option „SwyxMobile“ aktiviert.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der SwyxWare Administrator-Dokumentation.

3.1.1 Zuordnung zwischen SwyxWare-Benutzer und Mobiltelefon festlegen

Um die Authentifizierung des Mobiltelefon-Benutzers am MobileExtensionManager zu gewährleisten, muss seine Mobiltelefonnummer, die Anrufernummer und gegebenenfalls eine Mobile ID innerhalb der Registerkarte „Mobile Erweiterungen“ hinterlegt werden.

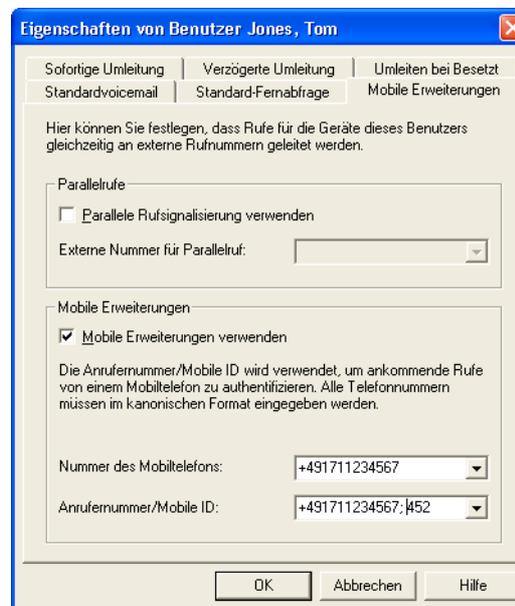


Abbildung 3-1 Mobile Erweiterungen in den Benutzereigenschaften

So legen Sie Einstellungen zur Nutzung der Mobilten Erweiterungen fest

1. Öffnen Sie die SwyxWare-Administration.
2. Wählen Sie den entsprechenden Benutzer in der Benutzertabelle.
3. Wählen Sie im Kontextmenü „Eigenschaften“, um den Eigenschaftendialog des Benutzers aufzurufen.
4. Klicken Sie auf „Umleitungen“.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte „Mobile Erweiterungen“.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Mobile Erweiterungen verwenden“.
7. Geben Sie im Feld „Nummer des Mobiltelefons“ die Mobiltelefonnummer des SwyxWare-Benutzers im kanonischen Rufnummernformat (z. B. +49171987555) ein.

Diese Rufnummer dient der Zuordnung des Mobiltelefons zum SwyxWare-Benutzer. Für den Benutzer eingehende Rufe auf SwyxServer werden zu dieser Mobiltelefonnummer durchgestellt.

8. Anrufernummer/Mobile ID eingeben:
 - Die Anrufernummer ist die vom Mobiltelefon übertragene Rufnummer, die zur Authentifizierung am MobileExtensionManager genutzt wird, um ausgehende Rufe zu tätigen. Sie ist normalerweise identisch mit der im Feld „Nummer des Mobiltelefons“ angegebenen Rufnummer.
 - Die Mobile ID ist eine numerische Zahlenfolge (z. B. 1357) und kann optional hier sowie im SwyxIt! Mobile-Client auf dem Mobiltelefon definiert werden.
- Generell erfolgt die Identifikation und Authentifizierung eines eingehenden Rufes über die signalisierte Rufnummer. Hierzu überprüft der MobileExtensionManager, ob die signalisierte Rufnummer für einen der SwyxIt! Mobile-Benutzer konfiguriert ist. Trifft dies zu, wird der eingehende Ruf diesem Benutzer zugeordnet und der Anrufer kann den SwyxMobile-Dienst nutzen.
- Wenn die Rufnummer am SwyxServer nicht konfiguriert ist oder aber nicht signalisiert wird, überprüft der MobileExtensionManager, ob eine Mobile ID übertragen wird. Ist diese für den Benutzer hinterlegt, ist der eingehende Ruf authentifiziert und der Benutzer kann alle SwyxIt! Mobile-Funktionen nutzen.



Alle Rufnummern müssen im kanonischen Rufnummernformat (inkl. Pluszeichen) angegeben werden. Je nach Format unterscheidet der MobileExtensionManager, ob es sich um eine Rufnummer oder eine Mobile ID handelt.



Bitte beachten Sie, dass eine Authentifizierung über die Mobile ID den Rufaufbau verlängert, da die einzelnen Ziffern der Mobile ID via DTMF-Sequenz vom Mobiltelefon zum SwyxServer übertragen werden. Zudem muss die Mobile ID eindeutig sein, d. h. sie darf für keinen anderen Benutzer bereits konfiguriert sein.

9. Klicken Sie auf „Ok“.

Eingehende Rufe, die zur öffentlichen oder internen Rufnummer des Benutzers gehen, werden anschließend auf dessen Endgeräten, z. B. SwyxPhone und/oder SwyxIt! im Büro sowie auf seinem Mobiltelefon signalisiert. Der Benutzer ist somit zu jeder Zeit über die bekannte Bürorufnummer ebenso auf seinem Mobiltelefon erreichbar. Eine Verteilung seiner Mobiltelefonnummer ist nicht länger nötig.



Gruppenrufe werden nicht an die mobilen Endgeräte weitergeleitet.



Soll der Benutzer die Einstellungen innerhalb der Registerkarte „Mobile Erweiterung“ selber verändern dürfen, so muss innerhalb der Benutzereigenschaften auf der Registerkarte „Rechte“ die Option „Ändern der Einstellungen für die Mobilten Erweiterungen“ aktiviert sein.

3.2 Benutzer „MobileExtensionManager“ installieren

Innerhalb des SwyxServer-Installationsetups werden in der Standardeinstellung alle aufgeführten Komponenten installiert, so auch SwyxMobile.

Während der SwyxServer-Konfiguration, wird anschließend der Benutzer „MobileExtensionManager“ automatisch auf SwyxServer angelegt. Zusätzlich zur Anlage des Benutzers wird mit Hilfe des Installationsetups ein Skript sowie WAV-Dateien, welche für die Identifizierung und Authentifizierung nötig sind, auf SwyxServer angelegt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der SwyxWare Administrator-Dokumentation.



An einem SwyxServer kann nur ein MobileExtensionManager eingerichtet werden.

4 SwyxIt! Mobile für Symbian

4.1 Installation und Konfiguration

Die Installation von SwyxIt! Mobile kann über verschiedene Wege erfolgen (z. B. per Kabelverbindung, Bluetooth oder per E-Mail) und ist je nach Hersteller und Gerätetyp unterschiedlich. Exemplarisch wird hier die Installation via Kabelverbindung auf ein Mobiltelefon des Herstellers Nokia mit Symbian Betriebssystem beschrieben.

4.1.1 Nokia PC Suite installieren

Zur Installation von SwyxIt! Mobile muss zunächst die Nokia PC Suite installiert werden. Mit Hilfe der Nokia PC Suite können Sie die Daten auf Ihrem Nokia Mobiltelefon von Ihrem PC aus bearbeiten, speichern und synchronisieren. Sie kann zur Installation von Programmen - in diesem Fall zur Installation von SwyxIt! Mobile - verwendet werden.

Voraussetzung zur Installation der Nokia PC Suite

- Windows 2000 mit Service Pack 4 oder Windows XP 32 und 64 Bit (Professional oder Home Edition) oder Windows Vista 32 und 64 Bit
- mindestens 200 MB freier Speicherplatz
- Administratorrechte für den PC zur Installation von Nokia PC Suite

Sie können Nokia PC Suite von der Begleit-CD Ihres Mobiltelefons oder über die Nokia PC Suite Webseite installieren.

So installieren Sie die Nokia PC Suite von der Begleit-CD

Nokia PC Suite
installieren

1. Legen Sie zum Installieren von Nokia PC Suite die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des PCs ein und klicken Sie auf die Option zur Installation.
2. Wählen Sie die Sprache aus und klicken Sie auf „OK“. Das Installationsprogramm wird gestartet.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und beachten Sie Folgendes:
 - Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, prüft Nokia PC Suite, ob eine aktualisierte Version von Nokia PC Suite auf der Webseite von Nokia PC Suite verfügbar ist. Falls dem so ist, wird empfohlen, die neue Version herunterzuladen und zu installieren.
 - Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und erkennen Sie die Bedingungen an, bevor Sie fortfahren.
 - Möglicherweise werden Sie während der Installation aufgefordert, den Computer neu zu starten.
4. Nach Abschluss der Installation wird automatisch der Verbindungsassistent geöffnet und Sie können die gewünschten Verbindungstypen auswählen.
5. Je nach Telefonmodell müssen Sie möglicherweise die Nokia PC Suite Unterstützungsanwendung für das Senden und Empfangen von SMS- und MMS-Mitteilungen installieren. Der Verbindungsassistent informiert Sie über die Installation. Beachten Sie, dass Sie die Installation über die Benutzeroberfläche des Telefons durchführen müssen.

So installieren Sie die Nokia PC Suite aus dem Internet

1. Öffnen Sie einen Webbrowser und gehen Sie zu www.nokia.com/pcsuite --> Download (Herunterladen). Der Download-Assistent wird geöffnet.
2. Geben Sie an, ob Sie Hilfe benötigen, um die geeignete Version von PC Suite für Ihr Telefonmodell zu ermitteln, oder ob Sie die neueste Version von PC Suite herunterladen möchten.
3. Wenn Sie die Hilfe gewählt haben, geben Sie anschließend an, welches Telefonmodell Sie verwenden, und klicken Sie dann auf „Continue“. Sollten für Ihr Telefon zwei Versionen verfügbar sein, werden Sie aufgefordert, Ihr PC-Betriebssystem auszuwählen.
4. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Dropdown-Liste aus und klicken Sie auf „Download“.
5. Wählen Sie „Run“ oder „Open“, damit die Installation beginnt.
6. Folgen Sie den Installationsanweisungen auf dem Bildschirm und beachten Sie Folgendes:
 - Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und erkennen Sie die Bedingungen an, bevor Sie fortfahren.
 - Möglicherweise werden Sie während der Installation aufgefordert, den Computer neu zu starten.
7. Nach Abschluss der Installation wird automatisch der Verbindungsassistent geöffnet und Sie können die Verbindungstypen einrichten, die Sie verwenden möchten.
8. Je nach Telefonmodell müssen Sie möglicherweise die Nokia PC Suite Unterstüztungsanwendung für das Senden und Empfangen von SMS- und MMS-Mitteilungen installieren. Der Verbindungsassistent informiert Sie über die Installation. Beachten Sie, dass Sie die Installation über die Benutzeroberfläche des Telefons durchführen müssen.

4.1.2 Swyxt! Mobile für Symbian installieren

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Swyxt! Mobile auf Ihrem Mobiltelefon installieren können.

So installieren Sie Swyxt! Mobile

1. Rufen Sie die Nokia PC Suite unter „Start | Programme“ auf und schließen Sie ihr Mobiltelefon über das Datenkabel an Ihren Computer an. Wählen Sie im Mobiltelefon „PC Suite“ aus und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
2. Klicken Sie auf „Anwendung installieren“. Der Nokia Application Installer wird geöffnet. Mit seiner Hilfe können Sie Swyxt! Mobile installieren.
3. Wählen Sie unter „Mein Computer“ die Swyxt! Mobile-Anwendungsdatei (Swyxt! Mobile.sis) aus. Sie finden Sie auf der SwyxWare-Installations-CD unter 'Swyxt! Mobile/ Symbian'.
4. Markieren Sie die Datei und klicken Sie auf den grünen Installationspfeil.
5. Beenden Sie die Installation auf der Benutzeroberfläche des Mobiltelefons.
6. Bestätigen Sie die Frage „Swyxt! Mobile installieren?“ mit „Ja“. Es werden Details zum Produkt angezeigt.
7. Wählen Sie „Fortfahren“.
Es folgt eine Sicherheitswarnung.
8. Drücken Sie auf „Ja“, um fortzufahren.
Es folgen weitere Details zum Produkt.

9. Wählen Sie „Fortfahren“.
Swyxt! Mobile wird installiert.
Es erscheint ein Hinweis, welcher die Funktionen, die mit Swyxt! Mobile auf Ihrem Mobiltelefon verwendet werden, darstellt.
10. Akzeptieren Sie diese Information durch Drücken auf „Annehmen“. Die erneute Anzeige dieser Information kann unterdrückt werden.
11. Wählen Sie anschließend die Art der Konfiguration aus. Es stehen folgende Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:
 - Manuelle Konfiguration
Bei der Manuellen Konfiguration werden Sie im Anschluss zur Installation zur Eingabe verschiedener Kennzahlen aufgefordert.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 4.1.3.1, *Manuelle Konfiguration*, Seite 31.
 - Konfiguration per Datei
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 4.1.3.2, *Konfiguration per Datei*, Seite 32.
 - Konfiguration per URL
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 4.1.3.3, *Konfiguration per URL*, Seite 33.

4.1.3 Swyxt! Mobile konfigurieren

4.1.3.1 Manuelle Konfiguration

Bei der Manuellen Konfiguration werden Sie im Anschluss zur Installation zur Eingabe verschiedener Kennzahlen aufgefordert.

So konfigurieren Sie Swyxt! Mobile manuell

1. Wählen Sie „Manuelle Konfiguration“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
Sie werden anschließend zur Eingabe verschiedener Kennzahlen aufgefordert. Diese Kennzahlen nutzt Swyxt! Mobile, um die Rufnummer bei einem Rufaufbau möglichst kurz zu halten und somit eine geringere Durchwahlzeit zu erzielen.
2. Im Display erscheint „Öffentliche MEM-Nummer eingeben:“.
Geben Sie die öffentliche Nummer des MobileExtensionManager im kanonischen Rufnummernformat ein. Diese Nummer wird von Swyxt! Mobile genutzt, um sich mit dem MobileExtensionManager auf SwyxServer zu verbinden.
3. Unterstützt Ihr Mobiltelefon den Dual Mode, so erscheint im Display zusätzlich die Frage nach der „Internen MEM-Nummer“.
Geben Sie die interne Nummer des MobileExtensionManager ein. Es handelt sich hierbei um die interne Durchwahl unter welcher der MobileExtensionManager innerhalb SwyxWare zu erreichen ist. Diese wird von Swyxt! Mobile bei SIP-Rufen genutzt.
4. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
5. Geben Sie die Landeskennzahl des SwyxServer-Standortes ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“. Für Deutschland z. B. die '49'.

Swyxt! Mobile
manuell konfigurieren

6. Geben Sie die Ortskennzahl des SwyxServer-Standorts ohne die führende '0' ein und bestätigen Sie mit „OK“.
Für Dortmund z. B. '231' oder für Hamburg '40'. Die Eingabe der Ortskennzahl ist optional. Durch „Überspringen“ können Sie die Eingabe übergehen (bei Ländern die keine Ortskennzahlen verwenden, z. B. Norwegen).
7. Geben Sie die Vorwahl ein, die gewählt werden muss, um ein internationales Gespräch zu führen. In Deutschland ist das immer die '00'.
8. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
9. Geben Sie die Ziffer(n) ein, die gewählt werden muss (müssen), um ein Ferngespräch zu führen.
In Deutschland ist das die '0'. Die Eingabe der Ferngesprächsvorwahl ist optional, d. h. wenn Sie sich in einem Land befinden, in welchem keine „0“ für Ferngespräche gewählt werden muss, können Sie die Eingabe durch Auswahl von „Überspringen“ übergehen.
10. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
11. Geben Sie die gewünschte Teilnehmernummer ein.
Bei +49 231 4777 200 ist 4777 beispielsweise die Teilnehmernummer. Sie ist nicht mit der Durchwahl zu verwechseln! Durch Auswahl von „Überspringen“ können Sie die Eingabe übergehen.
12. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
13. Geben Sie im Feld „Eigene Durchwahl“ Ihre in der SwyxWare konfigurierte Bürotelefonnummer an.
Diese Angabe dient der Rufnummerninterpretation und unterstützt SwyxIt! Mobile in der Identifizierung der Länge der Durchwahl. Ist Ihre Rufnummer beispielsweise +49 231 4777 200, so ist 200 die Durchwahl.
14. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
15. Möchten Sie, dass SwyxIt! Mobile automatisch startet, wenn Sie das Mobiltelefon einschalten, so wählen Sie auf die Frage „Autostart aktivieren?“ „Ja“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

Die manuelle Konfiguration ist abgeschlossen. Es stehen nun alle SwyxIt! Mobile-Funktionen zur Verfügung.

4.1.3.2 Konfiguration per Datei

Diese Option ermöglicht die automatische Konfiguration von SwyxIt! Mobile über eine zuvor zur Verfügung gestellte Konfigurationsdatei.

Die Konfigurationsdatei „Config.xml“ wird Ihnen von Swyx zur Verfügung gestellt und befindet sich auf der SwyxWare-CD. Sie enthält Standardwerte und muss durch Sie oder Ihren Administrator Ihren Bedürfnissen entsprechend angepasst werden. Anschließend können Sie die Datei auf Ihr Mobiltelefon übertragen (z. B. per Kabelverbindung, Bluetooth oder per URL).



Beachten Sie, dass innerhalb der Konfigurationsdatei für folgende Zeichen sogenannte Zeichenreferenzen eingesetzt werden müssen. Zeichenreferenzen beginnen mit einem & und enden mit einem Semikolon (;). Sie dienen dazu spezielle Schriftzeichen in einem XML-Dokument darzustellen und sind notwendig, um die Metazeichen der Sprachen wie „<“, „>“, „&“, „““, „’“ und „““ als Zeichen selbst zu verwenden: & -> & | ' -> ' | “-> " | > -> > | < ->< ; .

Konfigurationsdatei
auf Mobiltelefon
übertragen

So übertragen Sie die Konfigurationsdatei auf Ihr Mobiltelefon

1. Rufen Sie die Nokia PC Suite unter „Start | Programme“ auf und schließen Sie Ihr Mobiltelefon über das USB-Kabel an.
2. Wählen Sie im Mobiltelefon „PC Suite“ aus und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
3. Führen Sie die Nokia PC Suite durch einen Doppelklick auf „Datei-Manager“ aus. Der Nokia Phone Browser öffnet sich.
4. Kopieren Sie die „Config.xml“ auf Ihr Mobiltelefon z. B. in den Ordner „Installs“. Die Datei liegt nun auf Ihrem Mobiltelefon und kann zur Konfiguration genutzt werden.

So konfigurieren Sie SwyxIt! Mobile per Konfigurationsdatei

Voraussetzung: Die Konfigurationsdatei „Config.xml“ befindet sich auf Ihrem Mobiltelefon.

SwyxIt! Mobile per
Konfigurationsdatei
konfigurieren

1. Wählen Sie „Konfiguration per Datei“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
2. Wählen Sie den Speicherort aus (z. B. Telefonspeicher) und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
3. Wählen Sie den Ordner aus, in dem sich die Konfigurationsdatei befindet. Markieren Sie die Konfigurationsdatei und drücken Sie auf „Wählen“. Die Konfigurationsdatei wird importiert.



Sollten Pflichteingaben innerhalb der Datei fehlen, so werden diese nachträglich abgefragt.



Beim Import der Konfigurationsdatei werden bisherige Einstellungen überschrieben.

4.1.3.3 Konfiguration per URL

Hier haben Sie die Möglichkeit die Konfigurationsdatei durch Angabe einer URL auszuwählen. Hierzu muss Ihr Administrator die XML-Datei auf einem Web-Sever bereitstellen, auf welchen SwyxIt! Mobile über das Internet oder WLAN zugreifen kann.

So konfigurieren Sie SwyxIt! Mobile via URL

SwyxIt! Mobile via URL
konfigurieren

1. Wählen Sie „Konfiguration via URL“.
2. Geben Sie im Feld „URL eingeben:“ die URL ein, hinter welcher sich die Konfigurationsdatei befindet.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

4.2 Telefonieren mit SwyxIt! Mobile für Symbian

Hier finden Sie die grundlegenden Telefonfunktionen von SwyxIt! Mobile.

4.2.1 Wie rufe ich einen Teilnehmer an?

Sie haben mehrere Möglichkeiten, einen Wählvorgang einzuleiten:

- Sie geben die Zielrufnummer direkt ein.
- Sie wählen mit Hilfe der Option „Neuer Anruf“.
- Sie nutzen die Kontaktliste.

So rufen Sie einen Teilnehmer durch direkte Eingabe der Zielrufnummer an

Voraussetzung: SwyxIt! Mobile ist gestartet.

1. Geben Sie über die Tastatur des Mobiltelefons die Rufnummer des Teilnehmers ein, den Sie anrufen möchten und wählen Sie „Wählen“.

Die eingegebene Rufnummer wird während der Eingabe im Display angezeigt. Der Ruf wird aufgebaut.

Teilnehmer durch
Eingabe der
Zielrufnummer anrufen

So rufen Sie einen Teilnehmer mit Hilfe der Option „Neuer Anruf“ an

Voraussetzung: SwyxIt! Mobile ist gestartet.

1. Wählen Sie „Optionen | Neuer Anruf“ und wählen Sie „Wählen“.
2. Geben Sie in das Eingabefeld die gewünschte Rufnummer ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit „Wählen“. Der Ruf wird aufgebaut.

Teilnehmer per Option
„Neuer Anruf“ anrufen

So rufen Sie einen Teilnehmer aus der Kontaktliste an

Voraussetzung: SwyxIt! Mobile ist gestartet.

1. Wählen Sie „Optionen | Kontakte“ und navigieren Sie innerhalb der Liste zum gewünschten Kontakt.
2. Drücken Sie die „Anruftaste“. Der Ruf wird aufgebaut.

Teilnehmer aus der
Kontaktliste anrufen



Der im Display angezeigte Status des Rufs wechselt von „Verbinden mit...“ auf „Verbunden“, sobald die Verbindung zum MEM zur Verfügung steht.

4.2.2 Wie beende ich ein Telefongespräch?

Sie führen ein Telefongespräch und möchten das Gespräch beenden. Es gibt zwei Möglichkeiten ein Telefongespräch zu beenden:

- Telefongespräch beenden OHNE die Verbindung zum MobileExtensionManager zu trennen

Dabei wird der aktuelle Ruf beendet, die Verbindung zum MobileExtensionManager bleibt dennoch weiterhin bestehen. Vorteil: Ein weiterer Ruf kann direkt - ohne Neuanwahl des MobileExtensionManager - ausgeführt werden.

- Telefongespräch beenden UND die Verbindung zum MobileExtensionManager trennen

In diesem Fall wird sowohl das aktive Gespräch als auch die Verbindung zum MobileExtensionManager getrennt. Für einen weiteren Anruf muss erneut eine Verbindung zum MobileExtensionManager aufgebaut werden.

So beenden Sie ein Telefongespräch OHNE die Verbindung zum MobileExtensionManager zu trennen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über SwyxIt! Mobile.

Gespräch beenden
OHNE die Verbindung
zum MEM zu trennen

1. Wählen Sie „Optionen | Diesen Ruf beenden“ und wählen Sie „Wählen“.
Der aktive Ruf wird beendet, die Verbindung zum MobileExtensionManager bleibt weiterhin bestehen.

So beenden Sie ein Telefongespräch UND trennen die Verbindung zum MobileExtensionManager

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über SwyxIt! Mobile.

Gespräch beenden
UND die Verbindung
zum MEM beenden

1. Wählen Sie „Optionen | ALLE Rufe beenden“ und wählen Sie „Wählen“.
Sowohl das aktive Gespräch als auch die Verbindung zum MobileExtensionManager werden getrennt.



Beenden Sie ein Gespräch durch Auflegen, wird ebenfalls die Verbindung zum MobileExtensionManager getrennt.

4.2.3 Wie leite ich einen Ruf um?

Sie können eingehende Anrufe, die an Ihre Bürotelefonnummer gehen, durch Einstellungen im SwyxIt! Mobile,

- zu einer anderen Telefonnummer (intern oder extern) oder
- zu Ihrer Standardvoicemail

weiterleiten.

Es stehen verschiedene Vorgehensweisen zur Verfügung, wie Rufe umgeleitet werden können:

- Sofortige Umleitung

Mit der Sofortigen Umleitung werden alle für Sie eingehenden Rufe direkt, d. h. ohne Verzögerung umgeleitet. Alle eingehenden Rufe werden sofort zum angegebenen Ziel (Rufnummer oder Standardvoicemail) umgeleitet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So schalten Sie die „Sofortige Umleitung“ ein*, Seite 36.

- Umleiten bei Besetzt

Mit der Umleitung bei Besetzt legen Sie fest, wie Anrufe weitergeleitet werden, wenn Ihr Anschluss besetzt ist, d. h. Sie gerade telefonieren. Eingehende Rufe werden in diesem Fall zum angegebenen Ziel umgeleitet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So legen Sie die „Umleitung bei Besetzt“ fest*, Seite 36.

- Verzögerte Umleitung

Mit Hilfe der Verzögerten Umleitung legen Sie fest, wie eingehende Rufe weitergeleitet werden sollen, wenn Sie das Telefon für eine bestimmte Zeit haben klingeln lassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So legen Sie die „Verzögerte Umleitung“ fest*, Seite 36.

Sofortige Umleitung einschalten

So schalten Sie die „Sofortige Umleitung“ ein

1. Wählen Sie „Optionen | Umleitungen | Sofort“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
 2. Entscheiden Sie, ob eingehende Rufe zu einer bestimmten Rufnummer oder aber zu Ihrer Voicemail umgeleitet werden sollen. Soll die Umleitung zu Ihrer Voicemail erfolgen, so fahren Sie mit Schritt (5) fort, möchten Sie die Umleitung zu einer Rufnummer aktivieren, so fahren Sie mit Schritt (3) fort.
 3. Wählen Sie „Aktivieren“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“. Im Display erscheint „Umleiten zu:“.
 4. Geben Sie die Rufnummer ein, zu welcher die eingehenden Rufe umgeleitet werden sollen und bestätigen Sie mit „OK“.
 5. Wählen Sie „Voicemail“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
- Die „Sofortige Umleitung“ wird aktiviert.

Umleitung bei Besetzt einschalten

So legen Sie die „Umleitung bei Besetzt“ fest

1. Wählen Sie „Optionen | Umleitungen | Bei Besetzt“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
 2. Entscheiden Sie, ob eingehende Rufe zu einer bestimmten Rufnummer oder aber zu Ihrer Voicemail umgeleitet werden sollen. Soll die Umleitung zu Ihrer Voicemail erfolgen, so fahren Sie mit Schritt (5) fort, möchten Sie die Umleitung zu einer Rufnummer aktivieren, so fahren Sie mit Schritt (3) fort.
 3. Wählen Sie „Aktivieren“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“. Im Display erscheint „Umleiten zu:“.
 4. Geben Sie die Rufnummer ein, zu welcher die eingehenden Rufe umgeleitet werden sollen und bestätigen Sie mit „OK“.
 5. Wählen Sie „Voicemail“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
- Die „Umleitung bei Besetzt“ wird aktiviert.

Verzögerte Umleitung festlegen

So legen Sie die „Verzögerte Umleitung“ fest

1. Wählen Sie „Optionen | Umleitungen | Verzögerte Umleitung“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
 2. Entscheiden Sie, ob eingehende Rufe zu einer bestimmten Rufnummer oder aber zu Ihrer Voicemail umgeleitet werden sollen. Soll die Umleitung zu Ihrer Voicemail erfolgen, so fahren Sie mit Schritt (5) fort, möchten Sie die Umleitung zu einer Rufnummer aktivieren, so fahren Sie mit Schritt (3) fort.
 3. Wählen Sie „Aktivieren“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“. Im Display erscheint „Umleiten zu:“.
 4. Geben Sie die Rufnummer ein, zu welcher die eingehenden Rufe umgeleitet werden sollen und bestätigen Sie mit „OK“.
 5. Wählen Sie „Voicemail“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
- Die „Verzögerte Umleitung“ wird aktiviert

Die jeweils aktive Umleitungsart sowie das Umleitungsziel werden im Display angezeigt.



Ihre Voicemail können Sie über SwyxIt! konfigurieren. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der SwyxIt!-Dokumentation.

4.2.4 Wie lege ich einen Ruf auf Halten?

Mit der Funktion „Halten“ halten Sie das gerade aktive Telefongespräch, wenn Sie beispielsweise eine Rückfrage oder ein zweites Gespräch starten möchten. Wenn ein Gespräch gehalten wird, hört der Gesprächspartner Wartemusik.

So legen Sie einen Ruf auf Halten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über SwyxIt! Mobile.

Ruf auf Halten legen

1. Wählen Sie „Optionen | Halten“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.

Das gerade aktive Gespräch wird auf Halten gelegt, der Gesprächspartner hört Wartemusik.

So aktivieren Sie einen gehaltenen Ruf

Voraussetzung: Der Ruf liegt auf Halten.

Gehaltenen Ruf aktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | Wiederherstellen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.

Das Gespräch wird aktiviert und kann weitergeführt werden.

4.2.5 Wie halte ich mit einem weiteren Teilnehmer Rücksprache?

Sie führen ein Telefongespräch mit einem Teilnehmer. Währenddessen möchten Sie z. B. mit einem Kollegen Rücksprache halten und das erste Gespräch anschließend wieder aufnehmen.

So rufen Sie einen weiteren Teilnehmer an

Rücksprache halten

1. Geben Sie während des aktiven Gesprächs die Zielrufnummer des Teilnehmers ein, mit dem Sie Rücksprache halten wollen.
2. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der Anruftaste.

Der erste Ruf wird automatisch auf Halten gelegt und der neue Ruf wird aufgebaut.

Im Display wird der Status angezeigt (z. B. 278 Gehalten; 390 Verbindung aufgebaut).

So beenden Sie das gerade aktive Gespräch

Um zum wartenden Teilnehmer zurückzukehren, beenden Sie das aktive Gespräch.

Aktives Gespräch beenden

1. Wählen Sie „Optionen | Aktiven Ruf beenden“ und wählen Sie „Wählen“.
- Die Verbindung zum bisher auf Halten liegenden Ruf wird erneut aktiviert.

4.2.6 Wie wechsel ich zwischen mehreren Teilnehmern (Makeln)?

Den Wechsel zwischen einem aktiven und einem oder mehreren gehaltenen Gesprächen nennt man Makeln. Dabei wird das gerade aktive Gespräch gehalten und ein zuvor gehaltenes Gespräch nun aktiv.

So wechseln Sie zwischen einem aktivem und einem gehaltenem Gespräch

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, während ein weiteres Gespräch auf Halten liegt.

Makeln

1. Wählen Sie während des aktiven Gesprächs „Optionen | Makeln“. Das gerade aktive Gespräch wird auf Halten gelegt, das zuvor gehaltene aktiviert.

Wie Sie das gerade aktive Gespräch beenden lesen Sie unter *So beenden Sie das gerade aktive Gespräch..*

4.2.7 Wie verbinde ich einen Teilnehmer?

Sie sind gleichzeitig mit zwei Teilnehmern verbunden. Während Sie mit dem einen Teilnehmer sprechen, wird der andere gehalten. Der gehaltene Teilnehmer hört Wartemusik. Sie können jetzt diese Teilnehmer miteinander verbinden.

So verbinden Sie zwei Teilnehmer

Voraussetzung: Sie haben zwei Rufe. Einer liegt auf Halten, das andere Gespräch ist aktiv.

Teilnehmer verbinden

1. Wählen Sie „Optionen | Verbinden“.

Die beiden Teilnehmer werden verbunden.



Für die jetzt direkt miteinander verbundenen Teilnehmer, an deren Gespräch Sie nun nicht mehr beteiligt sind, können trotzdem noch Kosten anfallen. Diese entstehen auf Ihrer Seite nur dann, wenn eine oder beide Verbindungen von Ihnen aufgebaut wurden. Diese Kosten fallen auf der Serverseite an, nicht am Mobiltelefon.

4.2.8 Wie baue ich eine Konferenz auf?

Eine Konferenz ist ein Gespräch zwischen mindestens drei Teilnehmern. Sie können eine Konferenz aufbauen, wenn Sie mindestens zwei Verbindungen aufgebaut haben. Zusätzlich können weitere Teilnehmer zu einer bestehenden Konferenz aufgenommen werden.

So starten Sie eine Konferenz

Voraussetzung: Sie haben zwei Rufe. Einer liegt auf Halten, das andere Gespräch ist aktiv.

Konferenz starten

1. Wählen Sie „Optionen | Konferenz aktivieren“.

Die Konferenz wird aufgebaut.

So fügen Sie einen weiteren Teilnehmer zur Konferenz hinzu

Voraussetzung: Sie sind Teilnehmer der Konferenz.

Teilnehmer zur Konferenz hinzufügen

1. Wählen Sie während einer aktiven Konferenz die Rufnummer des Teilnehmers, welcher zur Konferenz hinzugefügt werden soll.

Während der Ruf zum weiteren Teilnehmer aufgebaut wird, können sich die bisherigen Konferenz-Teilnehmer unterhalten.

2. Sobald der weitere Teilnehmer abgenommen hat, wählen Sie „Optionen | Konferenz aktivieren“.

Anschließend befinden sich alle Teilnehmer in der Konferenz. Im Display werden alle Konferenzteilnehmer angezeigt.

Sie können mehr als zwei Partner in eine Konferenz holen.

4.2.9 Wie beende oder verlasse ich eine Konferenz?

Beim Auflegen werden zwei Fälle unterschieden:

- Sie haben die Konferenz eingeleitet.

In diesem Fall wird die Konferenz für alle Teilnehmer beendet, wenn Sie den Hörer auflegen.

- Ein anderer Teilnehmer hat die Konferenz eingeleitet.

Legen Sie den Hörer auf, so verlassen Sie die Konferenz. Es ertönt für alle Teilnehmer ein Abschiedssignal. Die verbleibenden Teilnehmer können weiter miteinander sprechen.

So beenden Sie eine Konferenz

1. Wählen Sie „Optionen | ALLE Rufe beenden“, um die Konferenz zu beenden.
Die Konferenz ist beendet.

Konferenz beenden



Haben Sie die Konferenz aufgebaut, so ist diese beendet, wenn Sie auflegen!

So verlassen Sie eine Konferenz

Voraussetzung: Ein anderer Teilnehmer hat die Konferenz eingeleitet.

1. Drücken Sie die Beenden-Taste des Mobiltelefons.

Konferenz verlassen



Verlässt ein Teilnehmer die Konferenz, so ertönt für alle anderen Teilnehmer ein Signal.

4.2.10 Wie schneide ich ein Telefongespräch mit?

SwyxIt! Mobile ermöglicht das Mitschneiden von Telefongesprächen. Sie können nach Bedarf das gesamte Gespräch oder einzelne Gesprächsteile mitschneiden.



Die mitgeschnittenen Gespräche werden im selben Verzeichnis abgelegt, welches für Trunk-Mitschnitte konfiguriert wurde.

So schneiden Sie ein Telefongespräch mit

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch mit einem Teilnehmer.

1. Wählen Sie „Optionen | Aufnahme starten“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“. Das Mitschneiden wird beiden Gesprächspartnern durch einen Signalton angezeigt und im Display des Mobiltelefons erscheint die Meldung „Mitschneiden aktiviert“.

Telefongespräch mitschneiden

So beenden Sie das Mitschneiden eines Telefongesprächs

1. Wählen Sie „Optionen | Aufnahme beenden“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“, um das Mitschneiden zu deaktivieren.

Mitschneiden eines Gesprächs beenden

Beiden Gesprächsteilnehmern wird die Deaktivierung durch einen Signalton angezeigt. Außerdem erscheint im Display die Meldung „Mitschneiden deaktiviert“.

4.2.11 Wie schalte ich das Mikrofon während eines Gesprächs aus bzw. ein?

Sie können das Mikrofon während eines Telefongesprächs ausschalten, um z. B. Rückfragen zu klären, die Ihr Gesprächspartner nicht mitbekommen soll. Ist das Mikrofon ausgeschaltet, kann Ihr Gesprächspartner Sie nicht mehr hören.

So schalten Sie das Mikrofon aus

Mikrofon ausschalten

1. Wählen Sie „Optionen | Stumm schalten“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.



Im Display erscheint das Symbol . Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht mehr hören.

So schalten Sie das Mikrofon ein

Mikrofon einschalten

1. Wählen Sie „Optionen | Laut schalten“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.

Das Mikrofon ist aktiviert. Ihr Gesprächspartner kann Sie wieder hören.

4.2.12 Wie schalte ich den Lautsprecher während eines Gesprächs aus bzw. ein?

In SwyxIt! Mobile können Sie den Lautsprecher aktivieren, so dass z. B. Anwesende ein Gespräch verfolgen können.

So schalten Sie den Lautsprecher ein

Lautsprecher einschalten

1. Wählen Sie „Optionen | Lautsprecher aktivieren“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.

Im Display erscheint die Meldung „Lautsprecher aktiviert“.

So schalten Sie den Lautsprecher aus

Lautsprecher ausschalten

1. Wählen Sie „Optionen | Telefon“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.

Im Display erscheint die Meldung „Telefon aktiviert“. Der Lautsprecher ist ausgeschaltet.

4.2.13 Wie übernehme ich ein aktives Gespräch mit meinem Bürotelefon?

Sie führen ein Telefongespräch über SwyxIt! Mobile und erreichen währenddessen Ihr Büro. Dort angekommen können Sie das Telefongespräch mit Ihrem Bürotelefon übernehmen und weiterführen.

So übernehmen Sie ein aktives Telefongespräch mit Ihrem Bürotelefon

Gespräch mit Bürotelefon übernehmen

1. Wählen Sie „Optionen | Mit Bürotelefon verbinden“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.

Das aktive Telefongespräch wird getrennt, Ihr Gesprächspartner hört Wartemusik. Ein neuer Ruf wird aufgebaut und an allen Endgeräten, an denen Sie angemeldet sind - außer an Ihrem Mobiltelefon - signalisiert. Sobald Sie den Ruf an einem der Endgeräte im Büro annehmen, können Sie das Telefongespräch weiterführen.

4.2.14 Wie höre ich meine Voicemails ab?

Mit SwyxWare verfügen Sie über Ihren eigenen Anrufbeantworter. Eine Voicemail ist eine vom Anrufer aufgesprochene Nachricht in Form einer WAV-Datei. Diese wird Ihnen per E-Mail gestellt und kann vom Mobiltelefon aus abgehört werden.

So rufen Sie Ihre Voicemails von SwyxServer ab

Voicemails abrufen

1. Wählen Sie „Optionen | Voicemail“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
oder



1. Nutzen Sie die Kurzwahltaste 1 Ihres Mobiltelefons, in dem Sie sie mit „##10“ belegen.

Voraussetzung für die Nutzung der Voicemail ist die Installation des Optionspaketes SwyxVoicemail.

4.2.15 Wie sende ich DTMF-Zeichenfolgen?

Alle Funktionen werden von SwyxIt! Mobile - im Hintergrund, ohne dass Sie es bemerken - mit Hilfe von DTMF-Zeichen initiiert. D. h. DTMF-Zeichen werden zur Steuerung der Funktionen vom MobileExtensionManager verarbeitet.

Sollen die von Ihnen eingegebenen DTMF-Zeichen nun nicht vom MobileExtensionManager verarbeitet werden, um z. B. ein Tonwahlmenü zu steuern, so verwenden Sie die Funktion „DTMF senden“ oder „DTMF-Transparenz aktivieren“.

- DTMF senden

Mit „DTMF senden“ erlauben Sie ein transparentes Durchreichen genau einer DTMF-Zeichenkette zum Empfänger. Nach der Eingabe der DTMF-Zeichenfolge werden im Anschluss eingegebene Zeichen automatisch wieder vom MobileExtensionManager verarbeitet.

- DTMF-Transparenz senden

Mit „DTMF-Transparenz aktivieren“ initiieren Sie, dass während eines Gesprächs mehrere DTMF-Zeichenfolgen an den Empfänger durchgereicht werden können.

So senden Sie DTMF-Zeichen

Voraussetzung: Sie führen ein aktives Gespräch.

DTMF-Zeichen senden

1. Geben Sie die DTMF-Zeichenfolge ein, die Sie senden möchten.
2. Wählen Sie „Optionen | DTMF senden“.

Die eingegebenen Zeichen werden zum Empfänger durchgereicht. Im Display erscheint „Senden der DTMF-Signale...“.

So aktivieren Sie die DTMF-Transparenz

Voraussetzung: Sie führen ein aktives Gespräch.

DTMF-Transparenz aktivieren

1. Wählen Sie „DTMF-Transparenz aktivieren“.

Alle DTMF-Zeichen die Sie anschließend während des laufenden Gesprächs eingeben werden direkt an den Empfänger durchgereicht. Erst beim nächsten Gespräch werden die Zeichen automatisch wieder vom MobileExtensionManager verarbeitet.

So deaktivieren Sie die DTMF-Transparenz

Voraussetzung: Sie führen ein aktives Gespräch und haben die DTMF-Transparenz aktiviert.

DTMF-Transparenz deaktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | DTMF-Transparenz deaktivieren“.

Im Anschluss eingegebene Zeichen werden nicht mehr zum Empfänger durchgereicht.

4.2.16 Wie aktiviere ich einen „Persönlichen Ruf?“

Möchten Sie den nächsten Ruf NICHT über den MobileExtensionManager führen, so können Sie ihn als „Persönlichen Ruf“ deklarieren.

So aktivieren Sie einen „Persönlichen Ruf“

„Persönlichen Ruf“
aktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | Persönlichen Ruf aktivieren“ und drücken Sie die „Navigationstaste“.

Im Display erscheint die Meldung „Persönlicher Ruf aktiviert“.

2. Geben Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers ein.

Der Ruf wird direkt über das GSM-Netz und nicht über den MobileExtensionManager geführt.

Sobald dieser Ruf beendet ist, werden alle weiteren Rufe wie gewohnt über den MobileExtensionManager geführt.

So deaktivieren Sie einen „Persönlichen Ruf“

Voraussetzung: Die Option „Persönlicher Ruf“ ist aktiviert.

„Persönlichen Ruf“
deaktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | Persönlichen Ruf deaktivieren“ und drücken Sie die „Navigationstaste“.

Die Option „Persönlicher Ruf“ wird deaktiviert, der nächste Ruf wird wie gewohnt über den MobileExtensionManager geführt.

4.2.17 Ich möchte bestimmte Gespräche NICHT über den MobileExtensionManager führen.

Möchten Sie ausgehende Rufe an bestimmte Teilnehmer nicht über den MobileExtensionManager führen, so können Sie die Rufnummern dieser Teilnehmer in einer sogenannten „Ausnahmeliste“ hinterlegen. Ausgehende Rufe, zu denen in dieser Liste eingetragenen Teilnehmer, werden somit direkt über das GSM-Netzwerk und nicht über den MobileExtensionManager geführt.

Innerhalb der Ausnahmeliste können Sie das Sternchen * als Platzhalter (Wildcard) verwenden, um z. B. ausgehende Rufe, die mit einer bestimmten Zahlenfolge beginnen NICHT über den MobileExtensionManager zu führen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 4.3.5, *Ausnahmeliste*, Seite 52.

4.3 SwyxIt! Mobile Symbian einstellen

Sie können die Einstellungen von SwyxIt! Mobile anpassen. Im Folgenden finden Sie Erläuterungen zu den verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten von SwyxIt! Mobile.

Die Konfiguration von SwyxIt! Mobile können Sie unter „Optionen | Einstellungen“ vornehmen.

4.3.1 Umleitungen

Mit der Option „Umleitungen“ können Sie festlegen, ob Telefonanrufe

- sofort weitergeleitet werden oder
- verzögert weitergeleitet werden, d. h. nachdem Sie an Ihrem Arbeitsplatz das Telefon für eine bestimmte Zeit haben klingeln lassen oder
- weitergeleitet werden, wenn Ihr Anschluss besetzt ist, d. h. Sie gerade telefonieren.

So rufen Sie die Umleitungsfunktion auf

1. Wählen Sie „Optionen | Umleitungen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.

Die Umleitungsarten werden gelistet.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 4.2.3, *Wie leite ich einen Ruf um?*, Seite 35.

4.3.2 Bevorzugter Rufaufbau

Wie ausgehende Rufe von SwyxIt! Mobile verarbeitet werden ist abhängig von den Einstellungen, die Sie unterhalb von „Bevorzugter Rufaufbau“ wählen und ob Sie sich innerhalb oder außerhalb eines WLAN-Bereichs von SwyxServer befinden, d. h. am SwyxServer per SIP registriert sind. (siehe auch Kapitel 2.4.4, *Dual Mode-Unterstützung im SwyxMobile-Szenario am Beispiel eines ausgehenden Rufs*, Seite 20).



Die Option „Bevorzugter Rufaufbau“ steht nur bei Mobiltelefonen, welche den Dual Mode unterstützen und von Swyx hierfür freigegeben sind, zur Verfügung.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Nur GSM

Sie befinden sich im WLAN-Bereich von SwyxServer, sind per SIP am SwyxServer registriert und haben die Einstellung „Nur GSM“ aktiviert. Sie wählen die gewünschte Rufnummer. Die Authentifizierung erfolgt somit über die öffentliche MEM-Nummer. SwyxIt! Mobile baut den Ruf über das GSM-Netz auf. Schlägt dies fehl, müssen Sie es erneut versuchen. Aufgrund der Einstellung „Nur GSM“ erfolgt kein automatischer Rufaufbau über SIP.

- Nur SIP

Sie befinden sich im WLAN-Bereich von SwyxServer, sind per SIP am SwyxServer registriert und haben die Einstellung „Nur SIP“ aktiviert, und wählen die gewünschte Rufnummer. Die Authentifizierung von SwyxIt! Mobile an SwyxServer erfolgt über SIP. SwyxIt! Mobile baut einen Ruf über SIP auf. Schlägt dies fehl, müssen Sie es erneut versuchen. Aufgrund der Einstellung „Nur SIP“ erfolgt kein automatischer Rufaufbau über das GSM-Netzwerk.

- SIP bevorzugt

Sie befinden sich im WLAN-Bereich von SwyxServer, sind per SIP am SwyxServer registriert und haben die Einstellung „SIP bevorzugt“ aktiviert, und wählen die gewünschte Rufnummer. Die Registrierung von SwyxIt! Mobile an SwyxServer erfolgt zunächst über SIP. SwyxIt! Mobile baut den Ruf über SIP auf. Schlägt dies fehl, wird SwyxIt! Mobile den Ruf anschließend über das GSM-Netz aufbauen. Aufgrund der Einstellung „SIP bevorzugt“ erfolgt der Wechsel von SIP auf GSM automatisch, ohne dass Sie etwas tun müssen.

Wenn Sie sich nicht im WLAN-Bereich von SwyxServer befinden, d. h. sich nicht per SIP am SwyxServer registriert haben, erkennt SwyxIt! Mobile dies und baut den Ruf direkt über das GSM-Netz auf.

So legen Sie den Bevorzugten Rufaufbau fest

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Bevorzugter Rufaufbau“ und wählen Sie „Wählen“.
2. Wählen Sie „Optionen“ und wählen Sie „Bearbeiten“.
3. Wählen Sie aus, wie Ihre Rufe bevorzugt aufgebaut werden sollen und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

So konfigurieren Sie Ihr WLAN-Mobiltelefon zur Verwendung mit SwyxWare (SIP-Konfiguration)

Die hier beschriebene Konfiguration erfolgt exemplarisch an einem Mobiltelefon N95 des Herstellers Nokia.

1. Starten Sie die SwyxWare-Administration und öffnen Sie die Server-Eigenschaften.
2. Wählen Sie die Registerkarte „Einstellungen“ und stellen Sie sicher, dass der Wert bei „Standard-Realm für SIP-Geräte“ klein geschrieben ist.

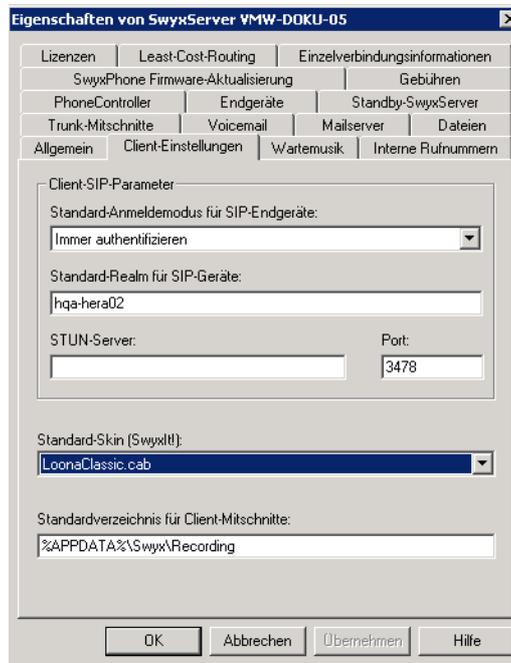


Abbildung 4-1 Standardrealm für SIP-Geräte

3. Schließen Sie nun die Server-Eigenschaften und erstellen Sie für das Telefon einen SwyxWare-Benutzer, falls dieser nicht bereits vorhanden ist.

4. Öffnen Sie die Benutzereigenschaften des SwyxWare-Benutzers und wählen Sie die Registerkarte SIP aus. In diesem Beispiel trägt der Benutzer den Namen „e61“. Beachten Sie, dass der Benutzername und die Benutzer-ID identisch sein müssen.

Abbildung 4-2 SIP-Konfiguration

Somit ist die Konfiguration am SwyxServer abgeschlossen. Anschließend erfolgt die Konfiguration an Ihrem Mobiltelefon.



Voraussetzung für die SIP-Konfiguration eines WLAN-Telefons ist eine funktionierende WLAN-Verbindung.

WLAN-Verbindung anlegen (Zugangspunkt konfigurieren)

5. Rufen Sie auf Ihrem Mobiltelefon „Menü | System | Einstellungen | Verbindung“ auf.
6. Wählen Sie die Option „Zugangspunkte“.
7. Wählen Sie „Optionen | Neuer Zugangspunkt“.
8. Geben Sie im Feld „Verbindungsname“ einen Verbindungsnamen ein. Dieser Name kann beliebig vergeben werden z. B. „WLAN“.
9. Wählen Sie im Feld „Datenträger“ den Wert „Wireless LAN“.
10. Suchen Sie unter der Option „WLAN Netzwerkname“ den Zugangspunkt, welchen Sie verwenden möchten.
11. Wählen Sie im Feld „WLAN -Sich.-modus“ den Modus aus, welchen Sie für den ausgewählten Zugangspunkt benötigen (z. B. WPA/WPA2).
12. Öffnen Sie die Option „WLAN -Sich.-einst.“ und konfigurieren Sie diese Ihren Bedürfnissen entsprechend.
13. Gehen Sie zurück zum Menü „Verbindung“.

SIP-Profil anlegen

14. Wählen Sie dort die Option „SIP-Einstellungen“.

15. Wählen Sie „Optionen | Neues SIP-Profil“.
16. Wählen Sie die Option „Standardprofil verwenden“
17. Vergeben Sie einen Profilnamen. Dieser kann beliebig vergeben werden, z. B. „SwyxSIP“.
18. Geben Sie im Feld „Dienstprofil“ zwingend den Wert „IETF“ (Standardeinstellung) an.
19. Im Feld „Standard-Zug-pkt.“ wählen Sie den WLAN-Zugang, welcher für diese SIP-Verbindung verwendet werden soll (in diesem Beispiel „WLAN“).
20. Geben Sie im Feld „Öffentlicher Benutzername“ eine SIP-URI im folgenden Format ein:
<SwyxWare Benutzer ID>@<Rechnername des SwyxServer> z. B. e61@dqa-hera01.



Achten Sie bei der Eingabe der Benutzer-ID und des Rechnernamens auf die Groß- und Kleinschreibung!

21. „Komprimierung verwenden“ können Sie je nach Bedarf aktivieren. Es wird dann G.729 statt G.711 als Sprachkompression verwendet.
22. Im Feld „Anmeldung“ können Sie wählen, ob die SIP-Verbindung nur bei Bedarf (ausgehender Ruf) aufgebaut werden soll oder ob sie ständig aktiv sein soll.
23. Geben Sie im Feld „Proxyserver“ die IP-Adresse und die Konfiguration des Proxyservers ein. Die IP-Adresse des Proxy Servers entspricht der IP-Adresse Ihres SwyxServer, an welchem Sie sich via SIP anmelden möchten.
24. Wählen Sie „Zurück,“ um zurück in das Profil zu kommen.
25. Wählen Sie nun „Anmeldeserver“ aus.
 - Geben Sie im Feld „Anmeldeserver-Adresse“ die SwyxServer-IP-Adresse ein, an welchem sich das Mobiltelefon registrieren soll (z. B: 193.100.200.73)
 - Geben Sie im Feld „Gebiet“ den Realm von SwyxServer ein. Dieser muss dem am SwyxServer konfigurierten „Standard-Realm für SIP-Geräte“ entsprechen.
 - Geben Sie im Feld „Benutzername“ die Benutzer-ID ein, welche Sie in den SIP-Einstellungen des Benutzers hinterlegt haben (in diesem Beispiel „e61“).
 - Geben Sie im Feld „Kennwort“ das Kennwort ein, welches Sie in den SIP-Einstellungen des Benutzers hinterlegt haben.
 - Setzen Sie den „Transporttyp“ auf „UDP“.
 - Das Feld „Port“ muss 5060 beinhalten.
26. Sichern Sie das SIP-Profil durch dreimaliges Drücken der Option „Zurück“, bis Sie sich wieder im Menü „Verbindung“ befinden.

SIP-Profil als Standard definieren

27. Haben Sie mehrere SIP-Profile, so deklarieren Sie das gerade angelegte SIP-Profil als Standardprofil.
 - Wählen Sie „SIP-Einstellungen“ und markieren Sie das angelegte Profil.
 - Wählen Sie „Optionen | Standardprofil“ und wählen Sie aus der Liste der Profile das gerade angelegte aus.
28. Gehen Sie zurück bis zum Menü „Verbindung“.

SIP-Profil mit Telefonie-Profil verknüpfen

29. Wählen Sie „Web-.Tel“, um ein Internet-Telefonie-Profil anzulegen. Auf älteren Geräten kann diese Option auch „Int.-Tel.-Einst.“ lauten.

30. Wählen Sie „Optionen | Neues Profil“.
31. Geben Sie im Feld „Name“ einen beliebigen Wert z. B. „SwyxDefault“ ein.
32. Wählen Sie unter „SIP-Profile“ die SIP-Verbindung aus, welche mit diesem Telefonie-Profil verknüpft werden soll (z. B. „SwyxSIP“)
33. Speichern Sie das Profil durch Drücken auf „Zurück“.

Die Konfiguration ist somit abgeschlossen.

So registrieren Sie sich am SwyxServer per WLAN

SwyxServer per WLAN registrieren

1. Wählen Sie „Menü | System | Verbind. | Internet-Tel.“
Alle Zugangspunkte, die sich im Bereich des Mobiltelefons befinden, werden gelistet.
2. Markieren Sie den gewünschten Zugangspunkt.
3. Wählen Sie „Optionen | Mit Dienst verbinden“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
Die Verbindung wird aufgebaut.



Beachten Sie, dass innerhalb der Einstellungen des gelisteten Zugangspunktes im Feld „Standard-Anrufart“ der Wert „Mobilnetz“ stehen muss.

4-3-3 Nummern

Einige der unter „Nummern“ konfigurierten Kennzahlen (z. B. MEM-Nummer, Landeskennzahl etc.) haben Sie bereits während der Konfiguration von SwyxIt! Mobile hinterlegt. Hier können Sie diese verändern oder weitere Kennzahlen setzen.

- Öffentliche MEM-Nummer

Hier finden Sie die öffentliche MobileExtensionManager-Nummer, die während der Installation festgelegt wurde (z. B. +49 231 1234 100). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die öffentliche MEM-Nummer*, Seite 49.

- Interne MEM-Nummer

Die Interne MEM-Nummer wird von SwyxIt! Mobile verwendet um SIP-Rufe über Swyx-Server führen zu können (z. B. 100). Diese Options steht nur bei Mobiltelefonen, welche den Dual Mode unterstützen und von Swyx hierfür freigegeben sind, zur Verfügung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die interne MEM-Nummer*, Seite 49.

- Notrufnummer

Notrufe werden grundsätzlich über das GSM-Netzwerk geführt. Dieses Vorgehen gewährleistet eine bessere Ortung im Notfall. Die Notrufnummern sind standardmäßig vorkonfiguriert.



Passen Sie die Notrufnummern Ihrem Land entsprechend an!



Notrufe werden nicht über den MobileExtensionManager geführt. Sie laufen über die native Funktion des Mobiltelefons.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Notrufnummer*, Seite 49.

- Landeskennzahl
Hier finden Sie die während der Installation hinterlegte Landeskennzahl von SwyxServer. Für Deutschland z. B. die '49'. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Landeskennzahl*, Seite 49.
- Ortskennzahl
Hier finden Sie die während der Installation hinterlegte Ortskennzahl von SwyxServer, ohne die führende '0'. Für Dortmund ist das z. B. die '231' oder für Hamburg die '40'. Bei Ländern, die keine Ortskennzahl verwenden, wie beispielsweise Norwegen, bleibt dieses Feld leer. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Ortskennzahl*, Seite 50.
- Internationale Vorwahl
In diesem Feld befindet sich die Vorwahl für internationale Gespräche. In Deutschland ist das die '00'. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Internationale Vorwahl*, Seite 50.
- Ferngesprächsvorwahl
Hier finden Sie die Vorwahl, die gewählt werden muss um ein Ferngespräch zu führen. In Deutschland ist das die '0'. Diese Kennziffer kann optional während der Installation festgelegt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Ferngesprächsvorwahl*, Seite 50.
- Amtsholung für SIP
Die Amtsholung für SIP muss konfiguriert werden, um zu gewährleisten, dass bei SIP-Rufen, welche vom MEM zum Mobiltelefon geleitet werden, die Caller ID, welche die Amtsholung erhalten kann, korrekt aufgelöst wird. Das bedeutet, SwyxIt! Mobile muss die Amtsholung in der übermittelten Caller-ID erkennen und entfernen, damit die Caller ID anhand der Kontakte entsprechend aufgelöst werden kann. Zusätzlich muss die Auflösung von SIP-URIs mit Hilfe der Option „Caller ID-Ersetzung“ konfiguriert werden.
- Teilnehmernummer
Die Teilnehmer ist nicht mit der Durchwahl zu verwechseln. Bei +49 231 4777 200 ist 4777 beispielsweise die Teilnehmernummer. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Teilnehmernummer*, Seite 50.
- Eigene Durchwahl
Hier finden Sie Ihre eigene in der SwyxWare konfigurierte Durchwahl. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Eigene Durchwahl*, Seite 51.
- Nachwahlziffern
Bei Nachwahlziffern handelt es sich um eine Nummernfolge, die als Ergänzung zur eigentlichen Rufnummer angegeben werden. Die Anzahl der Nachwahlziffern ist vom Amtsanschluss des SwyxServer sowie vom GSM-Netz, in welches sich Ihr Mobiltelefon einloggt, abhängig. Wenn Sie z. B. im Ausland einen anderen Mobilfunkanbieter nutzen, müssen ggf. die Nachwahlziffern angepasst werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Nachwahlziffern*, Seite 51.
- Telefonbuch-URL
Sie können ein Telefonbuch hinterlegen, auf das SwyxIt! Mobile über eine URL zugreifen kann. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Telefonbuch-URL*, Seite 51.

- Mobile ID

Neben der Rufnummern kann zusätzlich eine Mobile ID (numerische PIN) zur Authentifizierung genutzt werden. Schlägt die Authentifizierung über die Rufnummer fehl, prüft der MobileExtensionManager anschließend die Mobile ID. Diese ID muss ebenfalls im Swyx-Server hinterlegt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Mobile ID*, Seite 51.

So konfigurieren Sie die öffentliche MEM-Nummer

Öffentliche MEM-Nummer konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
 2. Markieren Sie „Öffentliche MEM-Nummer“ und wählen Sie „Optionen“.
 3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
 4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der MEM-Nummer vor.
 5. Wählen Sie „OK“.
- Die Änderung wird gespeichert.

So konfigurieren Sie die interne MEM-Nummer

Interne MEM-Nummer konfigurieren

Voraussetzung: Ihr Mobiltelefon unterstützt den Dual-Mode.

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
 2. Markieren Sie „Interne MEM-Nummer“.
 3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
 4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Internen MEM-Nummer vor.
 5. Wählen Sie „OK“.
- Die Änderung wird gespeichert.

So konfigurieren Sie die Notrufnummer

Notrufnummern konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
 2. Markieren Sie „Notrufnummern“ und wählen Sie „Optionen“.
 3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
 4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Notrufnummer vor.
 5. Wählen Sie „OK“.
- Die Änderung wird gespeichert.



Es können mehrere Notrufnummern hinterlegt werden. Diese müssen durch „+“ getrennt werden.

So konfigurieren Sie die Landeskennzahl

Landeskennzahl konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
 2. Markieren Sie „Landeskennzahl“ und wählen Sie „Optionen“.
 3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
 4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Landeskennzahl vor.
 5. Wählen Sie „OK“.
- Die Änderung wird gespeichert.

So konfigurieren Sie die Ortskennzahl

Ortskennzahl konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
2. Markieren Sie „Ortskennzahl“ und wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Ortskennzahl vor.
5. Wählen Sie „OK“.
Die Änderung wird gespeichert.

So konfigurieren Sie die Internationale Vorwahl

Internationale Vorwahl konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
2. Markieren Sie „Internationale Vorwahl“ und wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Internationalen Vorwahl vor.
5. Wählen Sie „OK“.
Die Änderung wird gespeichert.

So konfigurieren Sie die Ferngesprächsvorwahl

Ferngesprächsvorwahl konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
2. Markieren Sie „Ferngesprächsvorwahl“ und wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Ferngesprächsvorwahl vor.
5. Wählen Sie „OK“.
Die Änderung wird gespeichert.

So konfigurieren Sie die Amtsholung für SIP

Amtsholung für SIP konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
2. Markieren Sie „Amtsholung für SIP“ und wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Amtsholung für SIP vor.
5. Wählen Sie „OK“.
Die Änderung wird gespeichert.

So konfigurieren Sie die Teilnehmernummer

Teilnehmer-nummer konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
2. Markieren Sie „Teilnehmernummer“ und wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Teilnehmernummer vor.
5. Wählen Sie „OK“.
Die Änderung wird gespeichert.

Eigene Durchwahl konfigurieren

So konfigurieren Sie die Eigene Durchwahl

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
2. Markieren Sie „Eigene Durchwahl“ und wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Ferngesprächsvorwahl vor.
5. Wählen Sie „OK“.
Die Änderung wird gespeichert.

Nachwahlziffern konfigurieren

So konfigurieren Sie die Nachwahlziffern

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
2. Markieren Sie „Nachwahlziffern“ und wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Nachwahlziffern vor.
5. Wählen Sie „OK“.
Die Änderung wird gespeichert.

Telefonbuch-URL konfigurieren

So konfigurieren Sie die Telefonbuch-URL

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
2. Markieren Sie „Telefonbuch-URL“ und wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Telefonbuch-URL vor.
5. Wählen Sie „OK“.
Die Änderung wird gespeichert.

Mobile ID konfigurieren

So konfigurieren Sie die Mobile ID

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
2. Markieren Sie „Mobile ID“ und wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Mobile ID vor.
5. Wählen Sie „OK“.
Die Änderung wird gespeichert.

4-3-4 MEM-Nutzung

Im Bereich „MEM-Nutzung“ können Sie festlegen, wie ausgehende Rufe, welche Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung (z. B. aus der Kontakt- oder Wahlwiederholungsliste heraus) starten, verarbeitet werden. Dabei legen Sie fest, ob der Ruf immer oder niemals über den MobileExtensionManager geführt werden soll, oder ob Sie pro Ruf individuell entscheiden möchten, wie er verarbeitet wird.



Diese Einstellung greift nicht, wenn Sie ausgehende Rufe aus der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten.

- Alle Rufe

Aktivieren Sie „Alle Rufe“, so wird jeder Ruf, den Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, über den MEM geführt. Es sei denn, der angerufene Teilnehmer oder dessen Rufnummer befinden sich in der Ausnahmeliste oder Sie haben den Ruf zuvor als „persönlich“ aktiviert.

- Auf Nachfrage

Aktivieren Sie „Auf Nachfrage“, so werden Sie vor jedem Ruf, den Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, ob Sie den Ruf über oder ohne den MEM ausführen möchten.

- Nie

Aktivieren Sie „Nie“, so werden alle Rufe, die Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, direkt über das GSM-Netzwerk geführt.

So legen Sie fest, dass alle Rufe, die außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, über den MEM geführt werden

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | MEM-Nutzung“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
2. Wählen Sie „Optionen | Ändern“.
3. Wählen Sie „Alle Rufe“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
4. Wählen Sie „Zurück“ um auf die Startseite von SwyxIt! Mobile zu gelangen.

Alle Rufe über den MEM führen

So legen Sie fest, dass Sie bei Rufen, die Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, zunächst gefragt werden, ob der Ruf über oder ohne den MEM geführt werden soll

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | MEM-Nutzung“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
2. Wählen Sie „Optionen | Ändern“.
3. Wählen Sie „Auf Nachfrage“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
4. Wählen Sie „Zurück“ um auf die Startseite von SwyxIt! Mobile zu gelangen.

Rufe auf Nachfrage über den MEM führen

So legen Sie fest, dass kein Ruf, welchen Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, über den MEM geführt werden soll

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | MEM-Nutzung“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
2. Wählen Sie „Optionen | Ändern“.
3. Wählen Sie „Nie“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
4. Wählen Sie „Zurück“ um auf die Startseite von SwyxIt! Mobile zu gelangen.

Keinen Ruf über den MEM führen

4.3.5 Ausnahmeliste

Für bestimmte Nummern kann es sinnvoll sein, diese direkt über die native Funktion des mobilen Endgerätes anzurufen und nicht über den MobileExtensionManager.

Die Ausnahmeliste enthält alle Rufnummern, die direkt über die native GSM-Telefonfunktion gewählt werden sollen. Der Benutzer kann in SwyxIt! Mobile Rufnummern zu dieser Liste hinzufügen bzw. löschen. Am Ende der Rufnummer kann auch der Platzhalter * verwendet werden (z.B. +492314778*).

Beim Wählen erkennt SwyxIt! Mobile die gewählte Rufnummer unabhängig davon, ob sie im kanaonischen Format eingegeben wurde und wählt die entsprechende Telefonapplikation.

Eintrag zur
Ausnahmeliste
hinzufügen

So fügen Sie der Ausnahmeliste einen Eintrag hinzu

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Ausnahmeliste“ und drücken Sie die „Navigationstaste“.
2. Wählen Sie „Optionen | Hinzufügen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
3. Markieren Sie „Name“ und wählen Sie „Optionen | Bearbeiten“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
4. Geben Sie den Namen des gewünschten Teilnehmers ein. Diese Angabe ist optional..
5. Bestätigen Sie mit „OK“.
6. Markieren Sie „Rufnummer“ und wählen Sie „Optionen | Bearbeiten“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
7. Geben Sie die gewünschte Rufnummer im kanonischen Rufnummernformat ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
8. Verlassen Sie den Dialog mit „Fertig“. Die eingetragenen Daten erscheinen in der Ausnahmeliste.
9. Wählen Sie „Zurück“ um auf die Startseite von Swyxt! Mobile zu gelangen.



In der Ausnahmeliste können maximal 50 Einträge gespeichert werden.

So nutzen Sie Platzhalter (Wildcards) innerhalb der Ausnahmeliste

Platzhalter innerhalb
der Ausnahmeliste
nutzen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Ausnahmeliste“ und drücken Sie die „Navigationstaste“.
2. Wählen Sie „Optionen | Hinzufügen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
3. Markieren Sie „Rufnummer“ und wählen Sie „Optionen | Bearbeiten“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
4. Geben Sie z. B. „+49171*“ ein, wenn Sie alle ausgehenden Rufe die mit „+49171“ beginnen, nicht über den MEM führen wollen.
5. Bestätigen Sie mit „OK“.
6. Verlassen Sie den Dialog mit „Fertig“ und wählen Sie „Zurück“ um auf die Startseite von Swyxt! Mobile zu gelangen.



Der Platzhalter * kann lediglich am Ende eines Eintrags verwendet werden!

So bearbeiten Sie einen Eintrag in der Ausnahmeliste

Eintrag in
Ausnahmeliste
bearbeiten

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Ausnahmeliste“ und drücken Sie die „Navigationstaste“.
2. Wählen Sie „Optionen | Bearbeiten“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
3. Markieren Sie „Name“ und wählen Sie „Optionen | Bearbeiten“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
5. Wollen Sie Änderungen an der Rufnummer vornehmen, so markieren Sie „Rufnummer“ und wählen Sie „Optionen | Bearbeiten“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
6. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

7. Verlassen Sie den Dialog mit „Fertig“. Die eingetragenen Daten erscheinen in der Ausnahmeliste.
8. Wählen Sie „Zurück“ um auf die Startseite von SwyxIt! Mobile zu gelangen.

So löschen Sie einen Eintrag aus der Ausnahmeliste

Eintrag in
Ausnahmeliste
löschen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Ausnahmeliste“ und drücken Sie die „Navigationstaste“.
2. Wählen Sie „Optionen | Löschen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“. Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage.
3. Beantworten Sie diese durch Auswahl von „Ja“. Der Eintrag wird gelöscht.
- 4.

So übernehmen Sie einen Eintrag aus den Kontakten in die Ausnahmeliste

Eintrag aus Kontaktliste
in Ausnahmeliste
übernehmen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Ausnahmeliste“ und drücken Sie die „Navigationstaste“.
2. Wählen Sie „Optionen | Kontakte importieren“ und drücken Sie die „Navigationstaste“.
3. Markieren Sie die Kontakte, die zur Ausnahmeliste hinzugefügt werden soll.
4. Wählen Sie „Optionen | Kontakte importieren“. Die ausgewählten Kontakte werden in die Ausnahmeliste importiert.

4.3.6 Rechte Auswahlstaste festlegen

Sie können die rechte Auswahlstaste innerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung Ihren Bedürfnissen entsprechend belegen. Standardmäßig ist die rechte Auswahlstaste mit der Funktion „Persönlichen Ruf aktivieren“ belegt.

So konfigurieren Sie die Rechte Auswahlstaste

Rechte Auswahlstaste
konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Rechte Auswahlstaste“ und drücken Sie die „Navigationstaste“.
2. Wählen Sie „Optionen | Ändern“ und drücken Sie die „Navigationstaste“. Eine Liste verschiedener Funktionen wird angezeigt.
3. Markieren Sie die gewünschte Funktion und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“:
4. Verlassen Sie den Dialog mit „Zurück“.
Die Rechte Auswahlstaste wird mit der ausgewählten Funktion belegt.

4.3.7 Kennwort festlegen

Um zu vermeiden, dass die in SwyxIt! Mobile hinterlegten Einstellungen verändert werden, können diese durch die Vergabe eines Kennwortes geschützt werden. Das bedeutet, dass zum Editieren der Daten innerhalb von „Einstellungen“ zunächst ein Kennwort eingegeben werden muss.

Kennwort festlegen

So legen Sie ein Kennwort fest

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Kennwort festlegen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
Das Eingabefeld „Kennwort:“ öffnet sich.
2. Geben Sie das gewünschte Kennwort ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“. Die einzelnen Zeichen werden als Sternchen dargestellt.
3. Bestätigen Sie das Kennwort durch eine zweite Eingabe im Feld „Kennwort bestätigen“. Bestätigen Sie die erneute Eingabe mit „OK“.
Das Kennwort wird gesetzt.

Kennwortvergabe deaktivieren

So deaktivieren Sie die Kennwortvergabe

Voraussetzung: Es wurde ein Kennwort vergeben.

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Kennwort festlegen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
Das Eingabefeld „Altes Kennwort:“ öffnet sich.
2. Geben Sie das alte Kennwort ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
4. Lassen Sie das Feld „Kennwort:“ leer und wählen Sie „OK“:
5. Lassen Sie das Feld „Kennwort bestätigen:“ leer und wählen Sie „OK“.
Das Kennwort ist somit deaktiviert.



Wird die Vergabe eines Kennwortes deaktiviert, so werden ebenfalls die Funktionen „Kennwort zum Beenden“ und „Kennwort für Persönlichen Ruf“ deaktiviert.



In der Standardeinstellung ist kein Kennwort vergeben.

4-3.8 Kennwort zum Beenden

Das Beenden des SwyxIt! Mobile-Clients kann durch die Vergabe eines Kennwortes geschützt werden. D. h. nur wer in Besitz des Kennwortes ist, kann SwyxIt! Mobile beenden.

So legen Sie ein Kennwort zum Beenden fest

Voraussetzung: Es muss bereits ein Kennwort festgelegt worden sein.

Kennwort zum Beenden festlegen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Kennwort zum Beenden“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
2. Geben Sie das Kennwort ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
Wird SwyxIt! Mobile jetzt beendet, erfolgt zunächst eine Abfrage des Kennworts.

Ist die Funktion „Kennwort zum Beenden“ aktiviert, wird ein kleines Häkchen im Menü angezeigt.



Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So legen Sie ein Kennwort fest*, Seite 55.

So deaktivieren Sie die Kennwortvergabe

Voraussetzung: Die Funktion „Kennwort zum Beenden“ ist aktiviert.

Kennwort zum Beenden deaktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Kennwort zum Beenden“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
2. Geben Sie das Kennwort im Feld „Kennwort eingeben.“ ein und wählen Sie „OK“.
Die Funktion „Kennwort zum Beenden“ wird deaktiviert, das Häkchen wird entfernt.

4.3.9 Kennwort für Persönlichen Ruf

Das Ausführen eines Persönlichen Rufs kann durch die Vergabe eines Kennwortes geschützt werden. Ist diese Funktion aktiviert, kann ein Persönlicher Ruf nur durch Eingabe des Kennwortes aktiviert werden.

So legen Sie ein Kennwort für einen Persönlichen Ruf fest

Voraussetzung: Es muss bereits ein Kennwort festgelegt worden sein.

Kennwort für Persönlichen Ruf festlegen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Kennwort für Persönlichen Ruf“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
2. Geben Sie das Kennwort ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
Um nun einen Persönlichen Ruf auszuführen, muss zunächst das Kennwort eingegeben werden.

Ist die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“ aktiviert, wird ein kleines Häkchen im Menü angezeigt.



Die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“ ist nur dann aktivierbar, wenn ein Kennwort festgelegt wurde.

So deaktivieren Sie die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“

Voraussetzung: Die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“ ist aktiviert.

Kennwort für Persönlichen Ruf deaktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Kennwort für Persönlichen Ruf“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
2. Geben Sie das Kennwort ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
Die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“ wird deaktiviert, das Häkchen wird entfernt.

4.3.10 Ersetzen der Caller-ID

Mit Hilfe der Funktion „Caller ID-Ersetzung“ können Sie Teile der Rufnummer von eingehenden Rufen ersetzen. Somit wird eine Modifikation der bei eingehenden Rufen signalisierten Rufnummer möglich, um z. B. eine Auflösung der signalisierten Rufnummern zu den auf dem Telefon gespeicherten Kontakten zu ermöglichen.

Die Funktion ist besonders bei eingehenden SIP-Rufen von Bedeutung, um z. B. das Präfix „SIP“ sowie den Realm innerhalb einer SIP-URI zu ersetzen.

So ersetzen Sie die Caller-ID bei eingehenden Rufen

Caller-ID ersetzen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Caller-ID Ersetzung“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
2. Wählen Sie „Optionen | Hinzufügen“ und wählen Sie „Wählen“.
3. Markieren Sie das Feld „Caller-ID“ und wählen Sie „Optionen | Bearbeiten“.
4. Bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
5. Geben Sie die gewünschte Caller-ID ein, die ersetzt werden soll und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
6. Markieren Sie das Feld „Ersetzung:“ und wählen Sie „Optionen | Bearbeiten“.
7. Bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
8. Geben Sie im Feld „Ersetzung“ die Rufnummernersetzung ein und bestätigen Sie mit „OK“.
9. Drücken Sie auf „Fertig“ und verlassen Sie den Dialog mit „Zurück“.

Beispiel:

Möchten Sie, dass von der Rufnummer +49 231 4777* bei eingehenden Rufen lediglich die Durchwahl angezeigt wird, so geben Sie im Feld „Caller-ID“ „+49 231 4777*“ und im Feld „Ersetzung“ ein Sternchen („*“) ein. Gehen anschließend Rufe mit der Rufnummer „+49 231 4777*“ ein, wird jeweils nur die Durchwahl signalisiert. Haben Sie in den Kontakten einen Eintrag der die angezeigte Durchwahl beinhaltet, so wird der Name des Teilnehmers entsprechend aufgelöst.

4.3.11 Konfiguration importieren

Über „Konfiguration importieren“ können Sie die bisherige Konfiguration durch den Import einer neuen Konfigurationsdatei überschreiben. Der Import der Konfigurationsdatei kann über eine Konfigurationsdatei, die Sie auf Ihr Mobiltelefon laden oder aber durch die Angabe einer URL, hinter der sich die Konfigurationsdatei befindet, erfolgen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 4.1.3, *SwyxIt! Mobile konfigurieren*, Seite 31.

4.3.12 Erweiterte Einstellungen

Unter der Option „Erweiterte Einstellungen“ können Sie Einstellungen zum Tracing, Autostart sowie zur Abbruch- und Wahlverzögerung hinterlegen.

4.3.12.1 Trace

Innerhalb der Option „Trace“ können Sie das Tracing ein- bzw. ausschalten. Ist diese Option aktiviert, wird eine Protokolldatei („MobClient.txt“) erstellt, die zur Unterstützung bei der Problembehandlung genutzt werden kann. Sie sollten diese Option jedoch lediglich auf Anraten

des Supports aktivieren, um zu vermeiden, dass die Datei permanent anwächst. Die Datei wird im Hauptverzeichnis Ihres Telefons abgelegt.

Bitte deaktivieren Sie das Tracing, nachdem Sie das Problem protokolliert und reproduziert haben wieder.

So schalten Sie das Tracing aus bzw. ein

Tracing ein- und ausschalten

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Erweiterte Einstellungen“.
2. Wählen Sie „Trace“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Navigationstaste.
3. Wählen Sie „Ein“ bzw. „Aus“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
Das Tracing wird ein- bzw. ausgeschaltet.

4.3.12.2 Autostart

Hier legen Sie fest, ob SwyxIt! Mobile automatisch gestartet werden soll, wenn Sie Ihr Mobiltelefon einschalten.

So schalten Sie die Autostart-Funktion ein- bzw. aus

Autostart ein- und ausschalten

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Erweiterte Einstellungen“.
2. Wählen Sie „Autostart“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.
3. Wählen Sie „Ein“ bzw. „Aus“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
Die Funktion Autostart wird ein- bzw. ausgeschaltet.

4.3.12.3 Amtsholung

Die Amtsholung ist die Ziffer, die innerhalb von SwyxWare gewählt werden muss, um externe Gespräche zu führen, (z. B. die '0'). Die Eingabe der Amtsholung wird nicht empfohlen. Sie wird automatisch von SwyxServer ersetzt.

So konfigurieren Sie die Amtsholung

Amtsholung für SIP konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Erweiterte Einstellungen“.
2. Markieren Sie „Amtsholung für SIP“ und wählen Sie „Optionen“.
3. Wählen Sie „Ändern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch „Wählen“.
4. Nehmen Sie die gewünschte Änderung der Amtsholung vor.
5. Wählen Sie „OK“.
Die Änderung wird gespeichert.

4.3.12.4 Abbruch- und Wahlverzögerung

Diese beiden Parameter ermöglichen eine Konfiguration der Verzögerung beim Aufbau eines ausgehenden Rufs, welcher durch SwyxIt! Mobile initiiert wird. Da das Zeitverhalten der verschiedenen Mobilfunknetze sowie auch Zeitverhalten innerhalb eines Mobilfunknetzes variieren kann, bieten diese Parameter die Möglichkeit, entsprechende Feineinstellungen im SwyxIt! Mobile vorzunehmen, um somit einen optimalen Betrieb zu gewährleisten.

Diese Parameter werden nach der Installation mit entsprechenden Standardwerten konfiguriert, so dass es prinzipiell nicht nötig ist, die Parameter anzupassen. In einzelnen Fällen kann eine Veränderung der Parameter - auf Anraten des Supports - jedoch sinnvoll sein.

4.4 SwyxIt! Mobile Symbian deinstallieren

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie SwyxIt! Mobile deinstallieren können.

So deinstallieren Sie SwyxIt! Mobile

SwyxIt! Mobile
deinstallieren

1. Rufen Sie den Ordner auf, in dem sich die SwyxIt! Mobile-Software befindet.
2. Markieren Sie SwyxIt! Mobile und wählen Sie „Optionen | Entfernen“.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit „Wählen“.
Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage.
4. Beantworten Sie diese durch Drücken auf „Ja“.
SwyxIt! Mobile wird entfernt.

5 SwyxIt! Mobile für Windows Mobile

5.1 Installation und Konfiguration

Die Installation von SwyxIt! Mobile kann über verschiedene Wege (z. B. per Kabelverbindung, Bluetooth oder Infrarot) erfolgen. Exemplarisch wird hier die Installation via Kabelverbindung auf ein Mobiltelefon des Herstellers T-Mobile mit Windows Mobile-Betriebssystem beschrieben.

5.1.1 Microsoft ActiveSync installieren

Zur Installation von SwyxIt! Mobile muss zunächst das Synchronisationsprogramm „Microsoft ActiveSync“ installiert werden. Mit „Microsoft ActiveSync“ können Sie beliebige Daten zwischen Ihrem Mobiltelefon und Ihrem PC synchronisieren.

Sie können „Microsoft ActiveSync“ von der Begleit-CD Ihres Mobiltelefon oder über folgenden Link Microsoft ActiveSync auf Ihren PC installieren. Auf Ihrem Mobiltelefon ist „Microsoft ActiveSync“ bereits vorinstalliert.

So installieren Sie Microsoft ActiveSync

Microsoft ActiveSync
installieren

1. Legen Sie die Begleit-CD in das CD-Laufwerk des PCs ein.
2. Klicken Sie auf „Setup und Installation“.
3. Wählen Sie die Option „ActiveSync“, und klicken Sie auf „Installieren“.
4. Lesen Sie die Lizenzbedingungen und klicken Sie auf „Annehmen“.
5. Klicken Sie auf „Fertig“, nachdem die Installation durchgeführt wurde.
6. Klicken Sie im Fenster „Erste Schritte mit Windows Mobile“ auf „Schließen“.

So richten Sie eine Synchronisierung in ActiveSync ein

Synchronisierung
einrichten

1. Schließen Sie den MDA Touch an Ihren PC an. Der Assistent für das Synchronisierungs-Setup startet automatisch und leitet Sie durch die Erstellung einer Synchronisierungspartnerschaft.
2. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.
3. Geben Sie den Computernamen ein, und klicken Sie auf „Weiter“.
4. Markieren Sie die Elemente, die Sie synchronisieren möchten, und klicken Sie dann auf „Weiter“. Für SwyxIt! Mobile wählen Sie „Dateien“, um die Installationsdatei auf Ihr Mobiltelefon übertragen zu können. Ein Verzeichnis für synchronisierte Dateien wird auf dem Desktop erstellt.
5. Kopieren Sie die Datei „SwyxIt! Mobile.CAB“ in dieses Verzeichnis.
6. Klicken Sie auf „OK“.
7. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.
8. Aktivieren oder deaktivieren Sie ganz nach Ihren Bedürfnissen „Drahtlose Verbindung zulassen“ und klicken Sie auf „Weiter“.
9. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

So beginnen Sie die Synchronisation vom Mobiltelefon aus

Voraussetzung: Die Datei „Swyxt! Mobile.CAB“ liegt im Synchronisationsverzeichnis.

Synchronisierung vom Mobiltelefon aus

1. Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon mit dem USB-Kabel oder über Bluetooth mit dem PC.
2. Tippen Sie auf „Start | Programme | ActiveSync“.
3. Tippen Sie „Synchronisieren“.

So beginnen Sie die Synchronisation vom PC aus

Voraussetzung: Die Datei „Swyxt! Mobile.cab“ liegt im Synchronisationsverzeichnis.

Synchronisierung vom PC aus

Wenn Sie das Mobiltelefon an einen PC anschließen, wird ActiveSync automatisch auf dem PC gestartet, und die Synchronisation durchgeführt.

1. Wenn Sie die Synchronisierung manuell starten möchten, klicken Sie auf „Synchronisieren“.

5.1.2 Swyxt! Mobile Windows Mobile installieren

1. Rufen Sie den Datei-Explorer über „Start | Datei-Explorer“ des Mobiltelefons auf und wählen Sie das Verzeichnis in dem die Installationsdatei liegt.
2. Tippen Sie doppelt auf die Datei „Swyxt! Mobile.cab“.
3. Wählen Sie den Installationspfad für Swyxt! Mobile aus. Tippen Sie auf „Gerät“.
4. Wählen Sie „Installieren“. Swyxt! Mobile wird installiert.
5. Wählen Sie anschließend die Art der Konfiguration aus. Es stehen folgende Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung:
 - Manuelle Konfiguration
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 5.1.3.1, *Manuelle Konfiguration*, Seite 62..
 - Konfiguration per Datei
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 5.1.3.2, *Konfiguration per Datei*, Seite 63.
 - Konfiguration per URL
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 5.1.3.3, *Konfiguration per URL*, Seite 64.

5.1.3 Swyxt! Mobile Windows Mobile konfigurieren

5.1.3.1 Manuelle Konfiguration

Bei der Manuellen Konfiguration werden Sie im Anschluss zur Installation zur Eingabe verschiedener Kennzahlen aufgefordert.

So konfigurieren Sie Swyxt! Mobile manuell

1. Wählen Sie „Manuelle Konfiguration“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
Sie werden anschließend zur Eingabe verschiedener Kennzahlen aufgefordert. Diese Kennzahlen nutzt Swyxt! Mobile, um die Rufnummer bei einem Rufaufbau möglichst kurz zu halten und somit eine geringere Durchwahlzeit zu erzielen.
2. Im Display erscheint „MEM-Nummer eingeben:“.
Geben Sie die Nummer des MobileExtensionManager im kanonischen Rufnummernformat ein. Diese Nummer wird von Swyxt! Mobile genutzt, um sich mit dem MobileExtensionManager auf SwyxServer zu verbinden.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Swyxt! Mobile manuell konfigurieren

4. Geben Sie die Landeskennzahl des SwyxServer-Standortes ein und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“. Für Deutschland z. B. die '49'.
5. Geben Sie die Ortskennzahl des SwyxServer-Standorts ohne die führende '0' ein und bestätigen Sie mit „OK“.

Für Dortmund z. B. '231' oder für Hamburg '40'. Die Eingabe der Ortskennzahl ist optional. Durch „Überspringen“ können Sie die Eingabe übergehen (bei Ländern die keine Ortskennzahlen verwenden, z. B. Norwegen).
6. Geben Sie die Vorwahl ein, die gewählt werden muss, um ein internationales Gespräch zu führen. In Deutschland ist das immer die '00'.
7. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
8. Geben Sie die Ziffer(n) ein, die gewählt werden muss (müssen), um ein Ferngespräch zu führen.

In Deutschland ist das die '0'. Die Eingabe der Ferngesprächsvorwahl ist optional, d. h. wenn Sie sich in einem Land befinden, in welchem keine „0“ für Ferngespräche gewählt werden muss, können Sie die Eingabe durch Auswahl von „Überspringen“ übergehen.
9. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
10. Geben Sie die gewünschte Teilnehmernummer ein.

Bei +49 231 4777 200 ist 4777 beispielsweise die Teilnehmernummer. Sie ist nicht mit der Durchwahl zu verwechseln! Durch Auswahl von „Überspringen“ können Sie die Eingabe übergehen.
11. Geben Sie im Feld „Eigene Durchwahl“ Ihre in der SwyxWare konfigurierte Bürotelefonnummer an.

Diese Angabe dient der Rufnummerninterpretation und unterstützt SwyxIt! Mobile in der Identifizierung der Länge der Durchwahl. Ist Ihre Rufnummer beispielsweise +49 231 4777 200, so ist 200 die Durchwahl.
12. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
13. Möchten Sie, dass SwyxIt! Mobile automatisch startet, wenn Sie das Mobiltelefon einschalten, so wählen Sie auf die Frage „Autostart aktivieren?“ mit „Ja“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

Die manuelle Konfiguration ist abgeschlossen. Es stehen nun alle SwyxIt! Mobile-Funktionen zur Verfügung.

5.1.3.2 Konfiguration per Datei

Diese Option ermöglicht die automatische Konfiguration von SwyxIt! Mobile über eine zuvor zur Verfügung gestellte Konfigurationsdatei.

Die Konfigurationsdatei „Config.xml“ wird Ihnen von Swyx zur Verfügung gestellt und befindet sich auf der SwyxWare-CD. Sie enthält Standardwerte und muss durch Sie oder Ihren Administrator Ihren Bedürfnissen entsprechend angepasst werden. Anschließend können Sie die Datei auf Ihr Mobiltelefon übertragen (z. B. per Kabelverbindung, Bluetooth oder per URL).



Beachten Sie, dass innerhalb der Konfigurationsdatei für folgende Zeichen sogenannte Zeichenreferenzen eingesetzt werden müssen. Zeichenreferenzen beginnen mit einem & und enden mit einem Semikolon (;). Sie dienen dazu spezielle Schriftzeichen in einem XML-Dokument darzustellen und sind notwendig, um die Metazeichen der Sprachen wie „<“, „>“, „&“, „““, „'“, und „““ als Zeichen selbst zu verwenden: & -> & ; | ' -> ' | “ -> " | > -> > ; | < -> < ; .

Konfigurationsdatei
auf Mobiltelefon
übertragen

So übertragen Sie die Konfigurationsdatei auf Ihr Mobiltelefon

1. Schließen Sie das Kabel zur Datenübertragung an.
2. Starten Sie Microsoft ActiveSync auf Ihrem PC.
3. Wählen Sie „Durchsuchen“.
4. Wählen Sie „Mein Windows Mobile-basiertes Gerät“.
5. Kopieren Sie die Konfigurationsdatei in einen Ordner (z. B. „My Documents“) von „Mein Windows Mobile-basiertes Gerät“.

So konfigurieren Sie SwyxIt! Mobile per Konfigurationsdatei

Voraussetzung: Die Konfigurationsdatei „Config.xml“ befindet sich auf Ihrem Mobiltelefon.

SwyxIt! Mobile via
Konfigurationsdatei
konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Konfiguration importieren“.
2. Wählen Sie „Konfiguration per Datei“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
3. Wählen Sie den Ordner aus, in dem sich die Konfigurationsdatei befindet.
4. Markieren Sie die Konfigurationsdatei und drücken Sie auf „Wählen“.
Die Konfigurationsdatei wird importiert.



Sollten Pflichteingaben innerhalb der Datei fehlen, so werden diese nachträglich abgefragt.



Beim Import der Konfigurationsdatei werden bisherige Einstellungen überschrieben.

5.1.3.3 Konfiguration per URL

Hier haben Sie die Möglichkeit die Konfigurationsdatei durch Angabe einer URL auszuwählen. Hierzu muss Ihr Administrator die XML-Datei auf einem Web-Sever bereitstellen, auf welchen SwyxIt! Mobile über das Internet oder WLAN zugreifen kann.

So konfigurieren Sie SwyxIt! Mobile per URL

SwyxIt! Mobile via URL
konfigurieren

1. Wählen Sie „Konfiguration per URL“ und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
2. Geben Sie im Feld „URL eingeben:“ die URL ein, hinter welcher sich die Konfigurationsdatei befindet.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
Die Daten werden importiert. Bisherige Einstellungen werden überschrieben.

5.2 Telefonieren mit SwyxIt! Mobile für Windows Mobile

Hier finden Sie die grundlegenden Telefonfunktionen von SwyxIt! Mobile.

5.2.1 Wie rufe ich einen Teilnehmer an?

Sie haben mehrere Möglichkeiten, einen Wählvorgang einzuleiten:

- Sie geben die Zielrufnummer direkt ein
- Sie wählen mit Hilfe der Option „Neuer Anruf“.
- Sie nutzen die Kontaktliste

So rufen Sie einen Teilnehmer durch direkte Eingabe der Zielrufnummer an

Voraussetzung: SwyxIt! Mobile ist gestartet.

Teilnehmer durch Eingabe einer Zielrufnummer anrufen

1. Geben Sie über die Tastatur des Mobiltelefons die Rufnummer des Teilnehmers ein, den Sie anrufen möchten und wählen Sie „Wählen“.
Die eingegebene Rufnummer wird während der Eingabe im Display angezeigt. Der Ruf wird aufgebaut.

So rufen Sie einen Teilnehmer mit Hilfe der Option „Neuer Anruf“ an

Voraussetzung: SwyxIt! Mobile ist gestartet.

Teilnehmer per Option „Neuer Anruf“ anrufen

1. Wählen Sie „Optionen | Neuer Anruf“ und wählen Sie „Wählen“.
2. Geben Sie in das Eingabefeld die gewünschte Rufnummer ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit „Wählen“. Der Ruf wird aufgebaut.

So rufen Sie einen Teilnehmer aus der Kontaktliste an

Voraussetzung: SwyxIt! Mobile ist gestartet.

Teilnehmer aus der Kontaktliste anrufen

1. Wählen Sie „Optionen | Kontakte“ und navigieren Sie innerhalb der Liste zum gewünschten Kontakt.
2. Drücken Sie die „Anruftaste“. Der Ruf wird aufgebaut.



Der im Display angezeigte Status des Rufs wechselt von „Verbinden mit...“ auf „Verbunden“, sobald die Verbindung zum MEM zur Verfügung steht.

5.2.2 Wie beende ich ein Telefongespräch?

Sie führen ein Telefongespräch und möchten das Gespräch beenden. Es gibt zwei Möglichkeiten ein Telefongespräch zu beenden:

- Telefongespräch beenden OHNE die Verbindung zum MobileExtensionManager zu trennen

Dabei wird der aktuelle Ruf beendet, die Verbindung zum MobileExtensionManager bleibt dennoch weiterhin bestehen. Vorteil: Ein weiterer Ruf kann direkt - ohne Neuanwahl des MobileExtensionManager - ausgeführt werden.

- Telefongespräch beenden UND die Verbindung zum MobileExtensionManager trennen

In diesem Fall wird sowohl das aktive Gespräch als auch die Verbindung zum MobileExtensionManager getrennt. Für einen weiteren Anruf muss erneut eine Verbindung zum MobileExtensionManager aufgebaut werden.

So beenden Sie ein Telefongespräch OHNE die Verbindung zum MobileExtensionManager zu trennen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über SwyxIt! Mobile.

Gespräch beenden OHNE die Verbindung zum MEM zu trennen

1. Wählen Sie „Optionen | Diesen Ruf beenden“ und wählen Sie „Wählen“.
Der aktive Ruf wird beendet, die Verbindung zum MobileExtensionManager bleibt weiterhin bestehen.

So beenden Sie ein Telefongespräch UND trennen die Verbindung zum MobileExtensionManager

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über SwyxIt! Mobile.

Gespräch beenden
UND die Verbindung
zum MEM beenden

1. Wählen Sie „Optionen | ALLE Rufe beenden“ und wählen Sie „Wählen“.
Sowohl das aktive Gespräch als auch die Verbindung zum MobileExtensionManager werden getrennt.



Beenden Sie ein Gespräch durch Auflegen, wird ebenfalls die Verbindung zum MobileExtensionManager getrennt.

5.2.3 Wie leite ich einen Ruf um?

Sie können eingehende Anrufe, die an Ihre Bürotelefonnummer gehen, durch Einstellungen im SwyxIt! Mobile,

- zu einer anderen Telefonnummer (intern oder extern) oder
- zu Ihrer Standardvoicemail

weiterleiten.

Es stehen verschiedene Vorgehensweisen zur Verfügung, wie Rufe umgeleitet werden können:

- Sofortige Umleitung

Mit der Sofortigen Umleitung werden alle für Sie eingehenden Rufe direkt, d. h. ohne Verzögerung umgeleitet. Alle eingehenden Rufe werden sofort zum angegebenen Ziel (Rufnummer oder Standardvoicemail) umgeleitet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So schalten Sie die „Sofortige Umleitung“ ein*, Seite 66.

- Umleiten bei Besetzt

Mit der Umleitung bei Besetzt legen Sie fest, wie Anrufe weitergeleitet werden, wenn Ihr Anschluss besetzt ist, d. h. Sie gerade telefonieren. Eingehende Rufe werden in diesem Fall zum angegebenen Ziel umgeleitet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So legen Sie die „Umleitung bei Besetzt“ fest*, Seite 67.

- Verzögerte Umleitung

Mit Hilfe der Verzögerten Umleitung legen Sie fest, wie eingehende Rufe weitergeleitet werden sollen, wenn Sie das Telefon für eine bestimmte Zeit haben klingeln lassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So legen Sie die „Verzögerte Umleitung“ fest*, Seite 67.

So schalten Sie die „Sofortige Umleitung“ ein

1. Wählen Sie „Optionen | Umleitungen | Sofort“.
Entscheiden Sie, ob eingehende Rufe zu einer bestimmten Rufnummer oder aber zu Ihrer Voicemail umgeleitet werden sollen. Soll die Umleitung zu Ihrer Voicemail erfolgen, so fahren Sie mit Schritt (4) fort, möchten Sie die Umleitung zu einer Rufnummer aktivieren, so fahren Sie mit Schritt (3) fort.
2. Wählen Sie „Aktivieren“. Im Display erscheint „Umleiten zu:“.
3. Geben Sie die Rufnummer ein, zu welcher die eingehenden Rufe umgeleitet werden sollen und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
4. Wählen Sie „Voicemail“ und bestätigen Sie mit „OK“.
Die „Sofortige Umleitung“ wird aktiviert.

Sofortige Umleitung
einschalten

Umleitung bei Besetzt einschalten

So legen Sie die „Umleitung bei Besetzt“ fest

1. Wählen Sie „Optionen | Umleitung | Bei Besetzt“.
Entscheiden Sie, ob eingehende Rufe zu einer bestimmten Rufnummer oder aber zu Ihrer Voicemail umgeleitet werden sollen. Soll die Umleitung zu Ihrer Voicemail erfolgen, so fahren Sie mit Schritt (4) fort, möchten Sie die Umleitung zu einer Rufnummer aktivieren, so fahren Sie mit Schritt (3) fort.
2. Wählen Sie „Aktivieren“. Im Display erscheint „Umleiten zu:“.
3. Geben Sie die Rufnummer ein, zu welcher die eingehenden Rufe umgeleitet werden sollen und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
4. Wählen Sie „Voicemail“ und bestätigen Sie mit „OK“.

Verzögerte Umleitung festlegen

So legen Sie die „Verzögerte Umleitung“ fest

1. Wählen Sie „Optionen | Umleitungen | Verzögerte Umleitung“.
Entscheiden Sie, ob eingehende Rufe zu einer bestimmten Rufnummer oder aber zu Ihrer Voicemail umgeleitet werden sollen. Soll die Umleitung zu Ihrer Voicemail erfolgen, so fahren Sie mit Schritt (4) fort, möchten Sie die Umleitung zu einer Rufnummer aktivieren, so fahren Sie mit Schritt (3) fort.
2. Wählen Sie „Aktivieren“. Im Display erscheint „Umleiten zu:“.
3. Geben Sie die Rufnummer ein, zu welcher die eingehenden Rufe umgeleitet werden sollen und bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
4. Wählen Sie „Voicemail“ und bestätigen Sie mit „OK“.

5.2.4 Wie lege ich einen Ruf auf Halten?

Mit der Funktion „Halten“ halten Sie das gerade aktive Telefongespräch, wenn Sie beispielsweise eine Rückfrage oder ein zweites Gespräch starten möchten. Wenn ein Gespräch gehalten wird, hört der Gesprächspartner Wartemusik.

So legen Sie einen Ruf auf Halten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über SwyxIt! Mobile.

Ruf auf Halten legen

1. Wählen Sie „Optionen | Halten“.
Das gerade aktive Gespräch wird auf Halten gelegt, der Gesprächspartner hört Wartemusik.

So aktivieren Sie einen gehaltenen Ruf

Voraussetzung: Der Ruf liegt auf Halten.

Gehaltenen Ruf aktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | Wiederherstellen“.
Das Gespräch wird aktiviert und kann weitergeführt werden.

5.2.5 Wie halte ich mit einem Kollegen Rücksprache?

Sie führen ein Telefongespräch mit einem Teilnehmer. Währenddessen möchten Sie z. B. mit einem Kollegen Rücksprache halten und das erste Gespräch anschließend wieder aufnehmen.

So rufen Sie einen weiteren Teilnehmer an

Rücksprache halten

1. Wählen Sie „Optionen | Neuer Anruf“ und geben Sie die Telefonnummer des Kollegen ein.
2. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
Der erste Ruf wird automatisch auf Halten gelegt und der neue Ruf wird aufgebaut. Im Display wird der Status angezeigt (z. B. 278 Gehalten; 390 Verbindung aufgebaut).

So beenden Sie das gerade aktive Gespräch

Um zum wartenden Teilnehmer zurückzukehren, beenden Sie das aktive Gespräch.

Aktives Gespräch
beenden

1. Wählen Sie „Optionen | Aktiven Ruf beenden“.
Die Verbindung zum bisher auf Halten liegenden Ruf wird erneut aktiviert.

5.2.6 Wie wechsle ich zwischen mehreren Teilnehmern (Makeln)?

Den Wechsel zwischen einem aktiven und einem oder mehreren gehaltenen Gesprächen nennt man Makeln. Dabei wird das gerade aktive Gespräch gehalten und ein zuvor gehaltenes Gespräch nun aktiv.

So wechseln Sie zwischen einem aktivem und einem gehaltenem Gespräch

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, während ein weiteres Gespräch auf Halten liegt.

Makeln

1. Wählen Sie während des aktiven Gesprächs „Optionen | Makeln“. Das gerade aktive Gespräch wird auf Halten gelegt, das zuvor gehaltene aktiviert.

5.2.7 Wie verbinde ich einen Teilnehmer?

Sie sind gleichzeitig mit zwei Teilnehmern verbunden. Während Sie mit dem einen Teilnehmer sprechen, wird der andere gehalten. Der gehaltene Teilnehmer hört Wartemusik. Sie können jetzt diese Teilnehmer miteinander verbinden.

So verbinden Sie zwei Teilnehmer

Voraussetzung: Sie haben zwei Rufe. Einer liegt auf Halten, das andere Gespräch ist aktiv.

Teilnehmer verbinden

1. Wählen Sie „Optionen | Verbinden“.
Die beiden Teilnehmer werden verbunden.



Für die jetzt direkt miteinander verbundenen Teilnehmer, an deren Gespräch Sie nun nicht mehr beteiligt sind, können trotzdem noch Kosten anfallen. Diese entstehen auf Ihrer Seite nur dann, wenn eine oder beide Verbindungen von Ihnen aufgebaut wurden. Diese Kosten fallen auf der Serverseite an, nicht am Mobiltelefon.

5.2.8 Wie baue ich eine Konferenz auf?

Eine Konferenz ist ein Gespräch zwischen mindestens drei Teilnehmern. Sie können eine Konferenz aufbauen, wenn Sie mindestens zwei Verbindungen aufgebaut haben. Zusätzlich können weitere Teilnehmer zu einer bestehenden Konferenz aufgenommen werden.

So starten Sie eine Konferenz

Voraussetzung: Sie haben zwei Rufe. Einer liegt auf Halten, das andere Gespräch ist aktiv.

Konferenz starten

1. Wählen Sie „Optionen | Konferenz aktivieren“.
Die Konferenz wird aufgebaut.

So fügen Sie einen weiteren Teilnehmer zur Konferenz hinzu

Voraussetzung: Sie sind Teilnehmer der Konferenz.

Teilnehmer zur
Konferenz hinzufügen

1. Wählen Sie „Options | Halten“ und geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers ein, der zur Konferenz hinzugefügt werden soll.
Sobald dieser abgenommen hat, wählen Sie „Optionen | Konferenz“.
Anschließend befinden sich alle Teilnehmer in der Konferenz. Im Display werden alle Konferenzteilnehmer angezeigt.

Sie können mehr als zwei Partner in eine Konferenz holen.

5.2.9 Wie beende oder verlasse ich eine Konferenz?

Beim Auflegen werden zwei Fälle unterschieden:

- Sie haben die Konferenz eingeleitet.

In diesem Fall wird die Konferenz für alle Teilnehmer beendet, wenn Sie den Hörer auflegen.

- Ein anderer Teilnehmer hat die Konferenz eingeleitet.

Legen Sie den Hörer auf, so verlassen Sie die Konferenz. Es ertönt für alle Teilnehmer ein Abschiedssignal. Die verbleibenden Teilnehmer können weiter miteinander sprechen.

So beenden Sie eine Konferenz

1. Wählen Sie „Optionen | ALLE Rufe beenden“, um die Konferenz zu beenden.
Die Konferenz ist beendet.

Konferenz beenden



Haben Sie die Konferenz aufgebaut, so ist diese beendet, wenn Sie auflegen!

So verlassen Sie eine Konferenz

Voraussetzung: Ein anderer Teilnehmer hat die Konferenz eingeleitet.

1. Drücken Sie die Beenden-Taste des Mobiltelefons.

Konferenz verlassen



Verlässt ein Teilnehmer die Konferenz, so ertönt für alle anderen Teilnehmer ein Signal.

5.2.10 Wie schneide ich ein Telefongespräch mit?

SwyxIt! Mobile ermöglicht das Mitschneiden von Telefongesprächen. Sie können nach Bedarf das gesamte Gespräch oder einzelne Gesprächsteile mitschneiden.

Die mitgeschnittenen Gespräche werden im selben Verzeichnis abgelegt, welches für Trunk-Mitschnitte konfiguriert wurde.

So schneiden Sie ein Telefongespräch mit

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch mit einem Teilnehmer.

1. Wählen Sie „Optionen | Aufnahme starten“.

Das Mitschneiden wird beiden Gesprächspartnern durch einen Signalton angezeigt und im Display des Mobiltelefons erscheint die Meldung „Mitschneiden aktiviert“.

Telefongespräch mitschneiden

So beenden Sie das Mitschneiden eines Telefongesprächs

1. Wählen Sie „Optionen | Aufnahme beenden“ um das Mitschneiden zu deaktivieren.

Beiden Gesprächsteilnehmern wird die Deaktivierung durch einen Signalton angezeigt. Außerdem erscheint im Display die Meldung „Mitschneiden deaktiviert“.

Mitschneiden eines Gesprächs beenden

5.2.11 Wie schalte ich das Mikrofon während eines Gesprächs aus bzw. ein?

Sie können das Mikrofon während eines Telefongesprächs ausschalten, um z. B. Rückfragen zu klären, die Ihr Gesprächspartner nicht mitbekommen soll. Ist das Mikrofon ausgeschaltet, kann Ihr Gesprächspartner Sie nicht mehr hören.

So schalten Sie das Mikrofon aus

1. Wählen Sie „Optionen | Stumm“.

Im Display erscheint das Symbol . Ihr Gesprächspartner hört Sie nicht mehr.

Mikrofon ausschalten

So schalten Sie das Mikrofon ein

Mikrofon einschalten

1. Wählen Sie „Optionen | Laut“.
Das Mikrofon ist aktiviert. Ihr Gesprächspartner kann Sie wieder hören.

5.2.12 Wie schalte ich den Lautsprecher während eines Gesprächs aus bzw. ein?

In SwyxIt! Mobile können Sie den Lautsprecher aktivieren, so dass z. B. Anwesende ein Gespräch verfolgen können.

So schalten Sie den Lautsprecher ein

Lautsprecher einschalten

1. Wählen Sie „Optionen | Lautsprecher aktivieren“.
Im Display erscheint die Meldung „Lautsprecher aktiviert“.

So schalten Sie den Lautsprecher aus

Lautsprecher ausschalten

1. Wählen Sie „Optionen | Telefon“.
Im Display erscheint die Meldung „Telefon aktiviert“. Der Lautsprecher ist ausgeschaltet.

5.2.13 Wie übernehme ich ein aktives Gespräch mit meinem Bürotelefon?

Sie führen ein Telefongespräch über SwyxIt! Mobile und erreichen währenddessen Ihr Büro. Dort angekommen können Sie das Telefongespräch mit Ihrem Bürotelefon übernehmen und weiterführen.

So übernehmen Sie ein aktives Telefongespräch mit Ihrem Bürotelefon

Voraussetzung: Sie führen ein aktives Gespräch über SwyxIt! Mobile und erreichen Ihr Büro.

Gespräch mit Bürotelefon übernehmen

1. Wählen Sie „Optionen | Mit Bürotelefon verbinden“.
Das aktive Telefongespräch wird getrennt, Ihr Gesprächspartner hört Wartemusik. Ein neuer Ruf wird aufgebaut und an allen Endgeräten, an denen Sie angemeldet sind - außer an Ihrem Mobiltelefon - signalisiert. Sobald Sie den Ruf an einem der Endgeräte im Büro annehmen, können Sie das Telefongespräch weiterführen.

5.2.14 Wie höre ich meine Voicemails ab?

Mit SwyxWare verfügen Sie über Ihren eigenen Anrufbeantworter. Eine Voicemail ist eine vom Anrufer aufgesprochene Nachricht in Form einer WAV-Datei. Diese wird Ihnen per E-Mail gestellt und kann vom Mobiltelefon aus abgehört werden.

So rufen Sie Ihre Voicemails von SwyxServer ab

Voicemails abrufen

1. Wählen Sie „Optionen | Voicemail“
oder
2. Nutzen Sie die Kurzwahltaste 1 Ihres Mobiltelefons, in dem Sie sie mit „##10“ belegen.



Voraussetzung für die Nutzung der Voicemail ist die Installation des Optionspaketes SwyxVoicemail..

5.2.15 Wie sende ich DTMF-Zeichenfolgen?

Alle Funktionen werden von SwyxIt! Mobile - im Hintergrund, ohne dass Sie es bemerken - mit Hilfe von DTMF-Zeichen initiiert. D. h. DTMF-Zeichen werden zur Steuerung der Funktionen vom MobileExtensionManager verarbeitet.

Sollen die von Ihnen eingegebenen DTMF-Zeichen nun nicht vom MobileExtensionManager verarbeitet werden, um z. B. ein Tonwahlmenü zu steuern, so verwenden Sie die Funktion „DTMF senden“ oder „DTMF-Transparenz aktivieren“.

- DTMF senden

Mit „DTMF senden“ erlauben Sie ein transparentes Durchreichen genau einer DTMF-Zeichenkette zum Empfänger. Nach der Eingabe der DTMF-Zeichenfolge werden im Anschluss eingegebene Zeichen automatisch wieder vom MobileExtensionManager verarbeitet.

- DTMF-Transparenz senden

Mit „DTMF-Transparenz aktivieren“ initiieren Sie, dass während eines Gesprächs mehrere DTMF-Zeichenfolgen an den Empfänger durchgereicht werden können.

So senden Sie DTMF-Zeichen

Voraussetzung: Sie führen ein aktives Gespräch.

DTMF-Zeichen senden

1. Geben Sie die DTMF-Zeichenfolge ein, die Sie senden möchten.
2. Wählen Sie „Optionen | DTMF senden“.

Die eingegebenen Zeichen werden zum Empfänger durchgereicht. Im Display erscheint „Senden der DTMF-Signale...“.

So aktivieren Sie die DTMF-Transparenz

Voraussetzung: Sie führen ein aktives Gespräch.

DTMF-Transparenz aktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | DTMF-Transparenz aktivieren“.

Alle DTMF-Zeichen die Sie anschließend während des laufenden Gesprächs eingeben werden direkt an den Empfänger durchgereicht. Erst beim nächsten Gespräch werden die Zeichen automatisch wieder vom MobileExtensionManager verarbeitet.

So deaktivieren Sie die DTMF-Transparenz

Voraussetzung: Sie führen ein aktives Gespräch und haben die DTMF-Transparenz aktiviert.

DTMF-Transparenz deaktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | DTMF-Transparenz aktivieren“.

Im Anschluss eingegebene Zeichen werden nicht mehr zum Empfänger durchgereicht.

5.2.16 Wie aktiviere ich einen „Persönlichen Ruf“?

Möchten Sie den nächsten Ruf NICHT über den MobileExtensionManager führen, so können Sie ihn als „Persönlichen Ruf“ deklarieren.

So aktivieren Sie einen „Persönlichen Ruf“

„Persönlichen Ruf“ aktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | Persönlichen Ruf aktivieren“.

Im Display erscheint die Meldung „Persönlicher Ruf aktiviert“.

2. Geben Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers ein.

Der Ruf wird direkt über das GSM-Netz und nicht über den MobileExtensionManager geführt.

Sobald dieser Ruf beendet ist, werden alle weiteren Rufe wie gewohnt über den MobileExtensionManager geführt.

So deaktivieren Sie einen „Persönlichen Ruf“

Voraussetzung: Die Option „Persönlicher Ruf“ ist aktiviert.

„Persönlichen Ruf“
deaktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | Persönlichen Ruf deaktivieren“.

Die Option „Persönlicher Ruf“ wird deaktiviert, der nächste Ruf wird wie gewohnt über den MobileExtensionManager geführt.

5.2.17 Ich möchte bestimmte Gespräche NICHT über den MobileExtensionManager führen.

Möchten Sie ausgehende Rufe an bestimmte Teilnehmer nicht über den MobileExtensionManager führen, so können Sie die Rufnummern dieser Teilnehmer in einer sogenannten „Ausnahmeliste“ hinterlegen. Ausgehende Rufe, zu denen in dieser Liste eingetragenen Teilnehmer, werden somit direkt über das GSM-Netzwerk und nicht über den MobileExtensionManager geführt.

Innerhalb der Ausnahmeliste können Sie das Sternchen * als Platzhalter (Wildcard) verwenden, um z. B. ausgehende Rufe, die mit einer bestimmten Zahlenfolge beginnen NICHT über den MobileExtensionManager zu führen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 5.3.4, *Ausnahmeliste*, Seite 78.

5.3 SwyxIt! Mobile für Windows Mobile einstellen

Sie können die Einstellungen von SwyxIt! Mobile anpassen. Im Folgenden finden Sie Erläuterungen zu den verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten von SwyxIt! Mobile.

Die Konfiguration von SwyxIt! Mobile können Sie unter „Optionen | Einstellungen“ vornehmen.

5.3.1 Umleitungen

Mit der Option „Umleitungen“ können Sie festlegen, ob Telefonanrufe

- sofort weitergeleitet werden oder
- verzögert weitergeleitet werden, d. h. nachdem Sie an Ihrem Arbeitsplatz das Telefon für eine bestimmte Zeit haben klingeln lassen oder
- weitergeleitet werden, wenn Ihr Anschluss besetzt ist, d. h. Sie gerade telefonieren.

So rufen Sie die Umleitungsfunktion auf

1. Wählen Sie „Optionen | Umleitungen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „Navigationstaste“.

Umleitungsfunktionen
aufrufen

Die Umleitungsarten werden gelistet.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 5.2.3, *Wie leite ich einen Ruf um?*, Seite 66.

5.3.2 Nummern

Einige der unter „Nummern“ konfigurierten Kennzahlen (z. B. MEM-Nummer, Landeskennzahl etc.) haben Sie bereits während der Konfiguration von SwyxIt! Mobile hinterlegt. Hier können Sie diese verändern oder weitere Kennzahlen setzen.

Unter „Optionen | Einstellungen | Nummern“ finden Sie folgende Kennzahlen:

- MEM-Nummer

Hier finden Sie die MobileExtensionManager-Nummer, die während der Installation festgelegt wurde (z. B. +49 231 1234 100). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die MEM-Nummer*, Seite 13.

- Notrufnummer

Notrufe werden grundsätzlich über das GSM-Netzwerk geführt. Dieses Vorgehen gewährleistet eine bessere Ortung im Notfall. Die Notrufnummern sind standardmäßig vorkonfiguriert.



Passen Sie die Notrufnummern Ihrem Land entsprechend an!



Notrufe werden nicht über den MobileExtensionManager geführt. Sie laufen über die native Funktion des Mobiltelefons.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Notrufnummer*, Seite 74.

- Landeskennzahl

Hier finden Sie die während der Installation hinterlegte Landeskennzahl von SwyxServer. Für Deutschland z. B. die '49'. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Landeskennzahl*, Seite 75.

- Ortskennzahl

Hier finden Sie die während der Installation hinterlegte Ortskennzahl von SwyxServer, ohne die führende '0'. Für Dortmund ist das z. B. die '231' oder für Hamburg die '40'. Bei Ländern, die keine Ortskennzahl verwenden, wie beispielsweise Norwegen, bleibt dieses Feld leer. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Ortskennzahl*, Seite 75.

- Internationale Vorwahl

In diesem Feld befindet sich die Vorwahl für internationale Gespräche. In Deutschland ist das die '00'. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Internationale Vorwahl*, Seite 75.

- Ferngesprächsvorwahl

Hier finden Sie die Vorwahl, die gewählt werden muss um ein Ferngespräch zu führen. In Deutschland ist das die '0'. Diese Kennziffer kann optional während der Installation festgelegt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Ferngesprächsvorwahl*, Seite 75.

- Teilnehmernummer

Die Teilnehmer ist nicht mit der Durchwahl zu verwechseln. Bei +49 231 4777 200 ist 4777 beispielsweise die Teilnehmernummer. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Teilnehmernummer*, Seite 75.

- Eigene Durchwahl
Hier finden Sie Ihre eigene in der SwyxWare konfigurierte Durchwahl. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Eigene Durchwahl*, Seite 76.
- Nachwahlziffern
Bei Nachwahlziffern handelt es sich um eine Nummernfolge, die als Ergänzung zur eigentlichen Rufnummer angegeben werden. Die Anzahl der Nachwahlziffern ist vom Amtsanschluss des SwyxServer sowie vom GSM-Netz, in welches sich Ihr Mobiltelefon einloggt, abhängig. Wenn Sie z. B. im Ausland einen anderen Mobilfunkanbieter nutzen, müssen ggf. die Nachwahlziffern angepasst werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Nachwahlziffern*, Seite 76.
- Telefonbuch-URL
Sie können ein Telefonbuch hinterlegen, auf das SwyxIt! Mobile über eine URL zugreifen kann. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Telefonbuch-URL*, Seite 76.
- Mobile ID
Neben der Rufnummern kann zusätzlich eine Mobile ID (numerische PIN) zur Authentifizierung genutzt werden. Schlägt die Authentifizierung über die Rufnummer fehl, prüft der MobileExtensionManager anschließend die Mobile ID. Diese ID muss ebenfalls im Swyx-Server hinterlegt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Mobile ID*, Seite 76.

So konfigurieren Sie die MEM-Nummer

MEM-Nummer konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“.
2. Markieren Sie das Feld „MEM-Nummer“.
3. Wählen Sie „Bearbeiten“.
Die Tastatur öffnet sich.
4. Geben Sie die gewünschte MEM-Nummer ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

So konfigurieren Sie die Notrufnummer

Notrufnummer konfigurieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“.
2. Markieren Sie das Feld „Notrufnummer“.
3. Wählen Sie „Bearbeiten“.
Die Tastatur öffnet sich.
4. Geben Sie die gewünschte Notrufnummer ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.



Es können mehrere Notrufnummern hinterlegt werden. Diese müssen durch „+“ getrennt werden.

Landeskennzahl konfigurieren

So konfigurieren Sie die Landeskennzahl

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“.
2. Markieren Sie das Feld „Landeskennzahl“.
3. Wählen Sie „Bearbeiten“.
Die Tastatur öffnet sich.
4. Geben Sie die gewünschte Landeskennzahl ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Ortskennzahl konfigurieren

So konfigurieren Sie die Ortskennzahl

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“.
2. Markieren Sie das Feld „Ortskennzahl“.
3. Wählen Sie „Bearbeiten“.
Die Tastatur öffnet sich.
4. Geben Sie die gewünschte Ortskennzahl ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Internationale Vorwahl konfigurieren

So konfigurieren Sie die Internationale Vorwahl

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“.
2. Markieren Sie das Feld „Internationale Vorwahl“.
3. Wählen Sie „Bearbeiten“.
Die Tastatur öffnet sich.
4. Geben Sie die gewünschte Internationale Vorwahl ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Ferngesprächsvorwahl konfigurieren

So konfigurieren Sie die Ferngesprächsvorwahl

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“.
2. Markieren Sie das Feld „Ferngesprächsvorwahl“.
3. Wählen Sie „Bearbeiten“.
Die Tastatur öffnet sich.
4. Geben Sie die gewünschte Ferngesprächsvorwahl ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Teilnehmer-nummer konfigurieren

So konfigurieren Sie die Teilnehmernummer

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“.
2. Markieren Sie das Feld „Teilnehmernummer“.
3. Wählen Sie „Bearbeiten“.
Die Tastatur öffnet sich.
4. Geben Sie die gewünschte Teilnehmernummer ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Eigene Durchwahl konfigurieren

So konfigurieren Sie die Eigene Durchwahl

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“.
2. Markieren Sie das Feld „Eigene Durchwahl“.
3. Wählen Sie „Bearbeiten“.
Die Tastatur öffnet sich.
4. Geben Sie die gewünschte Eigene Durchwahl ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Nachwahlziffern konfigurieren

So konfigurieren Sie die Nachwahlziffern

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“.
2. Markieren Sie das Feld „Nachwahlziffern“.
3. Wählen Sie „Bearbeiten“.
Die Tastatur öffnet sich.
4. Geben Sie die gewünschten Nachwahlziffern ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Telefonbuch-URL konfigurieren

So konfigurieren Sie die Telefonbuch-URL

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“.
2. Markieren Sie das Feld „Telefonbuch-URL“.
3. Wählen Sie „Bearbeiten“.
Die Tastatur öffnet sich.
4. Geben Sie die gewünschte Telefonbuch-URL ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Mobile ID konfigurieren

So konfigurieren Sie die Mobile ID

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Nummern“.
2. Markieren Sie das Feld „Mobile ID“
3. Wählen Sie „Bearbeiten“.
Die Tastatur öffnet sich.
4. Geben Sie die Ihre Mobile ID ein. Diese muss ebenfalls auf SwyxServer-Seite in den „Mobilen Erweiterungen“ konfiguriert sein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

5.3.3 MEM-Nutzung

Im Bereich „MEM-Nutzung“ können Sie festlegen, wie ausgehende Rufe, welche Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung (z. B. aus der Kontakt- oder Wahlwiederholungsliste heraus) starten, verarbeitet werden. Dabei legen Sie fest, ob der Ruf immer oder niemals über den MobileExtensionManager geführt werden soll, oder ob Sie pro Ruf individuell entscheiden möchten, wie er verarbeitet wird.



Diese Einstellung greift nicht, wenn Sie ausgehende Rufe aus der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten.

- **Alle Rufe**
Aktivieren Sie „Alle Rufe“, so wird jeder Ruf, den Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, über den MEM geführt. Es sei denn, der angerufene Teilnehmer oder dessen Rufnummer befinden sich in der Ausnahmeliste oder Sie haben den Ruf zuvor als „persönlich“ aktiviert.
- **Auf Nachfrage**
Aktivieren Sie „Auf Nachfrage“, so werden Sie vor jedem Ruf, den Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, ob Sie den Ruf über oder ohne den MEM ausführen möchten.
- **Nie**
Aktivieren Sie „Nie“, so werden alle Rufe, die Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, direkt über das GSM-Netzwerk geführt.

So legen Sie fest, dass alle Rufe, die außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, über den MEM geführt werden

Alle Rufe über den MEM führen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | MEM Nutzung“.
2. Wählen Sie „Alle Rufe“.
Ihre Auswahl wird durch einen Haken gekennzeichnet.

So legen Sie fest, dass Sie bei Rufen, die Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, zunächst gefragt werden, ob der Ruf über oder ohne den MEM geführt werden soll

Rufe auf Nachfrage über den MEM führen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | MEM Nutzung“.
2. Wählen Sie „Auf Nachfrage“.
Ihre Auswahl wird durch einen Haken gekennzeichnet.

So legen Sie fest, dass kein Ruf, welchen Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, über den MEM geführt werden soll

Keinen Ruf über den MEM führen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | MEM Nutzung“.
2. Wählen Sie „Nie“.
Ihre Auswahl wird durch einen Haken gekennzeichnet.

5.3.4 Ausnahmeliste

Für bestimmte Nummern kann es sinnvoll sein, diese direkt über die native Funktion des mobilen Endgerätes anzurufen und nicht über den MobileExtensionManager.

Die Ausnahmeliste enthält alle Rufnummern, die direkt über die native GSM-Telefonfunktion gewählt werden sollen. Der Benutzer kann in SwyxIt! Mobile Rufnummern zu dieser Liste hinzufügen bzw. löschen. Am Ende der Rufnummer kann auch der Platzhalter * verwendet werden (z.B. +492314778*).

Beim Wählen erkennt SwyxIt! Mobile die gewählte Rufnummer unabhängig davon, ob sie im kanonischen Format eingegeben wurde und wählt die entsprechende Telefonapplikation.

So fügen Sie der Ausnahmeliste einen Eintrag hinzu

Eintrag zur Ausnahmeliste hinzufügen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Ausnahmeliste“.
2. Wählen Sie „Optionen | Hinzufügen“.
3. Geben Sie im Feld „Name:“ den Namen des gewünschten Teilnehmers ein. Diese Angabe ist optional.
4. Wechseln Sie in das Feld „Rufnummer:“ und geben Sie die gewünschte Rufnummer im kanonischen Rufnummernformat ein.
5. Wählen Sie „Speichern“.
6. Verlassen Sie den Dialog mit „Zurück“.



In der Ausnahmeliste können maximal 50 Einträge gespeichert werden.

So nutzen Sie Platzhalter (Wildcards) innerhalb der Ausnahmeliste

Platzhalter innerhalb der Ausnahmeliste nutzen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Ausnahmeliste“.
2. Wählen Sie „Optionen | Hinzufügen“.
3. Geben Sie im Feld „Rufnummer:“ z. B. „+49 171*“ ein, wenn Sie alle ausgehenden Rufe die mit „+49 171“.
4. Wählen Sie „Speichern“.
5. Verlassen Sie den Dialog mit „Zurück“.



Der Platzhalter * kann lediglich am Ende eines Eintrags verwendet werden!

So bearbeiten Sie einen Eintrag in der Ausnahmeliste

Eintrag in Ausnahmeliste bearbeiten

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Ausnahmeliste“.
2. Markieren Sie den zu bearbeitenden Eintrag.
3. Wählen Sie „Optionen | Bearbeiten“.
4. Nehmen Sie die Änderung in den Feldern „Name:“ und/oder „Rufnummer:“ vor.
5. Wählen Sie „Speichern“.
6. Verlassen Sie den Dialog mit „Zurück“.

Eintrag aus
Ausnahmeliste löschen

So löschen Sie einen Eintrag aus der Ausnahmeliste

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Ausnahmeliste“.
2. Markieren Sie den zu löschenden Eintrag.
3. Wählen Sie „Optionen | Löschen“.
Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage.
4. Wählen Sie „Ja“.
Der Eintrag wird entfernt.

Eintrag aus Kontakten
in Ausnahmeliste
übernehmen

So übernehmen Sie einen Eintrag aus den Kontakten in die Ausnahmeliste

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Ausnahmeliste“.
2. Wählen Sie „Optionen | Kontakte importieren“.
3. Markieren Sie die Kontakte, die zur Ausnahmeliste hinzugefügt werden soll.
4. Wählen Sie „Optionen | Importieren“. Die ausgewählten Kontakte werden in die Ausnahmeliste importiert.
5. Wählen Sie „Zurück“, um die Ausnahmeliste zu verlassen.



Wurde ein Kennwort festgelegt, so können Sie Einträge in der Ausnahmeliste nur nach Eingabe des Kennwortes bearbeiten und löschen.

5.3.5 Kennwort festlegen

Um zu vermeiden, dass die in SwyxIt! Mobile hinterlegten Einstellungen verändert werden, können diese durch die Vergabe eines Kennwortes geschützt werden. Das bedeutet, dass zum Editieren der Daten innerhalb von „Einstellungen“ zunächst ein Kennwort eingegeben werden muss.

Kennwort festlegen

So legen Sie ein Kennwort fest

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Kennwort festlegen“.
2. Geben Sie im Feld „Kennwort:“ das gewünschte Kennwort ein.
3. Bestätigen Sie das Kennwort durch eine zweite Eingabe im Feld „Kennwort bestätigen:“.
4. Wählen Sie „OK“.
Das Kennwort wird gesetzt.

Kennwortver-gabe
deaktivieren

So deaktivieren Sie die Kennwortvergabe

Voraussetzung: Es wurde ein Kennwort vergeben.

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Kennwort festlegen“.
2. Geben Sie im Feld „Altes Kennwort“ das bisherige Kennwort ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
4. Lassen Sie die Felder „Kennwort:“ und „Kennwort bestätigen:“ leer.
5. Wählen Sie „OK“.
Die Kennwortvergabe ist somit deaktiviert.



Wird die Vergabe eines Kennwortes deaktiviert, so werden ebenfalls die Funktionen „Kennwort zum Beenden“ und „Kennwort für Persönlichen Ruf“ deaktiviert.



In der Standardeinstellung ist kein Kennwort vergeben.

5.3.6 Kennwort zum Beenden

Das Beenden des SwyxIt! Mobile-Clients kann durch die Vergabe eines Kennwortes geschützt werden. D. h. nur wer in Besitz des Kennwortes ist, kann SwyxIt! Mobile beenden.

So legen Sie ein Kennwort zum Beenden fest

Voraussetzung: Die Funktion „Kennwort zum Beenden“ ist aktiviert.

„Kennwort zum Beenden“ festlegen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Kennwort zum Beenden“.
2. Geben Sie im Feld „Kennwort eingeben:“ das Kennwort ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Wird SwyxIt! Mobile jetzt beendet, erfolgt zunächst eine Abfrage des Kennworts.

Ist die Funktion „Kennwort zum Beenden“ aktiviert, wird ein kleines Häkchen im Menü angezeigt.

So deaktivieren Sie die Kennwortvergabe

Voraussetzung: Die Funktion „Kennwort zum Beenden“ ist aktiviert.

„Kennwort zum Beenden“ deaktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Kennwort zum Beenden“.
2. Geben Sie im Feld „Kennwort eingeben:“ das Kennwort ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Die Funktion „Kennwort zum Beenden“ wird deaktiviert, das Häkchen wird entfernt.

Die Funktion „Kennwort zum Beenden“ ist nur dann aktivierbar, wenn ein Kennwort festgelegt wurde.



5.3.7 Kennwort für Persönlichen Ruf

Das Ausführen eines Persönlichen Rufs kann durch die Vergabe eines Kennwortes geschützt werden. Ist diese Funktion aktiviert, kann ein Persönlicher Ruf nur durch Eingabe des Kennwortes aktiviert werden.

So legen Sie ein Kennwort für einen Persönlichen Ruf fest

Voraussetzung: Es muss bereits ein Kennwort festgelegt worden sein.

„Kennwort für Persönlichen Ruf“ festlegen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Kennwort für Persönlichen Ruf“.
2. Geben Sie im Feld „Kennwort eingeben:“ das Kennwort ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Um nun einen Persönlichen Ruf auszuführen, muss zunächst das Kennwort eingegeben werden.

Ist die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“ aktiviert, wird ein kleines Häkchen im Menü angezeigt.

Die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“ ist nur dann aktivierbar, wenn ein Kennwort festgelegt wurde.



„Kennwort für
Persönlichen Ruf“
deaktivieren

So deaktivieren Sie die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“

Voraussetzung: Die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“ ist aktiviert.

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Kennwort für Persönlichen Ruf“.
2. Geben Sie im Feld „Kennwort eingeben.“ das Kennwort ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.

Die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“ wird deaktiviert, das Häkchen wird entfernt.

5.3.8 Konfiguration importieren

Über „Konfiguration importieren“ können Sie die bisherige Konfiguration durch den Import einer neuen Konfigurationsdatei überschreiben. Der Import der Konfigurationsdatei kann über eine Konfigurationsdatei, die Sie auf Ihr Mobiltelefon laden oder aber durch die Angabe einer URL, hinter der sich die Konfigurationsdatei befindet, erfolgen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *Swyxit! Mobile Windows Mobile konfigurieren*, Seite 62.

5.3.9 Ersetzung der Caller-ID

Mit Hilfe der Funktion „Caller ID-Ersetzung“ können Sie Teile der Rufnummer von eingehenden Rufen ersetzen. Somit wird eine Modifikation der bei eingehenden Rufen signalisierten Rufnummer möglich, um z. B. eine Auflösung der signalisierten Rufnummern zu den auf dem Telefon gespeicherten Kontakten zu ermöglichen.

So ersetzen Sie die Caller-ID bei eingehenden Rufen

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Caller-ID Ersetzung“.
Die Liste der Ersetzungen wird angezeigt.
2. Wählen Sie „Optionen | Hinzufügen“.
3. Geben Sie im Feld „Caller-ID“ die Caller-ID ein, die ersetzt werden soll.
4. Geben Sie im Feld „Ersetzung:“ die Rufnummernersetzung ein.
5. Sichern Sie die Eingaben mit „Speichern“.
Der Eintrag wird in der Liste angezeigt.
6. Wählen Sie „Zurück“ um den Dialog zu verlassen.

Beispiel:

Möchten Sie, dass von der Rufnummer +49 231 4777* bei eingehenden Rufen lediglich die Durchwahl angezeigt wird, so geben Sie im Feld „Caller-ID“ „+49 231 4777*“ und im Feld „Ersetzung“ ein Sternchen („*“) ein. Gehen anschließend Rufe mit der Rufnummer „+49 231 4777*“ ein, wird jeweils nur die Durchwahl signalisiert. Haben Sie in den Kontakten einen Eintrag der die angezeigte Durchwahl beinhaltet, so wird der Name des Teilnehmers entsprechend aufgelöst.

Caller-ID ersetzen

5.4 SwyxIt! Mobile Ziffernblock

SwyxIt! Mobile für Windows Mobile bietet einen eigenen Ziffernblock zur komfortablen Eingabe an. Dieser kann bei Bedarf deaktiviert werden.

So deaktivieren Sie den SwyxIt! Mobile eigenen Ziffernblock

Voraussetzung: Der SwyxIt! Mobile eigene Ziffernblock ist aktiv.

Ziffernblock
deaktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | Ziffernblock ausblenden“.
Der SwyxIt! Mobile eigene Ziffernblock wird ausgeblendet.

So aktivieren Sie den SwyxIt! Mobile eigenen Ziffernblock

Voraussetzung: SwyxIt! Mobile ist gestartet.

Ziffernblock aktivieren

1. Wählen Sie „Optionen | Ziffernblock anzeigen“.
Der SwyxIt! Mobile eigene Ziffernblock erscheint.

5.4.1 Erweiterte Einstellungen

Unter der Option „Erweiterte Einstellungen“ können Sie Einstellungen zum Tracing, Autostart sowie zur Abbruch- und Wahlverzögerung hinterlegen.

5.4.1.1 Trace

Innerhalb der Option „Trace“ können Sie das Tracing ein- bzw. ausschalten. Ist diese Option aktiviert (Wert = 1), wird eine Protokolldatei („MobClient.txt“) erstellt, die zur Unterstützung bei der Problembehandlung genutzt werden kann. Sie sollten diese Option jedoch lediglich auf Anraten des Supports aktivieren, um zu vermeiden, dass die Datei permanent anwächst. Die Datei wird im Installationsverzeichnis von SwyxIt! Mobile abgelegt.

Bitte deaktivieren Sie das Tracing, nachdem Sie das Problem protokolliert und reproduziert haben wieder.

So schalten Sie das Tracing aus bzw. ein

Tracing ein- und
ausschalten

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Erweiterte Einstellungen“.
2. Markieren Sie das Feld „Trace“ und wählen Sie „Bearbeiten“.
3. Möchten Sie das Tracing einschalten, so geben Sie den Wert „1“ ein. Soll das Tracing deaktiviert werden, so setzen Sie den Wert auf „0“.
Das Tracing wird ein- bzw. ausgeschaltet.

5.4.1.2 Autostart

Hier legen Sie fest, ob SwyxIt! Mobile automatisch gestartet werden soll, wenn Sie Ihr Mobiltelefon einschalten.

So schalten Sie die Autostart-Funktion ein- bzw. aus

Autostart ein- und
ausschalten

1. Wählen Sie „Optionen | Einstellungen | Erweiterte Einstellungen“.
2. Markieren Sie das Feld „Autostart“ und wählen Sie „Bearbeiten“.
3. Soll SwyxIt! Mobile automatisch gestartet werden, wenn Sie das Mobiltelefon einschalten, so geben Sie den Wert „1“ ein. Um die Autostart-Funktion zu deaktivieren, geben Sie den Wert „0“ ein.
Die Funktion Autostart wird ein- bzw. ausgeschaltet.

5.4.1.3 Abbruch- bzw. Wahlverzögerung

Diese beiden Parameter ermöglichen eine Konfiguration der Verzögerung beim Aufbau eines ausgehenden Rufs, welcher durch SwyxIt! Mobile initiiert wird. Da das Zeitverhalten der verschiedenen Mobilfunknetze sowie auch Zeitverhalten innerhalb eines Mobilfunknetzes variieren kann, bieten diese Parameter die Möglichkeit, entsprechende Feineinstellungen im SwyxIt! Mobile vorzunehmen, um somit einen optimalen Betrieb zu gewährleisten.

Diese Parameter werden nach der Installation mit entsprechenden Standardwerten konfiguriert, so dass es prinzipiell nicht nötig ist, die Parameter anzupassen. In einzelnen Fällen kann eine Veränderung der Parameter - auf Anraten des Supports - jedoch sinnvoll sein.

5.5 SwyxIt! Mobile Windows Mobile deinstallieren

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie SwyxIt! Mobile deinstallieren können.

So deinstallieren Sie SwyxIt! Mobile

SwyxIt! Mobile
deinstallieren

1. Wählen Sie „Start | Einstellungen | System | Programme entfernen“.
Die Programme im Speicher werden gelistet.
2. Markieren Sie „SwyxIt! Mobile“ und wählen Sie „Entfernen“.
Es folgt eine Sicherheitsabfrage. Bestätigen Sie diese mit „Ja“.

SwyxIt! Mobile wird entfernt.

6 SwyxIt! Mobile für RIM (BlackBerry)

6.1 Installation und Konfiguration

Die Installation von SwyxIt! Mobile kann über verschiedene Wege erfolgen (z. B. per Kabelverbindung, Bluetooth oder E-Mail) und ist je nach Hersteller und Gerätetyp unterschiedlich. Exemplarisch wird hier die Installation via Kabelverbindung auf ein Mobiltelefon des Herstellers RIM beschrieben.

6.1.1 BlackBerry Desktop Manager installieren

Zur Installation von SwyxIt! Mobile muss zunächst der BlackBerry Desktop Manager installiert werden. Mit dessen Hilfe können Sie Ihr BlackBerry Mobiltelefon von Ihrem PC aus verwalten. Der BlackBerry Desktop Manager kann zur Installation von Programmen - in diesem Fall zur Installation von SwyxIt! Mobile verwendet werden.

So installieren Sie BlackBerry Desktop Manager

BlackBerry Desktop
Manager installieren

1. Legen Sie die Begleit-CD, die Sie mit Ihrem BlackBerry erhalten haben, in das CD-ROM-Laufwerk des PCs.
2. Wählen Sie die gewünschte Setup-Sprache (z. B. Deutsch) und bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.
Der Installationsassistent öffnet sich.
3. Klicken Sie auf „Weiter“.
4. Wählen Sie das Land, in dem Sie sich momentan befinden.
5. Klicken Sie auf „Weiter“.
6. Lesen und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung.
7. Klicken Sie auf „Weiter“.
8. Geben Sie Ihre Benutzerinformationen ein und aktivieren Sie „Jeder, der diesen Computer verwendet (alle Benutzer)“.
9. Klicken Sie auf „Weiter“.
10. Klicken Sie auf „Weiter“ um die Software in den vorgeschlagenen Zielordner zu installieren. Klicken Sie auf „Ändern“, wenn Sie einen anderen Zielordner auswählen möchten.
11. Wählen Sie den Setuptyp „Standard“ und klicken Sie auf „Weiter“.
12. Wählen Sie die Integrationsoption für diese Installation der Desktop-Software und klicken Sie auf „Weiter“.
13. Wählen Sie einen BlackBerry Enterprise Server aus und klicken Sie auf „Weiter“.
14. Wählen Sie die Methode der Nachrichtenumleitung, abhängig vom BlackBerry-Dienst aus und klicken Sie auf „Weiter“.
15. Legen Sie die Verknüpfungen fest und klicken Sie auf „Weiter“.
16. Klicken Sie auf „Installieren“, um mit der Installation zu beginnen.
Der BlackBerry Desktop Manager wird installiert.
17. Klicken Sie auf „Fertig stellen“, um die Installation zu beenden.

6.1.2 Swyxt! Mobile BlackBerry installieren

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Swyxt! Mobile auf Ihrem Mobiltelefon installieren können.

So installieren Sie Swyxt! Mobile

Swyxt! Mobile
installieren

1. Rufen Sie den BlackBerry Desktop Manager unter „Start | Programme | BlackBerry“ auf und schließen Sie Ihr Mobiltelefon über das USB-Kabel an Ihren Computer an.
2. Klicken Sie auf „Anwendungs-ladeprogramm“. Der Assistent zum Laden von Anwendungen öffnet sich.
3. Klicken Sie auf „Weiter“.
4. Klicken Sie im Fenster „Auswahl der Geräteanwendung“ auf „Hinzufügen“ und wählen Sie die Swyxt! Mobile-Anwendungsdatei (SwyxMobile.alx) aus. Sie finden sie auf der Installations-CD unter „Swyxt! Mobile/RIM“.
5. Klicken Sie auf „Öffnen“. Swyxt! Mobile wird im Feld „Name der Anwendung“ angezeigt.
6. Aktivieren Sie die Anwendung, indem Sie in das Kästchen vor Swyxt! Mobile klicken.
7. Klicken Sie auf „Weiter“ und beenden Sie den Ladevorgang durch einen Klick auf „Fertig stellen“.
8. Es erscheint die Meldung „Die Anwendung SwyxMobile versucht auf die Telefonprotokolle zuzugreifen. Möchten Sie den Zugriff zulassen?“
9. Klicken Sie auf „Ja“.
10. Es erscheint eine weitere Meldung: „Die Anwendung SwyxMobile verlangt eine Dateiverbindung auf ///store/home/user/swyxlog.txt. Legen Sie fest, ob Sie diese Meldung weiterhin sehen wollen.“
11. Wählen Sie „Diese Verbindung zulassen“.

6.1.3 Swyxt! Mobile für RIM (BlackBerry) konfigurieren

6.1.3.1 Manuelle Konfiguration

Bei der Manuellen Konfiguration werden Sie im Anschluss zur Installation zur Eingabe verschiedener Kennzahlen aufgefordert..

So konfigurieren Sie Swyxt! Mobile manuell

Swyxt! Mobile manuell
installieren

1. Markieren Sie „Manuelle Konfiguration“ und drücken Sie auf den „Trackball“. Sie werden anschließend zur Eingabe verschiedener Kennzahlen aufgefordert. Diese Kennzahlen nutzt Swyxt! Mobile, um die Rufnummer bei einem Rufaufbau möglichst kurz zu halten und somit eine geringere Durchwahlzeit zu erzielen. Im Display erscheint „MEM-Nummer eingeben:“.
2. Geben Sie die Nummer des MobileExtensionManager im kanonischen Rufnummernformat ein. Diese Nummer wird von Swyxt! Mobile genutzt, um sich mit dem MobileExtensionManager auf SwyxServer zu verbinden.
3. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.
4. Geben Sie die Landeskennzahl des SwyxServer-Standortes ein und bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“. Für Deutschland z. B. die '49'.

5. Geben Sie die Ortskennzahl des SwyxServer-Standortes ohne die führende '0' ein und drücken Sie auf den „Trackball“.

Für Dortmund z. B. '231' oder für Hamburg '40'. Die Eingabe der Ortskennzahl ist optional. Durch „Überspringen“ können Sie die Eingabe übergehen (bei Ländern die keine Ortskennzahlen verwenden, z. B. Norwegen).
6. Geben Sie die Vorwahl ein, die gewählt werden muss, um ein internationales Gespräch zu führen. In Deutschland ist das immer die '00'.
7. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.
8. Geben Sie die Ziffer(n) ein, die gewählt werden muss (müssen), um ein Ferngespräch zu führen.

In Deutschland ist das die '0'. Die Eingabe der Ferngesprächsvorwahl ist optional, d. h. wenn Sie sich in einem Land befinden, in welchem keine „0“ für Ferngespräche gewählt werden muss, können Sie die Eingabe durch Auswahl von „Überspringen“ übergehen.
9. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.
10. Geben Sie die gewünschte Teilnehmernummer ein.

Bei +49 231 4777 200 ist 4777 beispielsweise die Teilnehmernummer. Sie ist nicht mit der Durchwahl zu verwechseln! Durch Auswahl von „Überspringen“ können Sie die Eingabe übergehen.
11. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.
12. Geben Sie im Feld „Eigene Durchwahl“ Ihre in der SwyxWare konfigurierte Bürotelefonnummer an.

Diese Angabe dient der Rufnummerninterpretation und unterstützt SwyxIt! Mobile in der Identifizierung der Länge der Durchwahl. Ist Ihre Rufnummer beispielsweise +49 231 4777 200, so ist 200 die Durchwahl.
13. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.
14. Möchten Sie, dass SwyxIt! Mobile automatisch startet, wenn Sie das Mobiltelefon einschalten, so wählen Sie auf die Frage „Autostart aktivieren?“ „Ja“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.

Folgender Hinweis erscheint: „SwyxIt! Mobile hat einige Berechtigungen auf Ihrem Telefon geändert. Diese werden im Folgenden angezeigt und müssen von Ihnen manuell gespeichert werden.“
15. Wählen Sie „OK“ und drücken Sie auf den „Trackball“.

Ein weiterer Hinweis erscheint: „SwyxIt! Mobile hat eine Änderung seiner Rechte zur Anwendungssteuerung angefordert.“
16. Wählen Sie „Ansicht“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
17. Die Berechtigungen werden angezeigt. Drücken Sie die „Menü-Taste“ und wählen Sie „Speichern“.
18. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.

SwyxIt! Mobile wird gestartet.

Die manuelle Konfiguration ist abgeschlossen. Es stehen nun alle SwyxIt! Mobile-Funktionen zur Verfügung.



Die Änderung der Anwendungsfreigaben setzt entsprechende Benutzerrechte voraus. Sind diese nicht erteilt, kann SwyxIt! Mobile nicht die entsprechende Berechtigung für den Zugriff auf das Telefon sowie die Tastendruck-Injektion auf den Wert „Zulassen“ setzen. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Administrator, damit er Ihnen eine entsprechende Berechtigung für die Punkte „Event Injection“ und „Phone Access“ auf dem Blackberry Enterprise Server für Ihr Gerät erteilt.

6.1.3.2 Konfiguration per Datei

Diese Option ermöglicht die automatische Konfiguration von SwyxIt! Mobile über eine zuvor zur Verfügung gestellte Konfigurationsdatei.

Die Konfigurationsdatei „Config.xml“ wird Ihnen von Swyx zur Verfügung gestellt und befindet sich auf der SwyxWare-CD. Sie enthält Standardwerte und muss durch Sie oder Ihren Administrator Ihren Bedürfnissen entsprechend angepasst werden. Anschließend können Sie die Datei auf Ihr Mobiltelefon übertragen (z. B. per Kabelverbindung, Bluetooth oder per URL).



Beachten Sie, dass innerhalb der Konfigurationsdatei für folgende Zeichen sogenannte Zeichenreferenzen eingesetzt werden müssen. Zeichenreferenzen beginnen mit einem & und enden mit einem Semikolon (;). Sie dienen dazu spezielle Schriftzeichen in einem XML-Dokument darzustellen und sind notwendig, um die Metazeichen der Sprachen wie „<“, „>“, „&“, „““, „'“ und „'“ als Zeichen selbst zu verwenden: & -> & ; | ' -> ' ; | “ -> " ; | > -> > ; | < -> < ; .

So übertragen Sie die Konfigurationsdatei auf Ihr Mobiltelefon

1. Schließen Sie das Kabel zur Datenübertragung an.
2. Öffnen Sie den BlackBerry Desktop Manager auf Ihrem PC („Start | Alle Programme | BlackBerry | Desktop Manager).
3. Klicken Sie auf „Media Manager“. Der Media Manager öffnet sich.
4. Ziehen Sie die Konfigurationsdatei an den gewünschten Speicherort Ihres Mobiltelefons. Die Datei liegt nun auf Ihrem Mobiltelefon und kann zur Konfiguration genutzt werden.

Konfigurationsdatei auf das Mobiltelefon übertragen

So konfigurieren Sie SwyxIt! Mobile per Konfigurationsdatei

Voraussetzung: Die Konfigurationsdatei „Config.xml“ befindet sich auf Ihrem Mobiltelefon.

1. Wählen Sie „Konfiguration per Datei“ und drücken Sie auf den „Trackball“. Das SwyxIt! Mobile-Verzeichnis wird angezeigt.
2. Drücken Sie dreimal auf den „Trackball“ um an die Konfigurationsdatei „Config.xml“ zu gelangen.
3. Wählen Sie diese aus und drücken Sie auf den „Trackball“. Die Daten der Konfigurationsdatei werden sofort importiert. Der Hinweis „Konfigurationsdatei wurde importiert“ erscheint.
4. Wählen Sie „OK“ und drücken Sie auf den „Trackball“.

SwyxIt! Mobile via Konfigurationsdatei konfigurieren



Sollten Pflichteingaben innerhalb der Datei fehlen, so werden diese nachträglich abgefragt.



Beim Import der Konfigurationsdatei werden bisherige Einstellungen überschrieben.

6.1.3.3 Konfiguration via URL

Hier haben Sie die Möglichkeit die Konfigurationsdatei durch Angabe einer URL auszuwählen. Hierzu muss Ihr Administrator die XML-Datei auf einem Web-Sever bereitstellen, auf welchen SwyxIt! Mobile über das Internet oder WLAN zugreifen kann.

SwyxIt! Mobile via URL konfigurieren

So konfigurieren Sie SwyxIt! Mobile via URL

1. Wählen Sie „Konfiguration per URL“ und drücken Sie den „Trackball“. Sie werden zur Eingabe der URL aufgefordert.
2. Geben Sie die URL ein, hinter welcher sich die Konfigurationsdatei befindet.
3. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“. Es erfolgt die Abfrage, ob Sie die http-Verbindung zulassen wollen.
4. Wählen Sie „Verbindung zulassen“ und drücken Sie auf den „Trackball“. Die Daten werden importiert. Bisherige Einstellungen werden überschrieben.

6.2 Telefonieren mit SwyxIt! Mobile für RIM (BlackBerry)

Hier finden Sie die grundlegenden Telefonfunktionen von SwyxIt! Mobile.

6.2.1 Wie rufe ich einen Teilnehmer an?

Sie haben mehrere Möglichkeiten, einen Wahlvorgang einzuleiten:

- Sie geben die Zielrufnummer direkt ein
- Sie wählen mit Hilfe der Option „Neuer Anruf“.
- Sie nutzen die Kontaktliste

So rufen Sie einen Teilnehmer durch direkte Eingabe der Zielrufnummer an

Voraussetzung: SwyxIt! Mobile ist gestartet.

Teilnehmer durch Eingabe der Zielrufnummer anrufen

1. Geben Sie über die Tastatur des Mobiltelefons die Rufnummer des Teilnehmers ein, den Sie anrufen möchten und drücken Sie den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Wählen“ und drücken Sie den „Trackball“ erneut.
Die eingegebene Rufnummer wird während der Eingabe im Display angezeigt. Der Ruf wird aufgebaut.

So rufen Sie einen Teilnehmer mit Hilfe der Option „Neuer Anruf“ an

Voraussetzung: SwyxIt! Mobile ist gestartet.

Teilnehmer per Option „Neuer Anruf“ anrufen

1. Drücken Sie den „Trackball“. Das Menü öffnet sich.
2. Wählen Sie „Neuer Anruf“ und drücken Sie den „Trackball“.
3. Geben Sie in das Eingabefeld die gewünschte Rufnummer ein.
4. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.

Teilnehmer aus der Kontaktliste anrufen

So rufen Sie einen Teilnehmer aus der Kontaktliste an

Voraussetzung: SwyxIt! Mobile ist gestartet.

1. Drücken Sie den „Trackball“.
Das Menü öffnet sich.
2. Wählen Sie „Kontakte“ und drücken Sie den „Trackball“.
3. Navigieren Sie innerhalb der Liste zum gewünschten Kontakt.
4. Drücken Sie den „Trackball“.
Der Ruf wird aufgebaut.



Der im Display angezeigte Status des Rufs wechselt von „Verbinden mit...“ auf „Verbunden“, sobald die Verbindung zum MEM zur Verfügung steht.

6.2.2 Wie beende ich ein Telefongespräch?

Sie führen ein Telefongespräch und möchten das Gespräch beenden. Es gibt zwei Möglichkeiten ein Telefongespräch zu beenden:

- Telefongespräch beenden OHNE die Verbindung zum MobileExtensionManager zu trennen
Dabei wird der aktuelle Ruf beendet, die Verbindung zum MobileExtensionManager bleibt dennoch weiterhin bestehen. Vorteil: Ein weiterer Ruf kann direkt - ohne Neuanwahl des MobileExtensionManager - ausgeführt werden.
- Telefongespräch beenden UND die Verbindung zum MobileExtensionManager trennen
In diesem Fall wird sowohl das aktive Gespräch als auch die Verbindung zum MobileExtensionManager getrennt. Für einen weiteren Anruf muss erneut eine Verbindung zum MobileExtensionManager aufgebaut werden.

So beenden Sie ein Telefongespräch OHNE die Verbindung zum MobileExtensionManager zu trennen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über SwyxIt! Mobile.

Gespräch beenden OHNE die Verbindung zum MEM zu trennen

1. Drücken Sie während des aktiven Gesprächs auf den „Trackball“.
Das Menü öffnet sich.
2. Wählen Sie „Diesen Ruf beenden“ und drücken Sie erneut auf den „Trackball“.
Der aktive Ruf wird beendet, die Verbindung zum MobileExtensionManager bleibt weiterhin bestehen.

So beenden Sie ein Telefongespräch UND trennen die Verbindung zum MobileExtensionManager

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über SwyxIt! Mobile.

Gespräch beenden UND die Verbindung zum MEM beenden

1. Drücken Sie während des aktiven Gesprächs auf den „Trackball“.
Das Menü öffnet sich.
2. Wählen Sie „Alle Rufe beenden“ und drücken Sie erneut auf den „Trackball“.
Sowohl das aktive Gespräch als auch die Verbindung zum MobileExtensionManager werden getrennt.



Beenden Sie ein Gespräch durch Auflegen, wird ebenfalls die Verbindung zum MobileExtensionManager getrennt.

6.2.3 Wie leite ich einen Ruf um?

Sie können eingehende Anrufe, die an Ihre Bürotelefonnummer gehen, durch Einstellungen im SwyxIt! Mobile,

- zu einer anderen Telefonnummer (intern oder extern) oder
- zu Ihrer Standardvoicemail

weiterleiten.

Es stehen verschiedene Vorgehensweisen zur Verfügung, wie Rufe umgeleitet werden können:

- **Sofortige Umleitung**

Mit der Sofortigen Umleitung werden alle für Sie eingehenden Rufe direkt, d. h. ohne Verzögerung umgeleitet. Alle eingehenden Rufe werden sofort zum angegebenen Ziel (Rufnummer oder Standardvoicemail) umgeleitet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So schalten Sie die „Sofortige Umleitung“ ein*, Seite 91.

- **Umleiten bei Besetzt**

Mit der Umleitung bei Besetzt legen Sie fest, wie Anrufe weitergeleitet werden, wenn Ihr Anschluss besetzt ist, d. h. Sie gerade telefonieren. Eingehende Rufe werden in diesem Fall zum angegebenen Ziel umgeleitet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So legen Sie die „Umleitung bei Besetzt“ fest*, Seite 91.

- **Verzögerte Umleitung**

Mit Hilfe der Verzögerten Umleitung legen Sie fest, wie eingehende Rufe weitergeleitet werden sollen, wenn Sie das Telefon für eine bestimmte Zeit haben klingeln lassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So legen Sie die „Verzögerte Umleitung“ fest*, Seite 92.

So schalten Sie die „Sofortige Umleitung“ ein

Sofortige Umleitung einschalten

1. Drücken Sie den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Umleitungen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Sofort“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Auswählen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
5. Entscheiden Sie, ob eingehende Rufe zu einer bestimmten Rufnummer oder aber zu Ihrer Voicemail umgeleitet werden sollen. Soll die Umleitung zu Ihrer Voicemail erfolgen, so fahren Sie mit Schritt (9) fort, möchten Sie die Umleitung zu einer Rufnummer aktivieren, so fahren Sie mit Schritt (6) fort.
6. Wählen Sie „Aktivieren“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.
7. Wählen Sie „Auswählen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.
8. Geben Sie die Rufnummer ein, zu welcher die eingehenden Rufe umgeleitet werden sollen und bestätigen Sie mit „OK“.
9. Wählen Sie „Voicemail“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.
10. Wählen Sie „Auswählen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“. Die „Sofortige Umleitung“ wird aktiviert.

So legen Sie die „Umleitung bei Besetzt“ fest

Umleitung bei Besetzt einschalten

1. Drücken Sie den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Umleitungen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.

3. Wählen Sie „Bei Besetzt“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Auswählen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
5. Entscheiden Sie, ob eingehende Rufe zu einer bestimmten Rufnummer oder aber zu Ihrer Voicemail umgeleitet werden sollen. Soll die Umleitung zu Ihrer Voicemail erfolgen, so fahren Sie mit Schritt (9) fort, möchten Sie die Umleitung zu einer Rufnummer aktivieren, so fahren Sie mit Schritt (6) fort.
6. Wählen Sie „Aktivieren“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.
7. Wählen Sie „Auswählen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.
8. Geben Sie die Rufnummer ein, zu welcher die eingehenden Rufe umgeleitet werden sollen und bestätigen Sie mit „OK“.
9. Wählen Sie „Voicemail“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.
10. Wählen Sie „Auswählen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.

So legen Sie die „Verzögerte Umleitung“ fest

Verzögerte Umleitung
festlegen

1. Drücken Sie den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Umleitungen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Verzögerte Umleitung“ und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
4. Wählen Sie „Auswählen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.
5. Entscheiden Sie, ob eingehende Rufe zu einer bestimmten Rufnummer oder aber zu Ihrer Voicemail umgeleitet werden sollen. Soll die Umleitung zu Ihrer Voicemail erfolgen, so fahren Sie mit Schritt (9) fort, möchten Sie die Umleitung zu einer Rufnummer aktivieren, so fahren Sie mit Schritt (6) fort.
6. Wählen Sie „Aktivieren“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.
7. Wählen Sie „Auswählen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.
8. Geben Sie die Rufnummer ein, zu welcher die eingehenden Rufe umgeleitet werden sollen und bestätigen Sie mit „OK“.
9. Wählen Sie „Voicemail“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.
10. Wählen Sie „Auswählen“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.

Die jeweils aktive Umleitungsart sowie das Umleitungsziel werden im Display angezeigt.



Ihre Voicemail können Sie über SwyxIt! konfigurieren. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der SwyxIt!-Dokumentation.

6.2.4 Wie lege ich einen Ruf auf Halten?

Mit der Funktion „Halten“ halten Sie das gerade aktive Telefongespräch, wenn Sie beispielsweise eine Rückfrage oder ein zweites Gespräch starten möchten. Wenn ein Gespräch gehalten wird, hört der Gesprächspartner Wartemusik.

So legen Sie einen Ruf auf Halten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über SwyxIt! Mobile.

Ruf auf Halten legen

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Halten“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
Das gerade aktive Gespräch wird auf Halten gelegt, der Gesprächspartner hört Wartemusik..

So aktivieren Sie einen gehaltenen Ruf

Voraussetzung: Der Ruf liegt auf Halten.

Gehaltenen Ruf aktivieren

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Wiederherstellen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
Das Gespräch wird aktiviert und kann weitergeführt werden.

6.2.5 Wie halte ich mit einem Kollegen Rücksprache?

Sie führen ein Telefongespräch mit einem Teilnehmer. Währenddessen möchten Sie z. B. mit einem Kollegen Rücksprache halten und das erste Gespräch anschließend wieder aufnehmen.

So rufen Sie einen weiteren Teilnehmer an

Rücksprache halten

1. Geben Sie während des aktiven Gesprächs die Rufnummer des Teilnehmers ein, mit dem Sie Rücksprache halten wollen, und drücken Sie die Anruftaste. Der erste Ruf wird automatisch auf Halten gelegt und der neue Ruf wird aufgebaut.

Im Display wird der Status angezeigt (z. B. 278 Gehalten; 390 Verbindung aufgebaut).

So beenden Sie das gerade aktive Gespräch

Um zum wartenden Teilnehmer zurückzukehren, beenden Sie das aktive Gespräch.

Aktives Gespräch beenden

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Aktiven Ruf beenden“.
Die Verbindung zum bisher auf Halten liegenden Ruf wird erneut aktiviert.

6.2.6 Wie wechsel ich zwischen mehreren Teilnehmern (Makeln)?

Den Wechsel zwischen einem aktiven und einem oder mehreren gehaltenen Gesprächen nennt man Makeln. Dabei wird das gerade aktive Gespräch gehalten und ein zuvor gehaltenes Gespräch nun aktiv.

So wechseln Sie zwischen einem aktivem und einem gehaltenem Gespräch

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, während ein weiteres Gespräch auf Halten liegt.

Makeln

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Makeln“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
Das gerade aktive Gespräch wird auf Halten gelegt und das zuvor gehaltene Gespräch aktiviert.

Wie Sie das gerade aktive Gespräch beenden lesen Sie unter *So beenden Sie das gerade aktive Gespräch*.

6.2.7 Wie verbinde ich einen Teilnehmer?

Sie sind gleichzeitig mit zwei Teilnehmern verbunden. Während Sie mit dem einen Teilnehmer sprechen, wird der andere gehalten. Der gehaltene Teilnehmer hört Wartemusik. Sie können jetzt diese Teilnehmer miteinander verbinden.

So verbinden Sie zwei Teilnehmer

Voraussetzung: Sie haben zwei Rufe. Einer liegt auf Halten, das andere Gespräch ist aktiv.

Teilnehmer verbinden

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Verbinden“.
 2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
- Die beiden Teilnehmer werden verbunden.



Für die jetzt direkt miteinander verbundenen Teilnehmer, an deren Gespräch Sie nun nicht mehr beteiligt sind, können trotzdem noch Kosten anfallen. Diese entstehen auf Ihrer Seite nur dann, wenn eine oder beide Verbindungen von Ihnen aufgebaut wurden. Diese Kosten fallen auf der Serverseite an, nicht am Mobiltelefon.

6.2.8 Wie baue ich eine Konferenz auf?

Eine Konferenz ist ein Gespräch zwischen mindestens drei Teilnehmern. Sie können eine Konferenz aufbauen, wenn Sie mindestens zwei Verbindungen aufgebaut haben. Zusätzlich können weitere Teilnehmer zu einer bestehenden Konferenz aufgenommen werden.

So starten Sie eine Konferenz

Voraussetzung: Sie haben zwei Rufe. Einer liegt auf Halten, das andere Gespräch ist aktiv.

Konferenz starten

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Konferenz aktivieren“.
 2. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“.
- Die Konferenz wird aufgebaut.

So fügen Sie einen weiteren Teilnehmer zur Konferenz hinzu

Voraussetzung: Sie sind Teilnehmer der Konferenz.

Teilnehmer zur Konferenz hinzufügen

1. Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers ein, der zur Konferenz hinzugefügt werden soll.
2. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Wählen“.
3. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“.

Der Ruf wird aufgebaut, die anderen Teilnehmer werden auf Halten gelegt.

4. Sobald der Teilnehmer den Ruf annimmt, drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen „Konferenz aktivieren“.

Anschließend befinden sich alle Teilnehmer in der Konferenz. Im Display werden alle Konferenzteilnehmer angezeigt.

Sie können mehr als zwei Partner in eine Konferenz holen.

6.2.9 Wie beende oder verlasse ich eine Konferenz?

Beim Auflegen werden zwei Fälle unterschieden:

- Sie haben die Konferenz eingeleitet.

In diesem Fall wird die Konferenz für alle Teilnehmer beendet, wenn Sie den Hörer auflegen.

- Ein anderer Teilnehmer hat die Konferenz eingeleitet.

Legen Sie den Hörer auf, so verlassen Sie die Konferenz. Es ertönt für alle Teilnehmer ein Abschiedssignal. Die verbleibenden Teilnehmer können weiter miteinander sprechen.

So beenden Sie eine Konferenz

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie im Menü „Alle Rufe beenden“.
Die Konferenz ist beendet.

Konferenz beenden



Haben Sie die Konferenz aufgebaut, so ist diese beendet, wenn Sie auflegen!

So verlassen Sie eine Konferenz

Voraussetzung: Ein anderer Teilnehmer hat die Konferenz eingeleitet.

1. Drücken Sie die Beenden-Taste des Mobiltelefons.

Konferenz verlassen



Verlässt ein Teilnehmer die Konferenz, so ertönt für alle anderen Teilnehmer ein Signal.

6.2.10 Wie schneide ich ein Telefongespräch mit?

SwyxIt! Mobile ermöglicht das Mitschneiden von Telefongesprächen. Sie können nach Bedarf das gesamte Gespräch oder einzelne Gesprächsteile mitschneiden..

So schneiden Sie ein Telefongespräch mit

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch mit einem Teilnehmer.

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Aufnahme starten“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.

Das Mitschneiden wird beiden Gesprächspartnern durch einen Signalton angezeigt und im Display des Mobiltelefons erscheint die Meldung „Mitschneiden aktiviert“.

Telefongespräch
mitschneiden

So beenden Sie das Mitschneiden eines Telefongesprächs

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Aufnahme beenden“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.

Beiden Gesprächsteilnehmern wird die Deaktivierung durch einen Signalton angezeigt. Außerdem erscheint im Display die Meldung „Mitschneiden deaktiviert“.

Mitschneiden eines
Gesprächs beenden



Die mitgeschnittenen Gespräche werden im selben Verzeichnis abgelegt, welches für Trunk-Mitschnitte konfiguriert wurde.

6.2.11 Wie schalte ich den Lautsprecher ein und aus?

In SwyxIt! Mobile können Sie den Lautsprecher aktivieren, so dass z. B. Anwesende ein Gespräch verfolgen können.

So schalten Sie den Lautsprecher ein

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Lautsprecher
einschalten

1. Drücken Sie den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Lautsprecher aktivieren“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.

Im Display erscheint die Meldung „Lautsprecher aktiviert“.

So schalten Sie den Lautsprecher aus

Voraussetzung: Der Lautsprecher ist aktiviert.

Lautsprecher
ausschalten

1. Drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Telefon“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.

Im Display erscheint die Meldung „Telefon aktiviert“. Der Lautsprecher ist ausgeschaltet.

6.2.12 Wie schalte ich das Mikrofon während eines Gesprächs aus bzw. ein

Sie können das Mikrofon während eines Telefongesprächs ausschalten, um z. B. Rückfragen zu klären, die Ihr Gesprächspartner nicht mitbekommen soll. Ist das Mikrofon ausgeschaltet, kann Ihr Gesprächspartner Sie nicht mehr hören.

So schalten Sie das Mikrofon aus

Mikrofon ausschalten

1. Drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Stumm“ und drücken Sie erneut auf den Trackball.

Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht mehr hören.

So schalten Sie das Mikrofon ein

Mikrofon einschalten

1. Drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Laut schalten“.

Das Mikrofon ist aktiviert. Ihr Gesprächspartner kann Sie wieder hören.

6.2.13 Wie übernehme ich ein Gespräch mit meinem Bürotelefon?

Sie führen ein Telefongespräch über SwyxIt! Mobile und erreichen währenddessen Ihr Büro. Dort angekommen können Sie das Telefongespräch mit Ihrem Bürotelefon übernehmen und weiterführen.

So übernehmen Sie ein aktives Telefongespräch mit Ihrem Bürotelefon

Voraussetzung: Sie führen ein aktives Gespräch über SwyxIt! Mobile und erreichen Ihr Büro.

Gespräch mit
Bürotelefon
übernehmen

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Mit Bürotelefon verbinden“.

Das aktive Telefongespräch wird getrennt, Ihr Gesprächspartner hört Wartemusik. Ein neuer Ruf wird aufgebaut und an allen Endgeräten, an denen Sie angemeldet sind - außer an Ihrem Mobiltelefon - signalisiert. Sobald Sie den Ruf an einem der Endgeräte im Büro annehmen, können Sie das Telefongespräch weiterführen.

6.2.14 Wie höre ich meine Voicemails ab?

Mit SwyxWare verfügen Sie über Ihren eigenen Anrufbeantworter. Eine Voicemail ist eine vom Anrufer aufgesprochene Nachricht in Form einer WAV-Datei. Diese wird Ihnen per E-Mail zugestellt und kann vom Mobiltelefon aus abgehört werden.

So rufen Sie Ihre Voicemails von SwyxServer ab

Voicemails abrufen

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Voicemail“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
oder
1. Nutzen Sie die Kurzwahltaste 1 Ihres Mobiltelefons, in dem Sie sie mit „##10“ belegen.
Folgen Sie den Anweisungen des Tonwahlmenüs.



Voraussetzung für die Nutzung der Voicemail ist die Installation des Optionspaketes SwyxVoicemail.

6.2.15 Wie sende ich DTMF-Zeichenfolgen?

Alle Funktionen werden von SwyxIt! Mobile - im Hintergrund, ohne dass Sie es bemerken - mit Hilfe von DTMF-Zeichen initiiert. D. h. DTMF-Zeichen werden zur Steuerung der Funktionen vom MobileExtensionManager verarbeitet.

Sollen die von Ihnen eingegebenen DTMF-Zeichen nun nicht vom MobileExtensionManager verarbeitet werden, um z. B. ein Tonwahlmenü zu steuern, so verwenden Sie die Funktion „DTMF senden“ oder „DTMF-Transparenz aktivieren“.

- DTMF senden

Mit „DTMF senden“ erlauben Sie ein transparentes Durchreichen genau einer DTMF-Zeichenkette zum Empfänger. Nach der Eingabe der DTMF-Zeichenfolge werden im Anschluss eingegebene Zeichen automatisch wieder vom MobileExtensionManager verarbeitet.

- DTMF-Transparenz senden

Mit „DTMF-Transparenz aktivieren“ initiieren Sie, dass während eines Gesprächs mehrere DTMF-Zeichenfolgen an den Empfänger durchgereicht werden können.

So senden Sie DTMF-Zeichen

Voraussetzung: Sie führen ein aktives Gespräch.

DTMF-Zeichen senden

1. Geben Sie die DTMF-Zeichenfolge ein, die Sie senden möchten.
2. Drücken Sie auf den „Trackball“.
3. Wählen Sie „DTMF senden“.

Die eingegebenen Zeichen werden zum Empfänger durchgereicht. Im Display erscheint „Senden der DTMF-Signale...“.

So aktivieren Sie die DTMF-Transparenz

Voraussetzung: Sie führen ein aktives Gespräch.

DTMF-Transparenz aktivieren

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „DTMF-Transparenz aktivieren“.

Alle DTMF-Zeichen die Sie anschließend während des laufenden Gesprächs eingeben werden direkt an den Empfänger durchgereicht. Erst beim nächsten Gespräch werden die Zeichen automatisch wieder vom MobileExtensionManager verarbeitet.

So deaktivieren Sie die DTMF-Transparenz

Voraussetzung: Sie führen ein aktives Gespräch und haben die DTMF-Transparenz aktiviert.

DTMF-Transparenz
deaktivieren

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „DTMF-Transparenz deaktivieren“.
Im Anschluss eingegebene Zeichen werden nicht mehr zum Empfänger durchgereicht.

6.2.16 Wie aktiviere ich einen „Persönlichen Ruf“?

Möchten Sie den nächsten Ruf NICHT über den MobileExtensionManager führen, so können Sie ihn als „Persönlichen Ruf“ deklarieren.

So aktivieren Sie einen „Persönlichen Ruf“

„Persönlichen Ruf“
aktivieren

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Persönlichen Ruf aktivieren“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
Im Display erscheint die Meldung „Persönlicher Ruf aktiviert“.
3. Geben Sie die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers ein.
Der Ruf wird direkt über das GSM-Netz und nicht über den MobileExtensionManager geführt.

Sobald dieser Ruf beendet ist, werden alle weiteren Rufe wie gewohnt über den MobileExtensionManager geführt.

So deaktivieren Sie einen „Persönlichen Ruf“

Voraussetzung: Die Option „Persönlicher Ruf“ ist aktiviert.

„Persönlichen Ruf“
deaktivieren

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Persönlichen Ruf deaktivieren“.
Die Option „Persönlicher Ruf“ wird deaktiviert, der nächste Ruf wird wie gewohnt über den MobileExtensionManager geführt.

6.2.17 Ich möchte bestimmte Gespräch NICHT über den MobileExtensionManager führen.

Möchten Sie ausgehende Rufe an bestimmte Teilnehmer nicht über den MobileExtensionManager führen, so können Sie die Rufnummern dieser Teilnehmer in einer sogenannten „Ausnahmeliste“ hinterlegen. Ausgehende Rufe, zu denen in dieser Liste eingetragenen Teilnehmer, werden somit direkt über das GSM-Netzwerk und nicht über den MobileExtensionManager geführt.

Innerhalb der Ausnahmeliste können Sie das Sternchen * als Platzhalter (Wildcard) verwenden, um z. B. ausgehende Rufe, die mit einer bestimmten Zahlenfolge beginnen NICHT über den MobileExtensionManager zu führen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 6.3.4, *Ausnahmeliste*, Seite 104.

6.3 SwyxIt! Mobile für RIM (BlackBerry) einstellen

Sie können die Einstellungen von SwyxIt! Mobile anpassen. Im Folgenden finden Sie Erläuterungen zu den verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten von SwyxIt! Mobile.

Die Konfiguration von SwyxIt! Mobile können Sie unter „Einstellungen“ vornehmen.

6.3.1 Umleitungen

Mit der Option „Umleitungen“ können Sie festlegen, ob Telefonanrufe

- sofort weitergeleitet werden oder
- verzögert weitergeleitet werden, d. h. nachdem Sie an Ihrem Arbeitsplatz das Telefon für eine bestimmte Zeit haben klingeln lassen oder
- weitergeleitet werden, wenn Ihr Anschluss besetzt ist, d. h. Sie gerade telefonieren.

So rufen Sie die Umleitungsfunktion auf

1. Drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Umleitung“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.

Die Umleitungsarten werden gelistet.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 6.2.3, *Wie leite ich einen Ruf um?*, Seite 91.

Umleitungsfunktion aufrufen

6.3.2 Nummern

Einige der unter „Nummern“ konfigurierten Kennzahlen (z. B. MEM-Nummer, Landeskennzahl etc.) haben Sie bereits während der Konfiguration von SwyxIt! Mobile hinterlegt. Hier können Sie diese verändern oder weitere Kennzahlen setzen.

Unter „Einstellungen | Nummern“ finden Sie folgende Kennzahlen:

- MEM-Nummer

Hier finden Sie die öffentliche MobileExtensionManager-Nummer, die während der Installation festgelegt wurde (z. B. +49 231 1234 100). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die MEM-Nummer*, Seite 15.

- Notrufnummer

Notrufe werden grundsätzlich über das GSM-Netzwerk geführt. Dieses Vorgehen gewährleistet eine bessere Ortung im Notfall. Die Notrufnummern sind standardmäßig vorkonfiguriert.

Passen Sie die Notrufnummern Ihrem Land entsprechend an!



Notrufe werden nicht über den MobileExtensionManager geführt. Sie laufen über die native Funktion des Mobiltelefons.



Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Notrufnummer*, Seite 101.

- **Landeskennzahl**
Hier finden Sie die während der Installation hinterlegte Landeskennzahl von SwyxServer. Für Deutschland z. B. die '49'. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Landeskennzahl*, Seite 101.
- **Ortskennzahl**
Hier finden Sie die während der Installation hinterlegte Ortskennzahl von SwyxServer, ohne die führende '0'. Für Dortmund ist das z. B. die '231' oder für Hamburg die '40'. Bei Ländern, die keine Ortskennzahl verwenden, wie beispielsweise Norwegen, bleibt dieses Feld leer. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Ortskennzahl*, Seite 101.
- **Internationale Vorwahl**
In diesem Feld befindet sich die Vorwahl für internationale Gespräche. In Deutschland ist das die '00'. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Internationale Vorwahl*, Seite 101.
- **Ferngesprächsvorwahl**
Hier finden Sie die Vorwahl, die gewählt werden muss um ein Ferngespräch zu führen. In Deutschland ist das die '0'. Diese Kennziffer kann optional während der Installation festgelegt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Ferngesprächsvorwahl*, Seite 102.
- **Teilnehmernummer**
Die Teilnehmer ist nicht mit der Durchwahl zu verwechseln. Bei +49 231 4777 200 ist 4777 beispielsweise die Teilnehmernummer. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Teilnehmernummer*, Seite 102.
- **Eigene Durchwahl**
Hier finden Sie Ihre eigene in der SwyxWare konfigurierte Durchwahl. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Eigene Durchwahl*, Seite 102.
- **Nachwahlziffern**
Bei Nachwahlziffern handelt es sich um eine Nummernfolge, die als Ergänzung zur eigentlichen Rufnummer angegeben werden. Die Anzahl der Nachwahlziffern ist vom Amtsanschluss des SwyxServer sowie vom GSM-Netz, in welches sich Ihr Mobiltelefon einloggt, abhängig. Wenn Sie z. B. im Ausland einen anderen Mobilfunkanbieter nutzen, müssen ggf. die Nachwahlziffern angepasst werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Nachwahlziffern*, Seite 102.
- **Telefonbuch-URL**
Sie können ein Telefonbuch hinterlegen, auf das SwyxIt! Mobile über eine URL zugreifen kann. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Telefonbuch-URL*, Seite 102.
- **Mobile ID**
Neben der Rufnummern kann zusätzlich eine Mobile ID (numerische PIN) zur Authentifizierung genutzt werden. Schlägt die Authentifizierung über die Rufnummer fehl, prüft der MobileExtensionManager anschließend die Mobile ID. Diese ID muss ebenfalls im Swyx-Server hinterlegt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So konfigurieren Sie die Mobile ID*, Seite 103.

MEM-Nummer konfigurieren

So konfigurieren Sie die MEM-Nummer

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Nummern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „MEM-Nummer“ und nehmen Sie die gewünschte Änderung vor.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Speichern“.
6. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“. Die Änderungen werden gespeichert.

Notrufnummern konfigurieren

So konfigurieren Sie die Notrufnummer

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Nummern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Notrufnummer“ und nehmen Sie die gewünschte Änderung vor.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Speichern“.
6. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“. Die Änderungen werden gespeichert.



Es können mehrere Notrufnummern hinterlegt werden. Diese müssen durch „+“ getrennt werden.

Landeskennzahl konfigurieren

So konfigurieren Sie die Landeskennzahl

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Nummern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Landeskennzahl“ und nehmen Sie die gewünschte Änderung vor.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Speichern“.
6. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“. Die Änderungen werden gespeichert.

Ortskennzahl konfigurieren

So konfigurieren Sie die Ortskennzahl

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Nummern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Ortskennzahl“ und nehmen Sie die gewünschte Änderung vor.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Speichern“.
6. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“. Die Änderungen werden gespeichert.

Internationale Vorwahl konfigurieren

So konfigurieren Sie die Internationale Vorwahl

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Nummern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Internationale Vorwahl“ und nehmen Sie die gewünschte Änderung vor.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Speichern“.
6. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“. Die Änderungen werden gespeichert.

Ferngesprächsvorwahl konfigurieren

So konfigurieren Sie die Ferngesprächsvorwahl

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Nummern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Ferngesprächsvorwahl“ und nehmen Sie die gewünschte Änderung vor.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Speichern“.
6. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“. Die Änderungen werden gespeichert.

Teilnehmernummer konfigurieren

So konfigurieren Sie die Teilnehmernummer

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Nummern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Teilnehmernummer“ und nehmen Sie die gewünschte Änderung vor.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Speichern“.
6. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“. Die Änderungen werden gespeichert.

Eigene Durchwahl konfigurieren

So konfigurieren Sie die Eigene Durchwahl

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Nummern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Eigene Durchwahl“ und nehmen Sie die gewünschte Änderung vor.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Speichern“.
6. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“. Die Änderungen werden gespeichert.

Nachwahlziffern konfigurieren

So konfigurieren Sie die Nachwahlziffern

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Nummern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Nachwahlziffern“ und nehmen Sie die gewünschte Änderung vor.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Speichern“.
6. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“. Die Änderungen werden gespeichert.

Telefonbuch-URL konfigurieren

So konfigurieren Sie die Telefonbuch-URL

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Nummern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Telefonbuch-URL“ und nehmen Sie die gewünschte Änderung vor.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Speichern“.
6. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“. Die Änderungen werden gespeichert.

So konfigurieren Sie die Mobile ID

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Nummern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Mobile ID“ und nehmen Sie die gewünschte Änderung vor.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Speichern“.
6. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“. Die Änderungen werden gespeichert.

6.3.3 MEM-Nutzung

Im Bereich „MEM-Nutzung“ können Sie festlegen, wie ausgehende Rufe, welche Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung (z. B. aus der Kontakt- oder Wahlwiederholungsliste heraus) starten, verarbeitet werden. Dabei legen Sie fest, ob der Ruf immer oder niemals über den MobileExtensionManager geführt werden soll, oder ob Sie pro Ruf individuell entscheiden möchten, wie er verarbeitet wird.



Diese Einstellung greift nicht, wenn Sie ausgehende Rufe aus der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten.

- Alle Rufe

Aktivieren Sie „Alle Rufe“, so wird jeder Ruf, den Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, über den MEM geführt. Es sei denn, der angerufene Teilnehmer oder dessen Rufnummer befinden sich in der Ausnahmeliste oder Sie haben den Ruf zuvor als „persönlich“ aktiviert.

- Auf Nachfrage

Aktivieren Sie „Auf Nachfrage“, so werden Sie vor jedem Ruf, den Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, ob Sie den Ruf über oder ohne den MEM ausführen möchten.

- Nie

Aktivieren Sie „Nie“, so werden alle Rufe, die Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, direkt über das GSM-Netzwerk geführt.

So legen Sie fest, dass alle Rufe, die außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, über den MEM geführt werden

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Wählen Sie „MEM-Nutzung“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
3. Wählen Sie „Alle Rufe“ und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
4. Beantworten Sie die Frage „Änderungen speichern“ durch Auswahl von „Speichern“.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“, um die Auswahl zu speichern.

So legen Sie fest, dass Sie bei Rufen, die Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, zunächst gefragt werden, ob der Ruf über oder ohne den MEM geführt werden soll

Rufe auf Nachfrage über den MEM führen

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Wählen Sie „MEM-Nutzung“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
3. Wählen Sie „Auf Nachfrage“ und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
4. Beantworten Sie die Frage „Änderungen speichern“ durch Auswahl von „Speichern“.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“, um die Auswahl zu speichern.

So legen Sie fest, dass kein Ruf, welchen Sie außerhalb der SwyxIt! Mobile-Umgebung starten, über den MEM geführt werden soll

Keinen Ruf über den MEM führen

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Wählen Sie „MEM-Nutzung“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
3. Wählen Sie „Nie“ und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
4. Beantworten Sie die Frage „Änderungen speichern“ durch Auswahl von „Speichern“.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“, um die Auswahl zu speichern.



Wurde ein Kennwort festgelegt, so können Sie Änderungen innerhalb der Funktion „MEM-Nutzung“ nur durch die Eingabe des Kennwortes vornehmen!

6.3.4 Ausnahmeliste

Für bestimmte Nummern kann es sinnvoll sein, diese direkt über die native Funktion des mobilen Endgerätes anzurufen und nicht über den MobileExtensionManager.

Die Ausnahmeliste enthält alle Rufnummern, die direkt über die native GSM-Telefonfunktion gewählt werden sollen. Der Benutzer kann in SwyxIt! Mobile Rufnummern zu dieser Liste hinzufügen bzw. löschen. Am Ende der Rufnummer kann auch der Platzhalter * verwendet werden (z.B. +492314778*).

Beim Wählen erkennt SwyxIt! Mobile die gewählte Rufnummer unabhängig davon, ob sie im kanaonischen Format eingegeben wurde und wählt die entsprechende Telefonapplikation.

So fügen Sie der Ausnahmeliste einen Eintrag hinzu

Eintrag zur Ausnahmeliste hinzufügen

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Ausnahmeliste“ und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
4. Drücken Sie den „Trackball“ und wählen Sie „Hinzufügen“.
5. Geben Sie die gewünschte Rufnummer im kanonischen Rufnummernformat ein. Halten Sie bei Eingabe die Taste ALT gedrückt, um an die Ziffern zu gelangen.
6. Markieren Sie das Feld „Name:“ und geben Sie den Namen des Teilnehmers ein, der zur Ausnahmeliste hinzugefügt werden soll. Diese Angabe ist optional.
7. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.
8. Verlassen Sie die Ausnahmeliste über die „Esc-Taste“.



In der Ausnahmeliste können maximal 50 Einträge gespeichert werden.

Platzhalter innerhalb
der Ausnahmeliste
nutzen

So nutzen Sie Platzhalter (Wildcard) innerhalb der Ausnahmeliste

Innerhalb der Ausnahmeliste können Sie das Sternchen * als Platzhalter (Wildcard) verwenden. Tragen Sie z. B. „+49 171*“ in die Ausnahmeliste, so werden alle ausgehenden Rufe die mit „+49171“ beginnen direkt über das GSM-Netz und NICHT über den MEM geführt.

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Ausnahmeliste“ und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
4. Drücken Sie den „Trackball“ und wählen Sie „Hinzufügen“.
5. Geben Sie z. B. „+49 171*“ ein, wenn Sie alle ausgehenden Rufe die mit „+49 171“ beginnen, nicht über den MEM führen wollen.
6. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.
7. Verlassen Sie die Ausnahmeliste über die „Esc-Taste“.



Der Platzhalter * kann lediglich am Ende eines Eintrags verwendet werden!

Eintrag in
Ausnahmeliste
bearbeiten

So bearbeiten Sie einen Eintrag in der Ausnahmeliste

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Ausnahmeliste“ und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
4. Wählen Sie den zu bearbeitenden Eintrag und drücken Sie auf den „Trackball“.
5. Wählen Sie „Bearbeiten“ drücken Sie auf den „Trackball“.
6. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und drücken Sie auf den „Trackball“.
7. Wählen Sie „Speichern“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des „Trackballs“.

Eintrag aus
Ausnahmeliste löschen

So löschen Sie einen Eintrag aus der Ausnahmeliste

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Ausnahmeliste“ und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
4. Wählen Sie den zu löschenden Eintrag und drücken Sie auf den „Trackball“.
5. Wählen Sie „Löschen“.
Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.
6. Wählen Sie „Ja“ und drücken Sie auf den „Trackball“.

Eintrag aus Kontakten
in Ausnahmeliste
übernehmen

So übernehmen Sie einen Eintrag aus den Kontakten in die Ausnahmeliste

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Ausnahmeliste“ und bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
4. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“ und wählen Sie „Kontakte importieren“.
5. Markieren Sie die Kontakte, die zur Ausnahmeliste hinzugefügt werden soll.
6. Drücken Sie auf die Menütaste und wählen Sie „Importieren“. Die ausgewählten Kontakte werden in die Ausnahmeliste importiert.

7. Drücken Sie auf die „Escape-Taste“, um die Ausnahmeliste zu verlassen.



Wurde ein Kennwort festgelegt, so können Sie Einträge in der Ausnahmeliste nur nach Eingabe des Kennwortes bearbeiten und löschen.

6.3.5 Kennwort festlegen

Um zu vermeiden, dass die in SwyxIt! Mobile hinterlegten Einstellungen verändert werden, können diese durch die Vergabe eines Kennwortes geschützt werden. Das bedeutet, dass zum Editieren der Daten innerhalb von „Einstellungen“ zunächst ein Kennwort eingegeben werden muss.

So legen Sie ein Kennwort fest

Kennwort festlegen

1. Drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
3. Wählen Sie „Kennwort festlegen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Geben Sie das gewünschte Kennwort im Feld „Kennwort:“ ein. Die einzelnen Zeichen werden als Sternchen dargestellt.
5. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.
6. Bestätigen Sie das Kennwort durch eine zweite Eingabe im Feld „Kennwort bestätigen“.
7. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“.

Das Kennwort wird gesetzt.

So deaktivieren Sie die Kennwortvergabe

Kennwortvergabe deaktivieren

Voraussetzung: Es wurde ein Kennwort vergeben.

1. Drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
3. Wählen Sie „Kennwort festlegen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Geben Sie das alte Kennwort im Feld „Altes Kennwort:“ ein.
5. Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.
6. Lassen Sie das Feld „Kennwort“ leer und drücken Sie auf den „Trackball“.
7. Lassen Sie das Feld „Kennwort bestätigen“ leer und drücken Sie erneut auf den „Trackball“.



Wird die Vergabe eines Kennwortes deaktiviert, so werden ebenfalls die Funktionen „Kennwort zum Beenden“ und „Kennwort für Persönlichen Ruf“ deaktiviert.



In der Standardeinstellung ist kein Kennwort vergeben.

6.3.6 Kennwort zum Beenden

Das Beenden des SwyxIt! Mobile-Clients kann durch die Vergabe eines Kennwortes geschützt werden. D. h. nur wer in Besitz des Kennwortes ist, kann SwyxIt! Mobile beenden.

So legen Sie ein Kennwort zum Beenden fest

Voraussetzung: Es muss bereits ein Kennwort festgelegt worden sein.

Kennwort zum Beenden festlegen

1. Drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
3. Wählen Sie „Kennwort zum Beenden“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Geben Sie das Kennwort ein und bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.

Wird SwyxIt! Mobile jetzt beendet, erfolgt zunächst eine Abfrage des Kennworts.

Ist die Funktion „Kennwort zum Beenden“ aktiviert, wird ein kleines Häkchen im Menü angezeigt.



Die Funktion „Kennwort zum Beenden“ ist nur dann aktivierbar, wenn ein Kennwort festgelegt wurde. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So legen Sie ein Kennwort fest*, Seite 106.

So deaktivieren Sie die Kennwortvergabe

Voraussetzung: Die Funktion „Kennwort zum Beenden“ ist aktiviert.

Funktion „Kennwort zum Beenden“ deaktivieren

1. Drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
3. Wählen Sie „Kennwort zum Beenden“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Geben Sie das Kennwort im Feld „Kennwort eingeben“ ein und drücken Sie auf den „Trackball“.

Die Funktion „Kennwort zum Beenden“ wird deaktiviert, das Häkchen wird entfernt.

6.3.7 Kennwort für Persönlichen Ruf

Das Ausführen eines Persönlichen Rufs kann durch die Vergabe eines Kennwortes geschützt werden. Ist diese Funktion aktiviert, kann ein Persönlicher Ruf nur durch Eingabe des Kennwortes aktiviert werden.

So legen Sie ein Kennwort für einen Persönlichen Ruf fest

Voraussetzung: Es muss bereits ein Kennwort festgelegt worden sein.

Kennwort für Persönlichen Ruf festlegen

1. Drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
3. Wählen Sie „Kennwort für Persönlichen Ruf“ und drücken Sie den auf den „Trackball“.
4. Geben Sie das Kennwort ein und bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken des „Trackballs“.

Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“ festlegen

So deaktivieren Sie die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“

Voraussetzung: Die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“ ist aktiviert.

1. Drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
3. Wählen Sie „Kennwort für Persönlichen Ruf“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Geben Sie das Kennwort im Feld „Kennwort eingeben“ ein und drücken Sie auf den „Trackball“.

Die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“ wird deaktiviert, das Häkchen wird entfernt.



Die Funktion „Kennwort für Persönlichen Ruf“ ist nur dann aktivierbar, wenn ein Kennwort festgelegt wurde. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *So legen Sie ein Kennwort fest*, Seite 20.

6.3.8 Ersetzung der Caller-ID

Mit Hilfe der Funktion „Caller ID-Ersetzung“ können Sie Teile der Rufnummer von eingehenden Rufen ersetzen. Somit wird eine Modifikation der bei eingehenden Rufen signalisierten Rufnummer möglich, um z. B. eine Auflösung der signalisierten Rufnummern zu den auf dem Telefon gespeicherten Kontakten zu ermöglichen.

So ersetzen Sie die Caller-ID bei eingehenden Rufen

Caller-ID ersetzen

1. Drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
3. Wählen Sie „Caller-ID Ersetzung“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Hinzufügen“.
5. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“.
6. Geben Sie im Feld „Caller-ID“ die gewünschte Caller-ID ein, die ersetzt werden soll
7. Geben Sie im Feld „Ersetzung“ die Rufnummernersetzung ein und bestätigen Sie die Eingaben durch Drücken des „Trackballs“.
8. Wählen Sie „Speichern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.

Die Daten werden in die Liste der Ersetzungen übernommen.

Beispiel:

Möchten Sie, dass von der Rufnummer +49 231 4777* bei eingehenden Rufen lediglich die Durchwahl angezeigt wird, so geben Sie im Feld „Caller-ID“ „+49 231 4777*“ und im Feld „Ersetzung“ ein Sternchen („*“) ein. Gehen anschließend Rufe mit der Rufnummer „+49 231 4777*“ ein, wird jeweils nur die Durchwahl signalisiert. Haben Sie in den Kontakten einen Eintrag der die angezeigte Durchwahl beinhaltet, so wird der Name des Teilnehmers entsprechend aufgelöst.

6.3.9 Konfiguration importieren

Über „Konfiguration importieren“ können Sie die bisherige Konfiguration durch den Import einer neuen Konfigurationsdatei überschreiben. Der Import der Konfigurationsdatei kann über eine Konfigurationsdatei, die Sie auf Ihr Mobiltelefon laden oder aber durch die Angabe einer URL, hinter der sich die Konfigurationsdatei befindet, erfolgen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 6.1.3, *SwyxIt! Mobile für RIM (BlackBerry) konfigurieren*, Seite 86..

6.3.10 Erweiterte Einstellungen

Unter der Option „Erweiterte Einstellungen“ können Sie Einstellungen zum Tracing, Autostart sowie zur Abbruch- und Wahlverzögerung hinterlegen.

6.3.10.1 Trace

Innerhalb der Option „Trace“ können Sie das Tracing ein- bzw. ausschalten. Ist diese Option aktiviert, wird eine Protokolldatei („MobClient.txt“) erstellt, die zur Unterstützung bei der Problembehandlung genutzt werden kann. Sie sollten diese Option jedoch lediglich auf Anraten des Supports aktivieren, um zu vermeiden, dass die Datei permanent anwächst. Die Datei befindet sich in den Benutzerdateien.

Bitte deaktivieren Sie das Tracing, nachdem Sie das Problem protokolliert und reproduziert haben wieder.

So rufen Sie die Protokolldatei im BlackBerry auf

Protokolldatei aufrufen

1. Wählen Sie den Menüpunkt „Medien“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Drücken Sie erneut auf die „Menütaste“ und wählen Sie „Durchsuchen“.
3. Drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Gerätespeicher“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
5. Markieren Sie die Datei „MobClient.txt“.
6. Drücken Sie auf den „Trackball“, um die Datei zu öffnen.

6.3.10.2 Autostart

Hier legen Sie fest, ob SwyxIt! Mobile automatisch gestartet werden soll, wenn Sie Ihr Mobiltelefon einschalten.

So schalten Sie die Autostart-Funktion ein- bzw. aus

1. Drücken Sie auf den „Trackball“.
2. Wählen Sie „Einstellungen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
3. Wählen Sie „Erweiterte Einstellungen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Autostart“.
5. Soll SwyxIt! Mobile automatisch gestartet werden, wenn Sie das Mobiltelefon einschalten, so geben Sie den Wert „1“ ein. Um die Autostart-Funktion zu deaktivieren, geben Sie den Wert „0“ ein.

Die Funktion Autostart wird ein- bzw. ausgeschaltet.

6.3.10.3 Amtsholung

Das ist die Ziffer, die gewählt werden muss, um externe Gespräche zu führen (z. B. die '0'). Die Eingabe der Amtsholung wird nicht empfohlen. Sie wird automatisch von SwyxServer ersetzt.

So konfigurieren Sie die Amtsholung

Amtsholung konfigurieren

1. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Einstellungen“.
2. Bestätigen Sie die Auswahl durch erneutes Drücken des „Trackballs“.
3. Wählen Sie „Nummern“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Amtsholung“ und nehmen Sie die gewünschte Änderung vor.
5. Drücken Sie auf den „Trackball“ und wählen Sie „Speichern“.
6. Drücken Sie erneut auf den „Trackball“. Die Änderungen werden gespeichert.



Die Eingabe der Amtsholung wird nicht empfohlen. Sie wird automatisch von SwyxServer ersetzt.

6.4 SwyxIt! Mobile (BlackBerry) deinstallieren

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie SwyxIt! Mobile deinstallieren können.

So deinstallieren Sie SwyxIt! Mobile

SwyxIt! Mobile deinstallieren

1. Beenden Sie SwyxIt! Mobile.
2. Drücken Sie auf die „Menü-Taste“ Ihres Mobiltelefons und markieren Sie das „Optionen“ (Schraubenschlüssel-Symbol).
3. Drücken Sie auf den „Trackball“.
4. Wählen Sie „Erweiterte Optionen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
5. Wählen Sie „Anwendungen“ und drücken Sie auf den „Trackball“. Alle Anwendungen werden gelistet.
6. Wählen Sie „SwyxIt! Mobile“ und drücken Sie auf die „Menü-Taste“.
7. Wählen Sie „Löschen“ und drücken Sie auf den „Trackball“.
8. Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage.
9. Wählen Sie zur Bestätigung „Löschen“ und drücken Sie erneut auf den „Trackball“.
10. Der Löschvorgang wird beim nächsten Start des Mobiltelefons durchgeführt.
11. Wählen Sie auf die Frage „Möchten Sie jetzt neu starten“ „Ja“ und drücken Sie auf den „Trackball“.

Das Mobiltelefon wird neu gestartet, SwyxIt! Mobile wird deinstalliert.

Anh. 1: Technische Begriffe

Im Folgenden finden Sie nähere Erläuterungen zu technischen Begriffen, die im Zusammenhang mit der „Voice-over-IP“-Technik auftreten.

Diese Begriffe sind zum besseren Verständnis der technischen Zusammenhänge hilfreich, für die Telefonbedienung selbst jedoch nicht unbedingt erforderlich. Es wird aber auch dem technischen „Laien“ empfohlen, diese Begriffe einmal kurz durchzulesen; einige dieser Begriffe sind einfach zu verstehen, andere Erläuterungen wenden sich eher an den technisch interessierten Leser.

Begriff	Erläuterung
Anlagenanschluss	ISDN-Anschluss für den Betrieb eines einzigen ISDN-Endgerätes. In der Regel ist dies eine TK-Anlage mit der Möglichkeit der Durchwahl zur Nebenstelle. Der Anlagenanschluss bietet gegenüber dem Mehrgeräteanschluss den Vorteil, dass die Zahl der Durchwahlnummern nicht begrenzt ist.
ACD	Automatic Call Distribution Automatische Anrufverteilung
API	Application Programming Interface Schnittstelle für Anwendungsprogramme
Blockwahl	Alle Ziffern der Zielrufnummer werden eingegeben bevor der Hörer abgehoben wird. In diesem Fall kann die Rufnummer noch nach der Eingabe verändert werden. Die Rufnummer wird nach Abheben des Hörers vollständig (als Block) gewählt. Das Gegenteil ist 'Overlap Sending'.
CAPI	Common-ISDN Application Programmable Interface CAPI ist die Software-Schnittstelle, die die Datenvermittlung zwischen der ISDN-Karte und den Anwendungen regelt. Die CAPI ist ein Standard, der in der CAPI-Version 2.0 auch das D-Kanal-Protokoll des Euro-ISDN (DSS1) unterstützt.
CCITT	Comité Consultatif International Télégraphique et Téléphonique Internationaler beratender Ausschuss für den Telegrafie- und Telefondienst; heute ITU-T
CDR	Call Detail Records Einzelverbindungs-nachweis, liefert statistische Information, wie z.B. Verbindungspartner, Dauer und Kosten der Verbindung
Client-PC	Der Client-PC ist ein einzelner Arbeitsplatzrechner (PC). Viele Client-PCs sind über das Netzwerk an einem Server angeschlossen.

Begriff	Erläuterung
CMI	Cordless Multicell Integration Multizellulares Funknetz für schnurlose Geräte
CorNet®	Protokoll der Siemens AG, über welches SwyxPhone Lxxx mit SwyxServer kommuniziert. Dabei wird lediglich die Information, z.B. über die betätigte Taste zum Server hin, und die Display-Information vom Server an SwyxPhone übertragen. Die eigentlichen Telefoniefunktionen werden im SwyxServer ausgeführt.
CTI	Computer Telephony Integration Bezeichnung für die Verbindung von TK-Anlagen und Computersystemen (z.B. Datenbanken) über eine spezielle Schnittstelle. Der Benutzer kann so Telefonie-Dienste vom PC aus nutzen.
DECT	Digital Enhanced Cordless Telecommunication Europäischer Standard für die digitale drahtlose Telekommunikation zwischen einer Basisstation und einem transportablen Endgerät mit einer Reichweite von einigen hundert Metern.
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol Statt einem Computer in einem LAN eine IP-Adresse fest zuzuweisen, ermöglicht das DHCP eine dynamische, variable IP-Adresszuordnung. Anwendungen, die auf eine IP-Adresse angewiesen sind, bekommen diese auf Anforderung sofort zugewiesen.
DDI	Direct Dial In DDI bezeichnet die direkte Durchwahl aus einem Telefonnetz zu einem Teilnehmer. Mit der Durchwahl besteht die Möglichkeit bestimmte Nebenstellen direkt über diese Nummer anzuwählen.
DMZ	Demilitarisierte Zone DMZ stellt im Zusammenhang mit Firewalls ein logisch geschütztes Netzwerksegment dar, in dem öffentlich zugängliche Dienste eines Unternehmens beheimatet sind. Die DMZ verhindert somit Zugriffe von außen auf interne IT-Strukturen.
DNS	Domain Name Server Server, der den symbolischen Namen (z.B. www.microsoft.com) in eine IP-Adresse übersetzt.
DTMF	Dual Tone Multi-Frequency Sieben unterschiedliche Frequenzen und zusätzliche Mischfrequenzen werden in die Telefonleitung gesendet, um die betätigte Taste eindeutig zu übermitteln.
DSP	Digital Signal Processor

Begriff	Erläuterung
Durchwahlfähiger Anschluss	ISDN-Anschluss, an den eine TK-Anlage mit so genannten Durchwahlnummern, über die ein Teilnehmer direkt erreicht werden kann, angeschlossen wird. Bei der Rufnummer „(0231) 4777-227“ ist die „227“ die Durchwahlnummer innerhalb einer TK-Anlage. Mit der Durchwahlnummer besteht die Möglichkeit, bestimmte Nebenstellen einer TK-Anlage direkt über diese definierten Nummern anzuwählen.
E.164	ITU-T Standard für weltweite Telefon-Nummerierung (Landeskennzahl, Ortsvorwahl und Teilnehmernummer, z. B. +49 (231) 123456-789.
ENUM	t elephone N umber M apping ENUM ist eine Anwendung des Domain Name Systems zur Übersetzung von Telefonnummern (im E.164-Format) in Internet-Adressen. Durch eine ENUM-Registrierung einer VoIP-Rufnummer ist beispielsweise die direkte Zustellung von Rufen über das Internet möglich.
Ethernet	Netzwerk für den lokal begrenzten Einsatz (10 m bis 10 km) im LAN. Die einzelnen PCs sind über ein Kabelnetz miteinander verbunden. Die Daten werden innerhalb dieses Netzes mit einer Rate von 10 Mbit/s, 100 Mbit/s oder 1 Gbit/s übertragen.
FD	Full Duplex (Vollduplex, DX, manchmal auch FDX, lässt die Übertragung der Informationen in beide Richtungen zu gleicher Zeit zu, z. B. in der Telefonie)
FTP	File Transfer Protocol (Netzwerkprotokoll zur Dateiübertragung)
G.711	ITU-Standard für Kompression, hier: Audiocodec 64 kbit/s
G.723.1	ITU-Standard für Kompression, hier: Audiocodec 5,3 kbit/s und 6,3 kbit/s
GAP	Generic Access Protocol Standard für die DECT-Handys, der die Kommunikation von Handys und Basisstationen verschiedener Hersteller ermöglicht
Gateway	Ein Gateway ist ein System, das zwei unterschiedliche Netze verbindet und Daten dieser Netze in das jeweils andere Netz weiterleiten kann. Dabei können sowohl die physikalischen Netze unterschiedlich sein, wie auch die verwendeten Protokolle (z.B. IP-Netz und ISDN).
GSM	Global System for Mobile Communication Weltweites System zur mobilen Kommunikation

Begriff	Erläuterung
H.323	Sammlung von internationalen Spezifikationen (ITU), welche die Übertragung von multimedialen Daten auf paketorientierten Datenverbindungen definieren.
H.323 Aliasname	Symbolischer Name (z.B. TOMMY), der zur Adressierung eines H.323-Endgerätes anstatt einer IP-Adresse genutzt werden kann.
H.450	Standard für zusätzliche Leistungsmerkmale in H.323 wie z.B. Konferenz, Umleitung, Halten, Makeln etc.
HTTP	HyperText Transfer Protocol. Ein Protokoll zur Übertragung von Daten über ein Netzwerk. Es wird hauptsächlich eingesetzt, um Webseiten und andere Daten aus dem World Wide Web (WWW) in einen Webbrowser zu laden.
Hub	Ein Hub bildet einen Knoten in einem sternförmigen LAN und verbindet mehrere Clients mit dem Netzwerk.
ID	Identifikation
IEEE	Institute of Electrical and Electronics Engineers Internationales Standardisierungsgremium
Instant Messaging	(Sofortige Nachrichtenübermittlung). Ein Dienst, der es ermöglicht, mittels einer Software (Client), dem Instant Messenger, in Echtzeit mit anderen Teilnehmern zu kommunizieren (chatten). Dabei werden kurze Text-Mitteilungen im Push-Verfahren über ein Netzwerk (Server) an den Empfänger geschickt (meist über das Internet), auf die dieser unmittelbar antworten kann. Auf diesem Weg lassen sich meist auch Dateien austauschen. Zusätzlich bieten zahlreiche Messaging-Programme Video- oder Telefonkonferenzen an. In der deutschsprachigen Fachliteratur wird auch der Begriff „Nachrichtensofortversand“ als Synonym verwendet.
IPEI	Zwölfstellige Hardware-Adresse eines DECT-Handsets zur eindeutigen Identifizierung,
IP	Internet Protocol Grundlegendes Protokoll des Internet, das paketorientierte Netzwerke mit unterschiedlicher technischer Basis zu einem großen Netzwerk zusammenfügt. Dabei dient dieses Protokoll (auf Schicht 3 des OSI-Schichtenmodells) der Adressierung und Aufteilung der Daten in Pakete.

Begriff	Erläuterung
IP-Adresse	Eine IP-Adresse ist eine 32-Bit-Zahl, meist dargestellt als eine viergliedrige Zahl z.B. 192.177.65.4, die jedem mit dem Internet verbundenen Rechner zugewiesen wird. Um diese Adressen für Nutzer einfacher und übersichtlicher zu gestalten, wurden die Domainnamen eingeführt, die den IP-Adressen über einen DNS-Server eindeutig zuzuordnen sind.
IP-PBX	IP-Private Branch Exchange Eine Telefon-Nebenstellenanlage (PBX), die durch eine Software realisiert wird. Sie nutzt zur Sprachübertragung die Voice-over-IP-Technologie (VoIP).
ISDN	Integrated Services Digital Network Dienstintegrierendes digitales Netzwerk
ITSP	Internet Telephony Service Provider. Ein Internet Telephony Service Provider bietet über ein Gateway eine Schnittstelle zwischen Internettelefonie und dem klassischen Telefonnetz. Über einen ITSP können somit VoIP-Nutzer auch Teilnehmer im klassischen Telefonnetz erreichen und umgekehrt.
IVR	Interactive Voice Response Interaktive Rufbehandlung
LAN	Local Area Network Ein lokales Netzwerk, das aus vielen untereinander verbundenen Computer-Terminals innerhalb eines Firmengeländes besteht und der Datenübertragung dient.
LDAP	Lightweight Directory Access Protocol Ein Netzwerkprotokoll, das die Abfrage und die Modifikation von Informationen eines Verzeichnisdienstes (eine im Netzwerk verteilte hierarchische Datenbank) erlaubt. Die aktuelle Version ist in RFC 4511 spezifiziert.
LED	Light Emitting Diode Leuchtdiode (Lämpchen) zur Anzeige von Statusinformationen z.B. beim SwyxPhone.
MAC-Adresse	Medium Access Control-Adresse Jede Netzwerkkarte identifiziert sich mit der MAC-Adresse. Diese Adresse ist eine 8-Byte-Adresse, die weltweit eindeutig festgelegt ist.
MAPI	Mail Application Programming Interface Über diese Microsoft-Schnittstelle können Applikationen E-Mails versenden.

Begriff	Erläuterung
Mehrgeräteanschluss	Basisanschluss für den Betrieb von bis zu acht ISDN-Endgeräten (ISDN-Telefone etc.) an einem S ₀ -Bus. Am Mehrgeräteanschluss können sowohl ISDN-Telefone, ISDN-PC-Karten oder ISDN-TK-Anlagen betrieben werden. Die Adressierung der Geräte erfolgt über MSNs.
MSN	Multiple Subscriber Number Ein nicht-durchwahlfähiger Anschluss kann mehrere Rufnummern haben (MSNs). Die Zuordnung dieser MSNs zu den Endgeräten findet in den Endgeräten selbst statt.
Namensauflösung	Automatische Zuordnung eines Namens zu einer Rufnummer. Beispiel: Sie bekommen einen Anruf aus dem öffentlichen Telefonnetz und die Rufnummer des Anrufers wird übertragen. SwyxWare sucht dann z.B. in den Microsoft Outlook Kontakten und dem persönlichen Telefonbuch, ob es einen Kontakt mit dieser Rufnummer findet. Wenn ein Kontakt gefunden wird, so zeigt SwyxIt! im Display zusätzlich zur Rufnummer des Anrufers auch den Namen an.
NAT	Network Address Translation ist ein Verfahren, um eine IP-Adresse in einem Datenpaket durch eine andere zu ersetzen. Häufig wird dies benutzt, um private IP-Adressen auf öffentliche IP-Adressen abzubilden.
NT-Mode	Network Terminator In ISDN (und anderen Protokollen) wird oft ein unterschiedliches Verhalten angestrebt, in Abhängigkeit von der Funktion. Bei ISDN arbeitet die Vermittlungsstelle im NT-Mode und die Telefone (Terminals) im TE-Mode. Beispiel für das unterschiedliche Verhalten ist die Übermittlung von Gebühreninformationen, die natürlich nur von NT zu TE und nicht umgekehrt erfolgt.
NetBIOS-Name	Symbolischer Name (z.B. WS-JONES), der zur Adressierung eines PC dient, wenn dieser mit dem Microsoft-NetBIOS-Protokoll angesprochen werden soll.
Overlap Sending	Die eingegebenen Ziffern werden sofort gewählt. Die Zielrufnummer kann nicht mehr bearbeitet werden. Das Gegenteil ist 'Blockwahl'.
P2P	siehe Peer-to-Peer
PABX	Private Automatic Branch Exchange Private Nebenstellenanlage
PBX	Private Branch Exchange Nebenstellenanlage, d.h. Anlage zum Steuern von Telefonanlagen in einem meist kleineren Telefonnetz mit Übergang zum öffentlichen Telefonnetz.

Begriff	Erläuterung
PDA	Personal Digital Assistent. Kleiner tragbarer Computer, der meist mit einem schnell startenden Betriebssystem ausgestattet ist und neben vielen anderen Programmen hauptsächlich für die persönliche Kalender-, Adress- und Aufgabenverwaltung benutzt wird.
PIN	Personal Identification Number Diese Nummer ist mit dem Benutzernamen verknüpft und dient der Benutzer-Authentifizierung.
Peer-to-Peer	Netzwerkprinzip, bei dem der Datenaustausch dezentral direkt zwischen den einzelnen Computern erfolgt. Im VoIP-Bereich bedeutet dies, dass die Verbindung ohne Server oder Provider direkt zwischen den beiden Teilnehmern besteht.
POTS	Plain Old Telephony System Dies ist das klassische analoge Telefon.
Power over LAN	Mit Power over LAN wird eine Eigenschaft von Geräten mit Ethernet-Anschluss bezeichnet, z.B. IP-Telefone. Dabei erfolgt die Stromversorgung über die Ethernet-Anschlussleitung und nicht, wie üblich, über ein Steckernetzteil. In diesem Fall muss der Switch oder Hub, an den dieses Gerät per Ethernet angeschlossen ist, in der Lage sein, diese Stromversorgung über die Ethernet-Leitung sicherzustellen.
PSTN	Public Switched Telephone Network Oberbegriff für analoge Telefonnetze, meist über digitale Vermittlungsstellen (Switches).
QoS	Quality of Service Die Qualität in Kommunikationsnetzen. Je nach Standard bzw. Protokoll werden unterschiedliche Parameter zur Bewertung der Eigenschaften, wie Verlustrate, Verfügbarkeit, Durchsatz und Verzögerung verwendet.
Router	Ein Router verbindet Netzwerke unterschiedlicher Art miteinander. Er kennt die angrenzenden Netzwerke und benachbarte Router und bestimmt den Weg eines Datenpaketes. Diese Verbindung kann sowohl mit einer Software- als auch mit einer Hardware-Lösung realisiert werden.
RSVP	Resource Reservation Protocol Standard der IETF zur Gewährleistung bestimmter Übertragungsqualitäten wie Bandbreite und Priorität über TCP/IP.
Server	Der Server ist der „Zentralrechner“, an den die Arbeitsplatzrechner (z.B. über Ethernet) angeschlossen sind.
SIP	Session Initiation Protocol Ein Netzprotokoll zum Aufbau einer Kommunikationssitzung zwischen zwei oder mehr Teilnehmern.

Begriff	Erläuterung
Smartphone	Ein Smartphone/Smartfon vereint den Leistungsumfang eines Mobiltelefones mit dem eines PDAs. Bei vollständiger Tastatur oder Touchscreen spricht man von einem PDA-Phone. Wie bei vielen Fotohandys sind in einigen Geräten auch Digitalkameras eingebaut.
SNMP	Simple Network Management Protocol Netzwerkprotokoll, das von der IETF - einer offenen, internationalen Freiwilligenvereinigung von Netzwerktechnikern, Herstellern und Anwendern, die für Vorschläge zur Standardisierung des Internets zuständig ist - entwickelt wurde, um Netzwerkelemente (z. B. Router, Server, Switches, Drucker, Computer usw.) von einer zentralen Station aus überwachen und steuern zu können.
SNTP	Simple Network Time Protocol Standard zur Synchronisierung von Uhren in Computersystemen über paketbasierte Kommunikationsnetze. Obwohl es meistens über UDP abgewickelt wird, kann es durchaus auch über andere Layer-4-Protokolle wie z. B. TCP transportiert werden. Es wurde speziell dafür entwickelt, eine zuverlässige Zeitgabe über Netzwerke mit variabler Paketlaufzeit (Ping) zu ermöglichen.
Sprachkompression	Die Sprachdaten werden komprimiert über das Netzwerk gesendet. Dadurch verringert sich die Menge der zu übertragenen Daten. Dies ist insbesondere für die Home Office-Anbindung und die Kopplung von mehreren Niederlassungen über das Internet wichtig.
STUN	STUN ist ein einfaches Netzwerkprotokoll, um das Vorhandensein und die Art von Firewalls und NAT-Routern zu erkennen und diese zu umgehen.
Subnetz	Ein Netzwerk kann man in verschiedene Subnetze unterteilen, z.B. können mit der IP-Adresse 192.177.65.xxx alle Rechner adressiert werden, welche die Ziffern 192.177.65. gemeinsam haben und sich nur in den letzten drei Ziffern (xxx) unterscheiden. Die Subnetzmaske gibt an, welche Stellen zur Unterscheidung innerhalb des Subnetzes herangezogen werden. In einem Subnetz kommunizieren zwei Teilnehmer direkt miteinander. Erst wenn Teilnehmer außerhalb des Subnetzes kommunizieren, müssen die IP-Pakete den Router passieren.
Switch	Unter einem Switch versteht man einen aktiven Hub, der wie eine Art Vermittlungsstelle funktioniert. Im Unterschied zu einem Hub leitet der Switch die eintreffenden Datenpakete nicht an alle Anschlüsse weiter, sondern nur an den Anschluss, hinter dem sich das Ziel des Paketes befindet.

Begriff	Erläuterung
TA	Terminaladapter
TAPI	Terminal Application Programming Interface Schnittstelle für die Programmierung von Terminal-Anwendungen
TE-Mode	Terminal Endpoint siehe <i>NT-Mode</i> , Seite 116
TEI	Terminal Endpoint Identifier Mit Hilfe der TEI werden verschiedene Endgeräte an einem ISDN-Bus auf Schicht 2 adressiert.
TCP/IP	Transmission Control Protocol / Internet Protocol Zwei häufig verwendete Protokolle zur Datenübertragung und Internetanbindung, die auf unterschiedlichen Transportmedien eingesetzt werden können.
TSP	TAPI Service Provider, Treiber für TAPI-Geräte
Unified Messaging	Ein im Jahre 1989 entworfenes Nachrichten-Management. Es bezeichnet ein Verfahren, in jeglicher Form eingehende und zu sendende Nachrichten (z.B. Voicemail, E-Mail, Fax, SMS, MMS, etc.) in eine einheitliche Form zu bringen und dem Benutzer über verschiedenste Clients Zugang auf diese zu gewähren (Festnetz- oder Mobiltelefon, E-Mail-Client).
USB	Universal Serial Bus. Bussystem zur Verbindung eines Computers mit Zusatzgeräten. Ein USB-Anschluss belegt wenig Platz und kann einfache Geräte wie Mäuse, Telefone oder Tastaturen mit Strom versorgen. Mit USB ausgestattete Geräte können im laufenden Betrieb miteinander verbunden werden (Hot-Plugging), angeschlossene Geräte und deren Eigenschaften können automatisch erkannt werden.
VLAN	Virtual LAN. Virtuelles lokales Netzwerk innerhalb eines physikalischen Netzwerkes. Eine weit verbreitete technische Realisierung von VLANs ist teilweise im Standard IEEE 802.1Q definiert.
VoIP	Voice over IP Sammelbegriff für alle Techniken zur Sprachübertragung über IP-Netze.
WAP	Wireless Application Protocol. Das Wireless Application Protocol bezeichnet eine Sammlung von Technologien und Protokollen, deren Zielsetzung es ist, Internetinhalte für die langsamere Übertragungsraten und die längeren Antwortzeiten im Mobilfunk sowie für die kleinen Displays der Mobiltelefone verfügbar zu machen. WAP steht damit in direktem Wettbewerb zum i-mode-Dienst.

Begriff	Erläuterung
WAV	Dateiformat, in welchem Sprache oder Musik aufgezeichnet wird, z.B. Ansagetexte, Wartemusik oder Voicemail. Pro aufgezeichneter Sekunde wird ein Speicherplatz von ca. 16 KB benötigt.

Index

- A -

Account 1 - 8
ACD
 (Definition) 1 - 111
Aktive Verbindung 1 - 8
Anlagenanschluss 1 - 111
Anschluss
 Anlagen- 1 - 111
 Durchwahlfähig 1 - 113
 Mehrgeräte- 1 - 116
API
 (Definition) 1 - 111
Ausnahmeliste
 Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 104
 Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 53
 Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 78

- B -

Beenden eines Gesprächs
 ohne Trennung vom MEM
 Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 90
 Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 34
 Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 65
 Verbindung zum MEM trennen
 Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 90
 Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 34
 Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 65
Benutzer 1 - 8
Benutzerauthentifizierung 1 - 8
Benutzerkonto 1 - 8
Benutzername 1 - 8
Bevorzugten Rufaufbau festlegen 4 - 44
Bevorzugter Rufaufbau 4 - 43
 Nur GSM 4 - 43
 Nur SIP 4 - 43
 SIP bevorzugt 4 - 43
Blockwahl 1 - 111

- C -

Caller-ID ersetzen
 Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 108
 Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 57
 Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 81
CAPI
 (Definition) 1 - 111
CDR
 (Definition) 1 - 111

Client-PC
 (Definition) 1 - 111
CMI
 (Definition) 1 - 112
CorNet
 (Definition) 1 - 112
CTI
 (Definition) 1 - 112

- D -

DDI (Direct Dial In) 1 - 112
DECT
 (Definition) 1 - 112
Deinstallieren
 Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 110
 Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 59
 Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 83
DHCP
 (Definition) 1 - 112
DMZ (Demilitarisierte Zone) 1 - 112
DNS
 Definition 1 - 112
DSP
 (Definition) 1 - 112
DTMF
 (Definition) 1 - 112
DTMF-Zeichen
 DTMF-Transparenz aktivieren
 Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 97
 Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 41
 Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 71
 DTMF-Transparenz deaktivieren
 Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 98
 Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 41
 Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 71
 Senden
 Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 97
 Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 41
 Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 71
Durchwahl 1 - 7
Durchwahlfähiger Anschluss 1 - 113

- E -

E.164
 (Definition) 1 - 113
Einstellungen
 Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 99

Ausnahmeliste 6 - 104
Ersetzung der Caller-ID 6 - 108
Kennwort festlegen 6 - 106
Kennwort für Persönlichen Ruf 6 - 107
Kennwort zum Beenden 6 - 107
Konfiguration importieren 6 - 108
MEM-Nutzung 6 - 103
Nummern 6 - 99
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 42
 Ausnahmeliste 4 - 53
 Ersetzung der Caller-ID 4 - 57
 Kennwort festlegen 4 - 54
 Kennwort für Persönlichen Ruf 4 - 56
 Kennwort zum Beenden 4 - 55
 MEM-Nutzung 4 - 51
 Nummern 4 - 47
 Rechte Auswahl taste 4 - 54
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 72
 Ausnahmeliste 5 - 78
 Ersetzung der Caller-ID 5 - 81
 Kennwort festlegen 5 - 79
 Kennwort für Persönlichen Ruf 5 - 80
 Kennwort zum Beenden 5 - 80
 MEM-Nutzung 5 - 76
ENUM 1 - 113
Ethernet
 (Definition) 1 - 113
Externer Teilnehmer 1 - 7

- F -

FD 1 - 113
 (Definition) 1 - 113
FTP
 (Definition) 1 - 113

- G -

G.711
 (Definition) 1 - 113
G.723.1 1 - 113
GAP
 (Definition) 1 - 113
Gateway
 (Definition) 1 - 113
Gehaltene Verbindung 1 - 8
Gespräch mit Bürotelefon übernehmen
 Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 96
 Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 40

Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 70

GSM
(Definition) 1 - 113

- H -

H.323
(Definition) 1 - 114
Aliasname 1 - 114
Protokoll 1 - 114

H.450
(Definition) 1 - 114

HTTP
(Definition) 1 - 114

Hub
(Definition) 1 - 114

- I -

ID
(Definition) 1 - 114

IEEE
(Definition) 1 - 114

Installation
BlackBerry Desktop Manager installieren 6 - 85
Microsoft ActiveSync installieren 5 - 61
Nokia PC Suite installieren 4 - 29
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 86
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 30
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 62

Instant Messaging
(Definition) 1 - 114

Interner Teilnehmer 1 - 7

IP
(Definition) 1 - 114

IP (Internet Protocol) 1 - 114

IP-Adresse
(Definition) 1 - 115

IPEI
(Definition) 1 - 114

IP-PBX
(Definition) 1 - 115

ISDN
(Definition) 1 - 115

ITSP
(Definition) 1 - 115

IVR
(Definition) 1 - 115

- K -

Kennwort festlegen
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 106
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 54

Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 79

Kennwort für Persönlichen Ruf
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 107
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 56
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 80

Kennwort zum Beenden
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 107
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 55
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 80

Kompression
Sprache 1 - 118

Konferenz
(Definition) 1 - 8
Konferenz beenden
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 95
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 39
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 69

Konferenz starten
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 94
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 38
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 68

Konferenz verlassen
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 95
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 39
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 69

Teilnehmer hinzufügen
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 94
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 38
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 68

Konfiguration
Manuell
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 31
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 62
per Konfigurationsdatei
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 32
per URL
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 89
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 33
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 64

Konfiguration importieren
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 108
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 57
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 81

Konto
Auf SwyxServer 1 - 8
Benutzer- 1 - 8

- L -

LAN (Local Area Network) 1 - 115

Lautsprecher
Ausschalten
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 96
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 40
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 70
Einschalten
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 96
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 40
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 70

LDAP
(Definition) 1 - 115

LED
(Definition) 1 - 115

Leuchtdiode 1 - 115

Lokales Netzwerk 1 - 115

- M -

MAC-Adresse
(Definition) 1 - 115

Makeln 1 - 8
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 93
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 38
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 68

MAPI
(Definition) 1 - 115

Mehrgeräteanschluss 1 - 116

MEM-Nutzung
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 103
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 51
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 76

Mikrofon
Ausschalten
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 40
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 69, 6 - 96
Einschalten
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 40
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 70, 6 - 96

Mitschneiden
Aufnahme beenden
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 95
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 39
Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 69
Aufnahme starten
Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 95
Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 39
Swyxt! Mobile (Windows Mobile)

- 5 - 69
- MSN
 - (Definition) 1 - 116
- N -**
- Namensauflösung 1 - 116
- NAT (Network Address Translation) 1 - 116
- NetBIOS-Name
 - (Definition) 1 - 116
- Netzwerk
 - Lokal 1 - 115
- NT-Mode
 - (Definition) 1 - 116
- O -**
- Overlap Sending
 - (Definition) 1 - 116
- P -**
- PABX
 - (Definition) 1 - 116
- PBX
 - (Definition) 1 - 116
- PDA 1 - 117
- Persönlichen Ruf
 - Aktivieren
 - Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 98
 - Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 42
 - Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 71
 - Deaktivieren
 - Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 98
 - Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 42
 - Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 72
- PIN 1 - 8
 - (Definition) 1 - 117
- POTS
 - Definition 1 - 117
- Power over LAN 1 - 117
- PSTN
 - (Definition) 1 - 117
- Q -**
- QoS
 - (Definition) 1 - 117
- R -**
- Router
 - (Definition) 1 - 117
- RSVP
 - (Definition) 1 - 117
- Rücksprache halten
 - Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 93
 - Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 37
 - Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 67
- Ruf halten
 - Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 93
 - Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 37
 - Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 67
- Rufnummer 1 - 7
 - Externer Teilnehmer 1 - 7
 - Interner Teilnehmer 1 - 7
- Rufumleitung
 - Sofortige Umleitung
 - Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 91
 - Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 35
 - Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 66
 - Umleiten bei Besetzt
 - Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 91
 - Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 35
 - Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 66
 - Verzögerte Umleitung
 - Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 91
 - Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 35
 - Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 66
- S -**
- Server
 - (Definition) 1 - 117
- Signalisierung
 - Status - 1 - 7
- SIP (Definition) 1 - 117
- Smartphone
 - (Definition) 1 - 118
- SNMP
 - (Definition) 1 - 118
- SNTP
 - (Definition) 1 - 118
- Statussignalisierung 1 - 7
- STUN 1 - 118
- Subnetz
 - (Definition) 1 - 118
- Subnetzmaske 1 - 118
- Switch
 - (Definition) 1 - 118
- SwyxBate 1 - 7
- Swyxt! Mobile und iPhone 2 - 13
- SwyxBServer
 - Konto 1 - 8
- T -**
- TA
 - (Definition) 1 - 119
- TAPI
 - (Definition) 1 - 119
- TCP/IP
 - (Definition) 1 - 119
- Technische Begriffe 1 - 111
- TEI
 - (Definition) 1 - 119
- Teilnehmer 1 - 7
 - Externer 1 - 7
 - Interner 1 - 7
- Teilnehmer anrufen
 - Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 34
 - Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 64
- Teilnehmer verbinden
 - Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 94
 - Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 38
 - Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 68
- Telefonnummer 1 - 7
 - Externer Teilnehmer 1 - 7
 - Interner Teilnehmer 1 - 7
- TE-Mode
 - (Definition) 1 - 119
- TSP
 - (Definition) 1 - 119
- U -**
- Umleitung bei Besetzt
 - BlackBerry 6 - 91
- Unified Messaging
 - (Definition) 1 - 119
- USB
 - (Definition) 1 - 119
- V -**
- Verbindung
 - Aktive 1 - 8
 - Gehaltene 1 - 8
- VLAN
 - (Definition) 1 - 119
- Voicemail 1 - 9
- Voicemail abrufen
 - Swyxt! Mobile (BlackBerry) 6 - 97
 - Swyxt! Mobile (Symbian) 4 - 40
 - Swyxt! Mobile (Windows Mobile) 5 - 70
- VoIP (Voice over IP)
 - (Definition) 1 - 119
- W -**
- WAP
 - (Definition) 1 - 119
- WAV

(Definition) 1 - 120